TOSHIBA
Leading Innovation

# Benutzerhandbuch

## Z10t-A/WT310

# Inhaltsverzeichnis


*Kapitel 1* **TOSHIBA-Informationen zu Recht, Zulassung und Sicherheit**

Copyright, Haftungsausschluss und Marken ..... 1-1
Zulassungsbestimmungen ..... 1-2
Videostandardhinweis ..... 1-8
OpenSSL Toolkit - Lizenzhinweise ..... 1-8
FreeType-Lizenz ..... 1-11
ENERGY STAR® Programm ..... 1-15
Entsorgung des Computers und der Akkus ..... 1-15
Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen ..... 1-15
Sicherheitssymbole ..... 1-19

*Kapitel 2* **Erste Schritte**

Teileprüfliste ..... 2-1
Dualer Betriebsmodus ..... 2-1
Konventionen ..... 2-2
Erstmalige Verwendung des Computers ..... 2-3
Ausschalten ..... 2-12

*Kapitel 3* **Hardware-Überblick**

Der Computer ..... 3-1
TOSHIBA Keyboard Dock ..... 3-7
Der Computer (Laptopmodus) ..... 3-11
Interne Hardwarekomponenten ..... 3-12
Beschreibung der Stromversorgungsbedingungen ..... 3-16

*Kapitel 4* **Grundlagen der Bedienung**

Betrieb im Tabletmodus ..... 4-1
Verwenden des Touchscreens ..... 4-3
Verwenden des Touchpads ..... 4-5
TOSHIBA-Zeigegeräte ..... 4-5
Tastatur ..... 4-12
Akku ..... 4-16
Wireless WAN-Gerät ..... 4-20
GPS-Funktion ..... 4-22
LAN ..... 4-22
Speichermedien ..... 4-24
Externer Monitor ..... 4-28
Optionales TOSHIBA-Zubehör ..... 4-32

Soundsystem und Videomodus ..... 4-32

Kapitel 5 **Utilitys und erweiterte Verwendung**

Utilitys und Anwendungen ..... 5-1
Sonderfunktionen ..... 5-5
TOSHIBA Kennwort-Utility ..... 5-8
TOSHIBA System Settings ..... 5-11
TOSHIBA Media Player by sMedio TrueLink+ ..... 5-12
TOSHIBA Tablet Access Code Logon Utility ..... 5-13
ArcNote for Toshiba ..... 5-14
Camera 365 for Toshiba ..... 5-18
TOSHIBA PC Health Monitor ..... 5-21
TOSHIBA Setup Utility ..... 5-22
Systemwiederherstellung ..... 5-23

Kapitel 6 **Fehlerbehebung**

Vorgehen bei der Problemlösung ..... 6-1
Hardware- und System-Checkliste ..... 6-5
Unterstützung von TOSHIBA ..... 6-14

Kapitel 7 **Anhang**

Technische Daten ..... 7-1
Netzkabel und Netzstecker ..... 7-2
Informationen zu drahtlosen Geräten ..... 7-3
Rechtliche Hinweise ..... 7-14

**Stichwortverzeichnis**

# Kapitel 1

# TOSHIBA-Informationen zu Recht, Zulassung und Sicherheit

In diesem Kapitel werden rechtliche sowie zulassungs- und sicherheitsrelevante Hinweise, die für TOSHIBA-Computer gelten, aufgeführt.

## Copyright, Haftungsausschluss und Marken

### Copyright

©2013 by TOSHIBA Corporation. Alle Rechte vorbehalten. Jede Wiedergabe oder Verwertung außerhalb der durch das Copyright erlaubten Grenzen ist ohne vorherige schriftliche Genehmigung seitens TOSHIBA unzulässig. Bezüglich der Nutzung der in diesem Handbuch enthaltenen Informationen wird keine Patenthaftung übernommen.

Erste Auflage September 2013

Das Urheberrecht für Musik, Filme, Computerprogramme, Datenbanken und anderes geistiges Eigentum, das durch das Urheberrechtgesetz geschützt ist, liegt bei den Autoren oder den Eigentümern im urheberrechtlichen Sinn. Urheberrechtlich geschütztes Material darf nur für den privaten Gebrauch bzw. den Gebrauch in der eigenen Wohnung vervielfältigt werden. Jede über den oben beschriebenen Rahmen hinausgehende Nutzung (einschließlich der Umwandlung in ein digitales Format, der Veränderung, der Übertragung kopierter Materialien und der Verteilung in einem Netzwerk) ohne die Erlaubnis des Inhabers der Urheberrechte stellt eine Verletzung der Urheberrechte bzw. der Rechte des Autoren dar und wird zivil- und strafrechtlich verfolgt. Bitte halten Sie die Gesetze bezüglich des Urheberrechts ein und erstellen Sie keine unrechtmäßigen Kopien dieses Handbuchs.

### Haftungsausschluss

Dieses Handbuch wurde validiert und auf Korrektheit überprüft. Die hierin enthaltenen Anweisungen und Beschreibungen waren zur Zeit der Erstellung des Handbuchs für Ihren Computer korrekt. Nachfolgende Computer und Handbücher können jedoch ohne vorherige Ankündigung geändert werden. TOSHIBA übernimmt keine Haftung für Schäden, die direkt oder indirekt durch Fehler, Auslassungen oder Abweichungen zwischen Computer und Handbuch verursacht werden.

## Marken

Intel, Intel SpeedStep, Intel Core und Centrino sind Marken oder eingetragene Marken der Intel Corporation.

Windows, Microsoft und das Windows-Logo sind eingetragene Marken der Microsoft Corporation.

Die Bluetooth®-Marke und -Logos sind eingetragene Marken im Besitz von Bluetooth SIG, Inc., und die Verwendung dieser Marken durch die Toshiba Corporation und deren Tochterunternehmen erfolgt unter Lizenz.

Die Begriffe HDMI und HDMI High-Definition Multimedia Interface sowie das HDMI-Logo sind Marken oder eingetragene Marken von HDMI Licensing LLC.

sMedio und sMedio TrueLink+ sind Marken oder eingetragene Marken von sMedio, Inc.

Secure Digital und SD sind Marken der SD Card Association.

MultiMediaCard und MMC sind Marken der MultiMediaCard Association.

QUALCOMM ist eine Marke von Qualcomm Incorporated. ATHEROS ist eine Marke von Qualcomm Atheros, Inc.

Realtek ist eine eingetragene Marke der Realtek Semiconductor Corporation.

DTS, das Symbol, & DTS und das Symbol zusammen sind eingetragene Marken und DTS Studio Sound ist eine Marke von DTS, Inc. © DTS, Inc. Alle Rechte vorbehalten.

Alle andere Produktnamen und Dienstnamen, die in diesem Handbuch erwähnt werden, sind Marken oder eingetragene Marken der jeweiligen Unternehmen.

# Zulassungsbestimmungen

*Die hierin enthaltenen Zulassungsbestimmungen variieren. Überprüfen Sie die bitte die ID-Informationen auf der Rückseite des Geräts, um für das von Ihnen erworbene Modell geltende Informationen zu erhalten.*

## FCC-Informationen

### *FCC-Hinweis „Konformitätserklärung“*

Dieses Gerät wurde erfolgreich bezüglich der Erfüllung der Klasse B-Normen für digitale Geräte, Abschnitt 15 der FCC-Bestimmungen, getestet. Diese Grenzwerte sollen einen angemessenen Schutz vor störenden Interferenzen in einer Wohnumgebung gewährleisten. Dieses Gerät erzeugt und verwendet hochfrequente Energie, kann diese abstrahlen und den Funkverkehr stören, wenn es nicht entsprechend den Anleitungen installiert und verwendet wird. Es gibt jedoch keine Garantie, dass in einer bestimmten Installation keine Interferenzen verursacht werden. Ob dieses

Gerät den Rundfunk- oder Fernsehempfang tatsächlich stört, kann durch Aus- und Einschalten festgestellt werden. In diesem Fall empfiehlt es sich, einen oder mehrere der folgenden Schritte auszuführen:

- Richten Sie die Antenne neu aus.
- Vergrößern Sie den Abstand zwischen dem Gerät und dem Empfänger.
- Schließen Sie das Gerät und den Empfänger an unterschiedliche Stromkreise an.
- Wenden Sie sich an den Händler oder an einen erfahrenen Rundfunk-/Fernsehtechniker.

*An dieses Gerät dürfen nur Peripheriegeräte angeschlossen werden, die den FCC-Bestimmungen der Klasse B entsprechen. Beim Betrieb mit nicht konformen oder nicht von TOSHIBA empfohlenen Peripheriegeräten kommt es wahrscheinlich zu Störungen des Rundfunk- und Fernsehempfangs. Zwischen den externen Geräten und dem Micro-HDMI-Anschluss und dem USB-Anschluss (USB 3.0) am Computer sowie dem USB-Anschluss (USB 2.0), HDMI-Anschluss und dem Anschluss für einen externen RGB-Monitor am TOSHIBA Keyboard Dock müssen abgeschirmte Kabel verwendet werden. Wenn Sie Änderungen an diesem Gerät vornehmen, die nicht ausdrücklich von TOSHIBA oder von durch TOSHIBA autorisierten Dritten genehmigt wurden, verlieren Sie möglicherweise das Recht, dieses Gerät zu verwenden.*

### FCC-Bedingungen

Dieses Gerät entspricht Teil 15 der FCC-Bestimmungen. Der Betrieb unterliegt folgenden Bedingungen:

1. Dieses Gerät darf keine störenden Interferenzen verursachen.
2. Dieses Gerät muss Störungen durch andere Geräte oder Einrichtungen akzeptieren, selbst wenn der erwünschte Betrieb dann nicht mehr gewährleistet ist.

### Ansprechpartner

| | |
|---|---|
| **Adresse:** | TOSHIBA America Information Systems, Inc. |
| | 9740 Irvine Boulevard |
| | Irvine, California 92618-1697 |
| **Telefon:** | (949) 583-3000 |

*Diese Informationen gelten nur für die Länder/Regionen, in denen sie erforderlich sind.*

## Erklärung zur EU-Konformität

Dieses Produkt trägt das CE-Kennzeichen in Übereinstimmung mit den entsprechenden europäischen Richtlinien. Verantwortlich für die CE-Kennzeichnung ist TOSHIBA EUROPE GMBH, Hammfelddamm 8, 41460 Neuss, Deutschland. Den vollständigen und offiziellen Text der EU-Konformitätserklärung finden Sie auf der TOSHIBA-Website unter http://epps.toshiba-teg.com im Internet.

### *Erfüllung von CE-Normen*

Dieses Produkt trägt das CE-Kennzeichen in Übereinstimmung mit den entsprechenden europäischen Direktiven, speziell RoHS-Richtlinie 2011/65/EU, R&TTE-Richtlinie 1999/5/EC, Ökodesign-Richtlinie 2009/125/EG (ErP) und mit den zugehörigen Implementierungsmaßnahmen.

Dieses Produkt und die Originaloptionen (Zubehör/Erweiterungen) erfüllen die zur CE-Konformität herangezogenen Normen bezüglich der elektromagnetischen Verträglichkeit (EMV) und Sicherheit. TOSHIBA kann jedoch nicht garantieren, dass dieses Produkt diese EMV-Normen auch dann erfüllt, wenn Optionen (z.B. Grafikkarte, Modem) oder Kabel (z.B. Druckerkabel), die nicht von TOSHIBA hergestellt oder vertrieben werden, angeschlossen oder eingebaut werden. In diesem Fall ist die Person, die diese Optionen / Kabel angeschlossen / eingebaut hat, dafür verantwortlich, dass die erforderlichen Normen erfüllt werden. Um generell Probleme mit der EMV zu vermeiden, sollten die folgenden Hinweise beachtet werden:

- Es sollten nur Optionen mit CE-Kennzeichnung angeschlossen oder eingebaut werden
- Es sollten nur bestmöglich abgeschirmte Kabel angeschlossen werden.

### *Arbeitsumgebung*

Dieses Produkt erfüllt die EMV-Standards (elektromagnetische Verträglichkeit) für Wohn-, Gewerbe- und Geschäftsbereiche sowie Kleinbetriebe. TOSHIBA weist ausdrücklich darauf hin, dass dieses Produkt nicht für die Verwendung in anderen Arbeitsumgebungen freigegeben ist.

Folgende Umgebungen sind beispielsweise nicht geeignet:

- Industrieumgebungen (z. B. Bereiche, in denen mit einer Netzspannung von 380 V und drei Phasen gearbeitet wird).
- Medizinische Einrichtungen
- Fahrzeuge
- Flugzeuge

Für alle eventuellen Folgen, die aufgrund der Verwendung dieses Produkts in nicht geeigneten Arbeitsumgebungen entstehen könnten, ist TOSHIBA nicht verantwortlich.

Mögliche Folgen der Verwendung dieses Produkts in nicht geeigneten Umgebungen sind:

- Störung/Fehlfunktion von anderen Geräten oder Maschinen in der näheren Umgebung des Betriebsortes dieses Produkts
- Fehlfunktion oder Datenverlust, der bei diesem Produkt durch Störungen durch andere Geräte oder Maschinen in der näheren Umgebung hervorgerufen wird

TOSHIBA empfiehlt daher dringend die Überprüfung der elektromagnetischen Verträglichkeit, bevor dieses Produkt in einer nicht ausdrücklich als geeignet bezeichneten Umgebung eingesetzt wird. Bei Fahrzeugen oder Flugzeugen ist für die Verwendung dieses Produkts die Erlaubnis des Herstellers bzw. der Fluggesellschaft erforderlich.

Des Weiteren ist die Verwendung dieses Produkts aus allgemeinen Sicherheitsgründen in Bereichen mit Explosionsgefahr (z. B. wegen explosiver Atmosphäre) nicht zulässig.

## Kanadische Zulassungsbestimmungen (nur für Kanada)

Dieses digitale Gerät überschreitet nicht die Klasse-B-Grenzen für Störgeräusche, die von digitalen Geräten abgegeben werden, wie in der Radio Interference Regulation des Canadian Department of Communications festgelegt.

Die Bestimmungen des Canadian Department of Communications (DOC) sehen vor, dass Benutzer die Berechtigung zum Betrieb dieses Geräts verlieren können, wenn sie daran Änderungen vornehmen, die nicht ausdrücklich von der TOSHIBA Corporation genehmigt wurden.

Dieses digitale Gerät der Klasse B erfüllt alle Anforderungen der Canadian Interference-Causing Equipment Regulations.

Cet appareil numérique de la class B respecte toutes les exgences du Règlement sur le matériel brouilleur du Canada.

## Die folgenden Informationen gelten nur für die Mitgliedstaaten der EU:

### *Entsorgung von Produkten*

Das Symbol mit der durchgestrichenen Mülltonne weist darauf hin, dass Produkte getrennt vom Hausmüll gesammelt und entsorgt werden müssen. Eingebaute Batterien und Akkus können zusammen mit dem Produkt entsorgt werden. Sie werden in den Recyclingzentralen entnommen und gesondert entsorgt.

Der schwarze Balken zeigt an, dass das Produkt nach dem 13. August 2005 auf den Markt gebracht wurde.

Indem Sie Produkte und Batterien separat sammeln, tragen Sie zur sicheren Entsorgung von Produkten und Batterien bei und helfen damit, mögliche umwelt- oder gesundheitsschädliche Folgen zu vermeiden.

Genauere Informationen über Sammel- und Recycling-Programme, die in Ihrem Land verfügbar sind, finden Sie auf unsere Website (http://eu.computers.toshiba-europe.com) oder wenden Sie sich an die örtlichen Behörden oder das Geschäft, in dem Sie das Produkt gekauft haben.

### *Entsorgung von Batterien und/oder Akkus*

Das Symbol mit der durchgestrichenen Mülltonne weist darauf hin, dass Batterien und/oder Akkus getrennt vom Hausmüll gesammelt und entsorgt werden müssen.

Wenn die Batterie bzw. der Akku höhere als die in der Batterierichtlinie (2006/66/EG) angegebenen Werte von Blei (Pb), Quecksilber (Hg) und/oder Kadmium (Cd) enthält, werden die chemischen Symbole für Blei (Pb), Quecksilber (Hg) und/oder Kadmium (Cd) unter dem durchgestrichenen Mülltonnensymbol aufgeführt.

Indem Sie Batterien separat sammeln, tragen Sie zur sicheren Entsorgung von Produkten und Batterien bei und helfen damit, mögliche umwelt- oder gesundheitsschädliche Folgen zu vermeiden.

Genauere Informationen über Sammel- und Recycling-Programme, die in Ihrem Land verfügbar sind, finden Sie auf unsere Website (http://eu.computers.toshiba-europe.com) oder wenden Sie sich an die örtlichen Behörden oder das Geschäft, in dem Sie das Produkt gekauft haben.

*Diese Symbole sind bei Ihrem Modell möglicherweise nicht vorhanden; dies richtet sich nach dem Land/Gebiet, in dem Sie das Gerät gekauft haben.*

## REACH - Konformitätserklärung

Am 1. Juni 2007 trat die neue Chemikalienverordnung der Europäischen Union (EU), REACH, in Kraft. REACH steht für Registration, Evaluation, Authorization and Restriction of Chemicals (Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung von Chemikalien). Toshiba erfüllt alle REACH-Anforderungen und ist verpflichtet, den Kunden gemäß REACH-Verordnung über die chemischen Substanzen in Toshiba-Produkten zu informieren.

Unter der Internetadresse www.toshiba-europe.com/computers/info/reach finden Sie Informationen zu Toshiba-Produkten, die auf der Kandidatenliste gemäß Artikel 59(1) der Verordnung (EC) Nr. 1907/2006 („REACH“) aufgeführte Substanzen enthalten, und zwar in einer Konzentration von mehr als 0,1 % Massenanteil.

## Die folgenden Informationen gelten nur für die Türkei:

- Konform mit EEE-Bestimmungen: Toshiba erfüllt alle Anforderungen der türkischen Regulierung 26891 zur „Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten“.
- Die Anzahl möglicher Pixelfehler des Bildschirms ist gemäß ISO 9241-307 definiert. Wenn die Anzahl der Pixelfehler unter diesem Standard liegt, werden sie nicht als Defekt oder Fehlfunktion gewertet.
- Der Akku ist ein Verbrauchsprodukt, da die Akkulebensdauer von der Verwendung des Computers abhängig ist. Wenn der Akku überhaupt nicht aufgeladen werden kann, liegt ein Defekt oder eine Fehlfunktion vor. Die Änderungen der Akkubetriebszeit stellen keinen Defekt oder eine Fehlfunktion dar.

## Die folgenden Informationen gelten nur für Indien:

Dieses Symbol zeigt an, dass dieses Produkt nicht als normaler Hausmüll behandelt werden darf.

Indem Sie dafür sorgen, dass dieses Produkt korrekt entsorgt wird, tragen Sie dazu bei, negative Folgen für die Umwelt und Gesundheitsrisiken zu vermeiden, welche durch die falsche Entsorgung des Produkts verursacht werden könnten.

Ausführliche Informationen zum Recyceln dieses Produkts finden Sie auf unserer Website (http://www.toshiba-india.com) oder wenden Sie sich an das Call Center (1800-200-8674).

*Diese Symbole sind bei Ihrem Modell möglicherweise nicht vorhanden; dies richtet sich nach dem Land/Gebiet, in dem Sie das Gerät gekauft haben.*

# Videostandardhinweis

DIESES PRODUKT WIRD FÜR PERSÖNLICHEN, NICHT-KOMMERZIELLEN GEBRAUCH UNTER DER AVC-, VC1- UND MPEG-4-PATENTPORTFOLIOLIZENZ AN ENDKONSUMENTEN LIZENZIERT. HIERDURCH IST ES DIESEN MÖGLICH (I) VIDEOS UNTER EINHALTUNG DER OBEN GENANNTEN STANDARDS ("VIDEO") ZU CODIEREN BZW. (II) AVC-, VC-1 UND MPEG-4-VIDEOS, DIE VON EINEM ENDKONSUMENTEN IN EINER PERSÖNLICHEN, NICHT-KOMMERZIELLEN AKTIVITÄT CODIERT WURDEN BZW. VON EINEM VON MPEG LA LIZENZIERTEN VIDEOANBIETER, DER SOLCHE VIDEOS BEREITSTELLEN DARF, ERHALTEN WURDEN, ZU DECODIEREN. FÜR ANDERE ZWECKE WIRD KEINE LIZENZ ERTEILT. ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN Z. B. ZU WERBETECHNISCHEN, INTERNEN ODER KOMMERZIELLEN VERWENDUNGSARTEN SOWIE LIZENZIERUNG ERHALTEN SIE VON MPEG LA, L.L.C. UNTER HTTP://WWW.MPEGLA.COM.

# OpenSSL Toolkit - Lizenzhinweise

LIZENZHINWEISE

==========

Das OpenSSL Toolkit unterliegt einer Doppellizenz, das heißt, es gelten sowohl die Bedingungen der OpenSSL-Lizenz als auch die der ursprünglichen SSLeay-Lizenz für das Toolkit. Nachstehend finden Sie eine Übersetzung der Lizenztexte. Bei beiden Lizenzen handelt es sich um Open-Source-Lizenzen im BSD-Stil. Sollten Sie hinsichtlich OpenSSL

Fragen zur Lizenz haben, wenden Sie sich bitte an openssl-core@openssl.org.

OpenSSL-Lizenz

---

/*==========

Copyright (c) 1998-2011 The OpenSSL Project. Alle Rechte vorbehalten.

Redistributionen und die Verwendung im Quell- und Binärformat sind mit oder ohne Modifikationen erlaubt, sofern die folgenden Bedingungen erfüllt sind:

1. Die Verbreitung des Quellcodes muss den oben stehenden Copyrighthinweis, diese Liste der Bedingungen und den folgenden Haftungsausschluss enthalten.
2. Redistributionen in binärer Form müssen den oben stehenden Copyrighthinweis, diese Liste der Bedingungen und den folgenden Haftungssauschluss in der Dokumentation und/oder in anderen mit der Distribution bereitgestellten Materialien enthalten.
3. Alle Werbematerialien, in denen Funktionen oder der Einsatz dieser Software erwähnt werden, müssen folgende Erklärung beinhalten:

   „Dieses Produkt enthält vom OpenSSL Project für den Einsatz im OpenSSL Toolkit entwickelte Software. (http://www.openssl.org/)“
4. Die Bezeichnungen „OpenSSL Toolkit“ und „OpenSSL Project“ dürfen nicht ohne vorherige schriftliche Genehmigung dazu verwendet werden, von dieser Software abgeleitete Produkte zu unterstützen oder zu bewerben. Um eine schriftliche Genehmigung anzufordern, schreiben Sie bitte eine E-Mail an openssl-core@openssl.org.
5. Von dieser Software abgeleitete Produkte dürfen ohne vorherige schriftliche Genehmigung durch das OpenSSL Project weder den Namen „OpenSSL“ tragen noch „OpenSSL“ in ihrem Namen enthalten.
6. Weiterverbreitungen jeglicher Art müssen folgende Erklärung beinhalten:

   „Dieses Produkt enthält vom OpenSSL Project für den Einsatz im OpenSSL Toolkit entwickelte Software. (http://www.openssl.org/)“

DIESE SOFTWARE WIRD VOM OpenSSL PROJECT AUF DER BASIS „AS IS“ (SO WIE SIE IST) ZUR VERFÜGUNG GESTELLT. JEGLICHE AUSDRÜCKLICHE ODER STILLSCHWEIGENDE GEWÄHRLEISTUNG WIRD ABGELEHNT; EINSCHLIESSLICH, ABER NICHT BESCHRÄNKT AUF IMPLIZIERTE GEWÄHRLEISTUNGEN DER ALLGEMEINEN GEBRAUCHSTAUGLICHKEIT UND EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK. UNTER KEINEN UMSTÄNDEN SIND DAS OpenSSL PROJECT ODER SEINE MITWIRKENDEN HAFTBAR FÜR WIE AUCH IMMER ENTSTANDENE DIREKTE, INDIREKTE, ZUFÄLLIGE, BESONDERE, BEISPIELHAFTE SCHÄDEN ODER FOLGESCHÄDEN (EINSCHLIESSLICH, ABER NICHT BESCHRÄNKT AUF DIE BESCHAFFUNG VON ERSATZPRODUKTEN ODER -

DIENSTLEISTUNGEN; NUTZUNGS- ODER GEWINNAUSFALL, DATENVERLUST UND GESCHÄFTSUNTERBRECHUNG); UNABHÄNGIG DAVON, AUF WELCHE HAFTUNGSTHEORIE DIESE GESTÜTZT WERDEN, GLEICHGÜLTIG, OB VERTRAGSHAFTUNG, VERSCHULDENSUNABHÄNGIGE HAFTUNG ODER DELIKTSHAFTUNG (EINSCHLIESSLICH FAHRLÄSSIGKEIT ODER SONSTIGES), DIE IN IRGENDEINER ART UND WEISE AUS DER NUTZUNG DIESER SOFTWARE RESULTIEREN, SELBST WENN AUF DIE MÖGLICHKEIT DERARTIGER SCHÄDEN HINGEWIESEN WURDE.

==========

Dieses Produkt enthält verschlüsselte Software, die von Eric Young (eay@cryptsoft.com) geschrieben wurde. Dieses Produkt enthält Software, die von Tim Hudson (tjh@cryptsoft.com) geschrieben wurde.

*/

Original-SSLeay-Lizenz

---

/* Copyright (C) 1995-1998 Eric Young (eay@cryptsoft.com)

Alle Rechte vorbehalten.

Bei diesem Paket handelt es sich um eine SSL-Implementierung, die von Eric Young (eay@cryptsoft.com) geschrieben wurde.

Diese Implementierung wurde der Netscape-SSL entsprechend erstellt.

Diese Bibliothek steht für kommerzielle und nicht kommerzielle Verwendung frei zur Verfügung, sofern die folgenden Bedingungen eingehalten werden. Die folgenden Bedingungen gelten für sämtlichen in dieser Distribution enthaltenen Code (RC4, RSA, lhash, DES usw.), nicht nur für den SSL-Code. Die in dieser Verteilung enthaltene SSL-Dokumentation unterliegt den- selben Copyrightbedingungen, mit der Ausnahme, dass der Inhaber Tim Hudson (tjh@cryptsoft.com) ist.

Das Copyright bleibt im Besitz von Eric Young, deshalb dürfen Copyright-Vermerke im Code nicht entfernt werden.

Wird dieses Paket in einem Produkt verwendet, muss Eric Young als Autor der verwendeten Bibliotheksteile angegeben werden.

Dies kann in Form einer Textmeldung bei Programmstart oder in der mit dem Paket bereitgestellten Dokumentation (online oder Text) erfolgen.

Redistributionen und die Verwendung im Quell- und Binärformat sind mit oder ohne Modifikationen erlaubt, sofern die folgenden Bedingungen erfüllt sind:

1. Die Verbreitung des Quellcodes muss den Copyrighthinweis, diese Liste der Bedingungen und den folgenden Haftungsausschluss enthalten.
2. Redistributionen in binärer Form müssen den oben stehenden Copyrighthinweis, diese Liste der Bedingungen und den folgenden Haftungssauschluss in der Dokumentation und/oder in anderen mit der Distribution bereitgestellten Materialien enthalten.

3. Alle Werbematerialien, in denen Funktionen oder der Einsatz dieser Software erwähnt werden, müssen folgende Erklärung beinhalten:

   „Dieses Produkt enthält verschlüsselte Software, die von Eric Young (eay@cryptsoft.com) geschrieben wurde.“

   Das Wort „verschlüsselt“ kann weggelassen werden, wenn die Routinen der verwendeten Bibliothek nicht verschlüsselt sind :-).

4. Wenn Sie Windows-spezifischen Code (oder eine Ableitung dieses Codes) aus dem Anwendungsverzeichnis (Anwendungscode) verwenden, müssen Sie folgende Erklärung einfügen:

   „Dieses Programm enthält Software, die von Tim Hudson (tjh@cryptsoft.com) geschrieben wurde.“

DIESE SOFTWARE WIRD VON ERIC YOUNG AUF DER BASIS „AS IS“ (SO WIE SIE IST) ZUR VERFÜGUNG GESTELLT. JEGLICHE AUSDRÜCKLICHE ODER STILLSCHWEIGENDE GEWÄHRLEISTUNG WIRD ABGELEHNT; EINSCHLIESSLICH, ABER NICHT BESCHRÄNKT AUF IMPLIZIERTE GEWÄHRLEISTUNGEN DER ALLGEMEINEN GEBRAUCHSTAUGLICHKEIT UND EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK. IN KEINEM FALL SIND DER AUTOR ODER BEITRAGSLEISTENDE FÜR DIREKTE, INDIREKTE, NEBEN-, SPEZIELLE, EXEMPLARISCHE ODER FOLGESCHÄDEN HAFTBAR (EINSCHLIESSLICH, ABER NICHT BESCHRÄNKT AUF BESCHAFFUNG VON ERSATZPRODUKTEN ODER -DIENSTEN; VERLUST DER VERWENDBARKEIT, VON DATEN ODER GEWINNEN; ODER GESCHÄFTSUNTERBRECHUNGEN), UNABHÄNGIG VON DEREN URSACHE UND HAFTBARKEITSTHEORIE, SEI ES VERTRAGLICH, IN STRIKTER HAFTBARKEIT ODER SCHADENERSATZRECHT (EINSCHLIESSLICH VERNACHLÄSSIGUNG ODER ANDERER GRÜNDE), DIE SICH AUF IRGENDEINE WEISE AUS DER VERWENDUNG DIESER SOFTWARE ERGEBEN, SELBST WENN DIE MÖGLICHKEIT DIESER SCHÄDEN BEKANNT WAR.

Die Lizenz- oder Verteilungsbedingungen jeder öffentlich verfügbaren Version oder Ableitung dieses Codes dürfen nicht geändert werden. Das heißt, dieser Code darf nicht einfach kopiert und einer anderen Verteilungslizenz unterstellt werden [einschließlich der GNU Public License. ]

*/

# FreeType-Lizenz

The FreeType Project - LIZENZ (inoffizielle Übersetzung)

---

27. Januar 2006

Copyright 1996-2002, 2006 by

David Turner, Robert Wilhelm und Werner Lemberg

Einführung

==========

Das FreeType Project wird in verschiedenen Archivpaketen verteilt; einige davon können neben der FreeType Font Engine verschiedene Tools und Beiträge enthalten, die auf dem FreeType Project basieren oder damit zusammenhängen.

Diese Lizenz gilt für alle Dateien, die in solchen Paketen enthalten sind und für die keine eigenen Lizenzen gelten. Die Lizenz betrifft somit mindestens die FreeType Font Engine, die Testprogramme, Dokumentation und Makefiles.

Diese Lizenz wurde von den BSD-, Artistic- und IJG (Independent JPEG Group)-Lizenzen inspiriert, die jeweils die Einbeziehung und Verwendung von freier Software in kommerziellen Produkten und Freeware fördern. Dementsprechend sind ihre wichtigsten Punkte:

- Wir versprechen nicht, dass die Software funktioniert. Wir sind jedoch an allen Bugmeldungen interessiert. (Distribution „wie vorliegend“)
- Sie können die Software ganz oder teilweise für beliebige Zwecke verwenden, ohne dass Sie uns dafür bezahlen. („gebührenfreie“ Verwendung)
- Sie dürfen nicht behaupten, dass Sie diese Software geschrieben haben. Wenn Sie die Software oder Teile davon in einem Programm benutzen, müssen Sie in der Dokumentation darauf hinweisen, dass Sie den FreeType-Code verwendet haben. („Anerkennung“)

Wir erlauben und fördern ausdrücklich die Einbeziehung dieser Software in unveränderter oder veränderter Form in kommerzielle Produkte.

Wir schließen alle Garantien bezüglich The FreeType Project aus und übernehmen keine Haftung bezüglich The FreeType Project.

Wir werden häufig gefragt, in welcher Form ein Hinweis auf diese Lizenz verwendet werden soll. Wir empfehlen deshalb die Verwendung des folgenden Textes:

"""

Portions of this software are copyright (C) <Jahr> The FreeType Project (www.freetype.org). All rights reserved.

"""

Ersetzen Sie <Jahr> bitte mit der Jahreszahl aus der FreeType-Version, die Sie verwenden.

Rechtliche Bedingungen

==========

0. Definitionen

---

In dieser Lizenz beziehen sich die Begriffe „Paket“, „FreeType Project“ und „FreeType-Archiv“ auf die Dateien, die ursprünglich von den Autoren (David Turner, Robert Wilhelm und Werner Lemberg) als „FreeType Project“ verteilt wurden, sei es als Alpha-, Beta- oder endgültige Version.

„Sie“ bezieht sich auf den Lizenznehmer oder die Person, die die das Projekt verwendet, wobei „verwenden“ ein allgemeiner Begriff ist, der das Kompilieren des Quellcodes des Projekts sowie das Verknüpfen dieses Codes, um ein „Programm“ oder eine „ausführbare Datei“ zu bilden, umfasst. Auf dieses Programm wird sich als „ein Programm, das die FreeType Engine verwendet“ bezogen.

Diese Lizenz gilt für alle Dateien, die als Teil des ursprünglichen FreeType Project verteilt werden, einschließlich des gesamten Quellcodes, aller Binärdateien und Dokumentation sofern nicht ausdrücklich in der unveränderten Originalversion der Datei wie im Originalarchiv verteilt anders angegeben. Wenn Sie sich nicht sicher sind, ob diese Lizenz für eine bestimmte Datei gilt oder nicht, wenden Sie sich an uns, um dies zu überprüfen.

Das Urheberrecht für das FreeType Project: Copyright (C) 1996-2000 by David Turner, Robert Wilhelm und Werner Lemberg. Alle Rechte vorbehalten mit Ausnahme des im Folgenden Dargelegten.

1. Keine Garantie

---

DAS FREETYPE PROJECT WIRD IHNEN OHNE MÄNGELGEWÄHR MIT SÄMTLICHEN FEHLERN UND OHNE JEGLICHE GEWÄHRLEISTUNGEN BEREITGESTELLT; EINSCHLIESSLICH, ABER NICHT BESCHRÄNKT AUF DIE GEWÄHRLEISTUNG DER MARKTFÄHIGKEIT UND EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK. IN KEINEM FALL IST EINER DER AUTOREN ODER COPYRIGHT-INHABER HAFTBAR FÜR SCHÄDEN, DIE SICH AUS DER VERWENDUNG ODER DER NICHTVERWENDBARKEIT DES FREETYPE PROJECT ERGEBEN.

2. Weiterverbreitung

---

Diese Lizenz gewährt das weltweit geltende, gebührenfreie, dauerhafte und unwiderrufliche Recht, das FreeType Project (sowohl in Quell- als auch Objektcodeform) sowie daraus abgeleitete Arbeiten für beliebige Zwecke zu verwenden, auszuführen, zu kompilieren, anzuzeigen, zu kopieren, für daraus abgeleitete Arbeiten zu verwenden sowie andere zu autorisieren, einige oder alle der hierin gewährten Rechte auszuüben, und zwar unter den folgenden Bedingungen:

- Bei der Weiterverbreitung des Quellcodes muss das Original dieser Lizenzdatei („FTL.TXT“) unverändert beibehalten werden; jegliche Zusätze, Auslassungen oder Änderungen an den Originaldateien müssen in der begleitenden Dokumentation deutlich erwähnt werden. Die Copyright-Hinweise der unveränderten Originaldateien müssen in allen Kopien der Quelldateien erhalten bleiben.

- Die Weiterverbreitung in binärer Form muss in der Distributionsdokumentation einen Hinweis enthalten, aus dem hervorgeht, dass die Software in Teilen auf der Arbeit des FreeType Teams beruht. Wir begrüßen es, wenn Sie in Ihrer Dokumentation die URL der FreeType Website erwähnen, dies ist jedoch nicht obligatorisch.

Diese Bedingungen gelten für sämtliche Software, die aus dem FreeType Project abgeleitet wird oder darauf beruht, nicht nur für die unveränderten Dateien. Wenn Sie unsere Arbeit verwenden, müssen Sie dies kenntlich machen. Es müssen jedoch keine Gebühren an uns gezahlt werden.

3. Werbung

---

Weder die FreeType-Autoren und -Mitwirkenden noch Sie dürfen den Namen des/der anderen ohne vorherige schriftliche Genehmigung für kommerzielle oder Werbezwecke verwenden.

Wir schlagen vor, bestehen jedoch nicht darauf, dass Sie eine oder mehrere der folgenden Wortfolgen verwenden, um in Ihrer Dokumentation oder Werbematerialien auf diese Software zu verweisen: „FreeType Project“, „FreeType Engine“, „FreeType library“ oder „FreeType Distribution“.

Da Sie diese Lizenz nicht unterschrieben haben, sind Sie nicht verpflichtet, sie zu akzeptieren. Da es sich bei dem FreeType Project jedoch um urheberrechtlich geschütztes Material handelt, gewährt Ihnen allein diese Lizenz oder eine andere mit den Autoren vereinbarte Lizenz das Recht, es zu verwenden, zu verbreiten und zu verändern. Indem Sie das FreeType Project verwenden, verbreiten oder verändern, zeigen Sie deshalb an, dass Sie alle Bedingungen dieser Lizenz verstanden haben und akzeptieren.

4. Kontakte

---

Es gibt zwei Mailinglisten für FreeType:

- freetype@nongnu.org

  Hier werden allgemeine Verwendung und Anwendungen von FreeType diskutiert sowie zukünftige und gewünschte Ergänzungen zur Bibliothek und Distribution. Wenn Sie Unterstützung brauchen, fangen Sie mit dieser Liste an, falls Sie in der Dokumentation keine hilfreichen Informationen gefunden haben.
- freetype-devel@nongnu.org

  Hier werden Bugs sowie Engine-Interna, Designprobleme, spezifische Lizenzen, Portierung usw. diskutiert.

Unsere Homepage finden Sie unter

http://www.freetype.org

# ENERGY STAR® Programm

Ihr Computermodell erfüllt möglicherweise die ENERGY STAR®-Bestimmungen. In diesem Fall ist der Computer mit dem ENERGY STAR®-Logo gekennzeichnet, und es gelten die folgenden Angaben.

TOSHIBA ist Partner im ENERGY STAR Program und hat diesen Computer so entwickelt, dass die ENERGY STAR-Richtlinien für die Energieeffizienz eingehalten werden. Bei Lieferung sind die Energieverwaltungsoptionen des Computers so eingestellt, dass die stabilste Betriebsumgebung und die optimale Systemleistung sowohl für Netzbetrieb als auch für Akkubetrieb erzielt wird.

Um den Stromverbrauch zu senken, ist für Ihren Computer der Niedrigenergie-Modus eingestellt, der das System herunterfährt und die Anzeige beendet, wenn der Computer 15 Minuten nicht im Netzbetrieb verwendet wird.

TOSHIBA empfiehlt, diese und andere Energiesparoptionen aktiviert zu lassen, damit der Computer mit größtmöglicher Energieeffizienz arbeitet. Sie können den Computer aus dem Energiesparmodus reaktivieren, indem Sie die Ein/Aus-Taste drücken.

Produkte mit der ENERGY STAR-Kennzeichnung verhindern das Austreten von Treibhausgasen, indem strenge Energieeffizienzrichtlinien, die von der US-amerikanischen EPA und der EU-Kommission festgelegt wurden, eingehalten werden. Laut EPA verbraucht ein Computer, der die neuen ENERGY STAR®-Spezifikationen erfüllt, je nach Verwendung zwischen 20 und 50 % weniger Energie. Wenn Sie mehr über das ENERGY STAR Program erfahren möchten, besuchen Sie http://www.eu-energystar.org oder http://www.energystar.gov.

# Entsorgung des Computers und der Akkus

Wenden Sie sich an einen autorisierten TOSHIBA-Servicepartner, falls Sie Informationen zur Entsorgung des Computers und der Akkus benötigen.

# Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen

TOSHIBA-Computer gewährleisten ein Optimum an Sicherheit, verringern die gesundheitliche Belastung durch Überanstrengung und minimieren die Risiken beim mobilen Einsatz der Geräte. Dennoch können Sie durch Einhaltung einiger Vorsichtsmaßnahmen dazu beitragen, gesundheitliche Beeinträchtigungen oder Schäden am Computer zu vermeiden.

Lesen Sie deshalb unbedingt die nachfolgenden Hinweise und die mit „Vorsicht“ markierten Abschnitte im Handbuch.

## Für ausreichende Lüftung sorgen

Achten Sie stets darauf, dass eine ausreichende Lüftung für Computer und Netzadapter gewährleistet ist und dass sie vor Überhitzung geschützt sind (selbst wenn sich der Computer im Energiesparmodus befindet), wenn Sie die Stromversorgung einschalten oder den Netzadapter an eine Steckdose anschließen. Beachten Sie in dieser Situation folgendes:

- Legen Sie keine Gegenstände auf den Computer oder Netzadapter.
- Stellen Sie Computer oder Netzadapter niemals in der Nähe einer Wärmequelle, wie z. B. einer Heizdecke oder eines Heizkörpers, auf.
- Lüftungsöffnungen, auch die, die sich unten am Computergehäuse befinden, nicht abdecken oder versperren.
- Computer stets auf einer harten, stabilen Arbeitsfläche betreiben. Wenn Sie den Computer auf einem Teppich oder einem anderen weichen Material einsetzen, werden die Lüftungsschlitze unter Umständen blockiert.
- Immer ausreichend Platz um den Computer lassen.

Eine Überhitzung von Computer oder Netzadapter könnte zu einem Systemausfall, zu Schäden an Computer oder Netzadapter oder zu einem Brand führen, was schwere Verletzungen zur Folge haben kann.

## Computerfreundliche Umgebung einrichten

Stellen Sie den Computer auf einer ebenen Oberfläche ab, die ausreichend Platz für den Computer sowie das gesamte erforderliche Zubehör (z. B. Drucker) bietet.

Lassen Sie genügend Platz um den Computer und die Peripheriegeräte herum, damit die Lüftung gewährleistet ist. Andernfalls könnten sie sich überhitzen.

Um den optimalen Betriebszustand des Computers zu erhalten, vermeiden Sie in Ihrem Arbeitsumfeld Folgendes:

- Staub, Feuchtigkeit und direkte Sonneneinstrahlung
- Geräte, die elektromagnetische Felder erzeugen, wie Stereolautsprecher (andere als an den Computer angeschlossene Lautsprecher) oder Freisprechanlagen.
- Rasche Temperaturwechsel oder Veränderungen der Luftfeuchtigkeit und deren Verursacher (z. B. Lüftungsschlitze von Klimaanlagen oder Heizungen).
- Extreme Hitze, Kälte oder Luftfeuchtigkeit.
- Flüssigkeiten und korrosive Chemikalien

## Verletzungen durch Überlastung

Lesen Sie das *Handbuch für sicheres und angenehmes Arbeiten* aufmerksam durch. Es enthält Informationen zur Vermeidung von Überlastungserscheinungen an Ihren Handgelenken durch längere Verwendung der Tastatur. Hier finden Sie auch Hinweise zur Einrichtung des Arbeitsplatzes, zur Körperhaltung und zur Beleuchtung, mit denen sich Überanstrengungen reduzieren lassen.

## Verletzungen durch Wärmeeinwirkung

- Vermeiden Sie längeren physischen Kontakt mit dem Computer. Wenn der Computer für längere Zeit in Betrieb war, kann die Oberfläche sehr warm werden. Auch wenn die Temperatur bei der einfachen Berührung nicht als zu hoch empfunden wird, sollten Sie den langen physischen Kontakt mit dem Computer vermeiden (z. B. wenn Sie den Computer auf Ihren Schoß oder die Hände auf die Handballenauflage legen). Es könnte zu einer Schädigung der Haut durch die andauernde Wärmeeinwirkung auf niedriger Stufe kommen.
- Vermeiden Sie nach längerer Verwendung des Computers die Berührung der Metallplatte an den verschiedenen Schnittstellenanschlüssen, da diese heiß werden kann.
- Auch das Gehäuse des Netzadapters wird bei längerer Verwendung warm. Dieser Zustand weist nicht auf eine Fehlfunktion hin. Ziehen Sie den Netzadapter ab und lassen Sie ihn abkühlen, bevor Sie ihn transportieren.
- Legen Sie den Netzadapter nicht auf hitzeempfindlichem Material ab, da dieses sonst beschädigt werden könnte.

## Schäden durch Druck- oder Stoßeinwirkung

Setzen Sie den Computer keinem starken Druck aus und lassen Sie keine Gegenstände auf ihn fallen. Dadurch können die Bauteile des Computers beschädigt werden und es kann zu Funktionsausfällen kommen.

## Reinigung des Computers

Damit Sie Ihren Computer lange und störungsfrei benutzen können, sollten Sie darauf achten, dass er frei von Staub und Schmutz bleibt, und Sie sollten Flüssigkeiten in seiner Nähe mit großer Vorsicht handhaben.

- Verschütten Sie keine Flüssigkeit über den Computer. Sollte der Computer nass werden, schalten Sie ihn sofort aus, und lassen Sie ihn vollständig trocknen. In einem solchen Fall sollten Sie den Computer durch einen autorisierten Service-Anbieter untersuchen lassen, um den Umfang möglicher Schäden zu beurteilen.
- Reinigen den Kunststoff des Computer mit einem leicht angefeuchteten Tuch.

- Sie können den Bildschirm reinigen, indem Sie ein wenig Glasreiniger auf ein weiches, sauberes Tuch sprühen und den Bildschirm vorsichtig mit dem Tuch abwischen.

*Sprühen Sie niemals Reinigungsflüssigkeit direkt auf den Computer und lassen Sie niemals Flüssigkeit in den Computer eindringen. Verwenden Sie keine scharfen oder ätzenden Reinigungsmittel.*

## Transport des Computers

Der Computer ist zwar für den flexiblen Alltagseinsatz konzipiert, dennoch können Sie mit einigen einfachen Vorsichtsmaßnahmen beim Transport zum problemlosen Betrieb des Geräts beitragen.

- Stellen Sie vor dem Transport sicher, dass der Computer nicht mehr auf die Laufwerke zugreift.
- Schalten Sie den Computer aus.
- Ziehen Sie den Netzadapter und alle Peripheriegeräte ab, bevor Sie den Computer bewegen (das Keyboard Dock kann jedoch mit eingesetztem Computer bewegt werden).
- Schließen Sie den Bildschirm (gilt nicht für Tabletmodus).
- Heben Sie den Computer nicht am Bildschirm hoch.
- Schalten Sie den Computer aus, trennen Sie den Netzadapter und warten Sie, bis der Computer abgekühlt ist, bevor Sie ihn transportieren. Andernfalls kann es zu leichteren Verbrennungen kommen.
- Setzen Sie den Computer keinen Stößen aus. Andernfalls können es zu einer Beschädigung des Computers, zu Fehlfunktionen oder Datenverlusten kommen.
- Transportieren Sie den Computer nicht, wenn Karten installiert sind. Dies kann zu Schäden am Computer und/oder der Karte und zu einem Ausfall des Computers führen.
- Verwenden Sie immer eine geeignete Tragetasche zum Transport des Computers.
- Halten Sie den Computer beim Tragen gut fest, damit er nicht herunterfällt.
- Halten Sie den Computer beim Tragen nicht an Teilen fest, die aus dem Gehäuse herausragen.

## Mobiltelefone

Die Verwendung von Mobiltelefonen kann zu Konflikten mit dem Audiosystem führen. Der Betrieb des Computers wird dadurch nicht beeinträchtigt, dennoch sollte ein Mindestabstand von 30 cm zwischen dem Computer und einem Mobiltelefon, das gerade verwendet wird, eingehalten werden.

### Handbuch für sicheres und angenehmes Arbeiten

Alle wichtigen Informationen zur sicheren und richtigen Verwendung des Computers finden Sie im mitgelieferten Handbuch für sicheres und angenehmes Arbeiten. Sie sollten es lesen, bevor Sie am Computer arbeiten.

## Sicherheitssymbole

In diesem Handbuch werden Sicherheitssymbole verwendet, um Sie auf wichtige Informationen hinzuweisen. Sie erscheinen jeweils wie unten abgebildet.

*Weist auf eine potenziell gefährliche Situation hin, die bei Nichtbeachtung der Anweisungen zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann.*

*„Vorsicht“ zeigt Ihnen an, dass unsachgemäßer Gebrauch der Geräte oder Nichtbefolgung von Anweisungen zu Datenverlust oder Schäden am Gerät führen kann, die möglicherweise kleinere Verletzungen zur Folge haben können.*

*Bitte lesen. Ein Hinweis ist eine Anmerkung oder ein Ratschlag, der Ihnen bei der optimalen Nutzung Ihrer Geräte hilft.*

# Kapitel 2

# Erste Schritte

In diesem Kapitel finden Sie eine Teileprüfliste sowie grundlegende Informationen, um mit der Verwendung des Computers zu beginnen.

*Einige der in diesem Handbuch beschriebenen Einrichtungen funktionieren eventuell nicht ordnungsgemäß, wenn Sie ein Betriebssystem verwenden, das nicht von TOSHIBA vorinstalliert wurde.*

## Teileprüfliste

Packen Sie den Computer vorsichtig aus. Heben Sie den Karton und das Verpackungsmaterial für den späteren Gebrauch auf.

### Hardware

Überprüfen Sie, ob Sie die folgenden Teile erhalten haben:

- TOSHIBA Mobiler Personal Computer
- TOSHIBA Keyboard Dock (bei einigen Modellen im Lieferumfang enthalten)
- Eingabestift (bei einigen Modellen im Lieferumfang enthalten)
- Ersatzstift (bei einigen Modellen im Stiftsockel)
- Netzadapter und Netzkabel (Stecker mit 2 oder 3 Kontakten)

*Der Eingabestift befindet sich bei Lieferung zusammen mit Ersatzstiftspitzen und einem Werkzeug zum Herausziehen der Spitze in einer kleinen gesonderten Verpackung.*

### Dokumentation

- Kurzanleitung
- Handbuch für sicheres und angenehmes Arbeiten
- Garantie-Informationen

Sollte etwas fehlen oder beschädigt sein, wenden Sie sich bitte umgehend an Ihren Händler.

## Dualer Betriebsmodus

Einige Modelle werden mit einem TOSHIBA Keyboard Dock geliefert, das den dualen Betriebsmodus ermöglicht - Ihr Computer kann unkompliziert von einem Tablet-PC in einen Laptop-PC umgewandelt werden. In diesem

Handbuch wird der Betrieb des Computers als Tablet-PC als „Tabletmodus“ und der Betrieb als Laptop-PC als „Laptopmodus“ bezeichnet.

| Serienmodellbezeichnung | Unterstützter Betriebsmodus |
|---|---|
| Z10t-A | ■ Laptopmodus: wenn das TOSHIBA Keyboard Dock angedockt ist<br>■ Tabletmodus: wenn das TOSHIBA Keyboard Dock nicht angedockt ist |
| WT310 | Nur Tabletmodus |

# Konventionen

In diesem Handbuch werden die folgenden Formate zum Beschreiben, Kennzeichnen und Hervorheben von Begriffen und Bedienverfahren verwendet.

| | |
|---|---|
| **SSD oder Solid State Drive** | Der Computer ist mit einem Solid State Drive (SSD) ausgestattet. |
| **Klicken** | ■ Tippen Sie einmal auf das Touchpad oder klicken Sie einmal mit der linken Touchpad-Klicktaste (Laptopmodus).<br>■ Klicken Sie einmal mit der linken Maustaste.<br>■ Tippen Sie ein Mal kurz auf den Touchscreen. |
| **Rechtsklick** | ■ Klicken Sie einmal mit der rechten Touchpad-Klicktaste (Laptopmodus).<br>■ Klicken Sie einmal mit der rechten Maustaste.<br>■ Berühren Sie den Touchscreen. |
| **Doppelklicken** | ■ Tippen Sie zweimal auf das Touchpad oder klicken Sie zweimal mit der linken Touchpad-Klicktaste (Laptopmodus).<br>■ Klicken Sie zweimal mit der linken Maustaste.<br>■ Tippen Sie zweimal kurz auf den Touchscreen. |
| **Charms** | Wenn Sie vom rechten Rand des Touchscreens nach innen streifen oder mit dem Mauszeiger in die untere linke (oder obere rechte) Ecke zeigen, wird eine Liste mit Charms angezeigt: **Suchen**, **Teilen**, **Start**, **Geräte** und **Einstellungen**. |
| **Desktop** | Klicken Sie im Startbildschirm auf die Kachel **Desktop**, um den Desktop anzuzeigen. |

| | |
|---|---|
| **Startbildschirm** | Sie haben die folgenden Möglichkeiten, aus einer App oder vom Desktop zum Startbildschirm zu gelangen:<br>■ Klicken Sie auf den Charm **Start**.<br>■ Bewegen Sie den Mauszeiger ganz in die untere linke Ecke des Bildschirms und klicken Sie auf die Start-Schaltfläche ( ).<br>■ Drücken Sie die Taste mit dem Windows®-Logo ( ) auf dem Keyboard Dock oder die Windows-Taste ( ) auf dem Computer.<br>Ausführliche Informationen finden Sie unter Windows-Hilfe und Support. |
| **Apps-Ansicht** | Sie finden alle Apps und Desktopprogramme in der Apps-Ansicht.<br>So rufen Sie die Apps-Ansicht auf<br>■ Bewegen Sie den Mauszeiger in die untere linke Ecke des Bildschirms und klicken Sie auf das Symbol .<br>■ Wischen Sie von der Mitte des Startbildschirms aus nach oben. |

# Erstmalige Verwendung des Computers

*Lesen Sie auch das mitgelieferte Handbuch für sicheres und angenehmes Arbeiten, um sich über die sichere und richtige Verwendung des Computers zu informieren. Die Richtlinien in diesem Handbuch sollen Ihnen helfen, bequemer und produktiver am Notebook zu arbeiten. Wenn Sie sich an die Empfehlungen in dem Handbuch halten, können Sie das Risiko schmerzhafter gesundheitlicher Schädigungen an Händen, Armen, Schultern und Nacken mindern.*

In diesem Abschnitt finden Sie grundlegende Informationen, um die Arbeit mit Ihrem Computer beginnen zu können. Es werden die folgenden Themen behandelt:

- Anschließen des TOSHIBA Keyboard Docks
- Anschließen des Netzadapters
- Einschalten
- Ersteinrichtung
- Kennenlernen von Windows

- *Verwenden Sie ein Virensuchprogramm und aktualisieren Sie es regelmäßig.*

- *Formatieren Sie Speichermedien nie, ohne zuvor den Inhalt zu überprüfen - beim Formatieren werden alle gespeicherten Daten gelöscht.*
- *Es ist empfehlenswert, den Inhalt des eingebauten SSD-Laufwerks (Solid State Drive) oder anderer wichtiger Speichergeräte regelmäßig auf externen Medien zu sichern. Die allgemein verwendeten Speichermedien sind nicht dauerhaft stabil; unter bestimmten Umständen können Daten verloren gehen.*
- *Speichern Sie den Inhalt des Arbeitsspeichers auf dem Solid State Drive oder auf einem anderen Speichermedium, bevor Sie ein Gerät oder eine Anwendung installieren. Andernfalls könnten Sie Daten verlieren.*

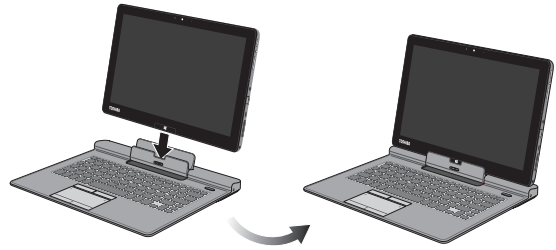
## Anschließen des TOSHIBA Keyboard Docks

Das TOSHIBA Keyboard Dock, das bei einigen Modellen zum Lieferumfang gehört, kann Ihren Computer zu einem Laptop mit Hardwaretastatur und zusätzlichen Anschlüssen erweitern.

Wenn Sie den Computer im Laptopmodus verwenden möchten, schließen Sie das TOSHIBA Keyboard Dock folgendermaßen an den Computer an:

1. Halten Sie den Computer mit beiden Händen links und rechts fest.
2. Richten Sie die Dockingschnittstelle des Computers mit dem Dockinganschluss des Keyboard Docks aus.
3. Drücken Sie den Computer nach unten, bis er einrastet. Der Dockinganschluss des Keyboard Docks verbindet sich mit der Dockingschnittstelle des Computers.

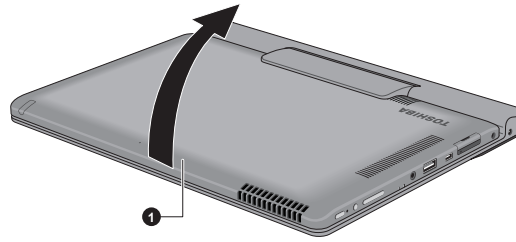
*Abbildung 2-1 Keyboard Dock anschließen*



Wenn Sie den Computer im Laptopmodus verwenden, können Sie den Bildschirm in verschiedenen Winkeln einstellen, um die Anzeige optimal zu erkennen.

Klappen Sie das Tablet langsam nach oben. Legen Sie dabei eine Hand auf die Handballenablage, damit das Keyboard Dock nicht angehoben wird. So können Sie den Winkel des Bildschirms für optimale Sichtbarkeit einstellen.

*Abbildung 2-2 Tablet nach oben klappen*

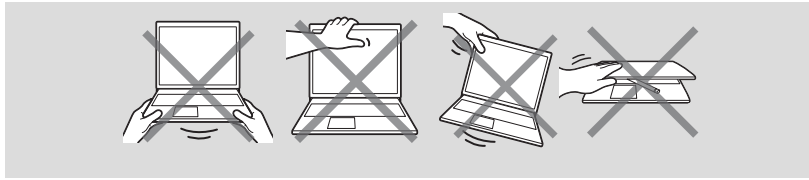


1. Tablet

Darstellung kann je nach Modell abweichen.

*Seien Sie beim Aufklappen und Schließen vorsichtig. Öffnen Sie ihn nicht ruckartig und lassen Sie ihn nicht heftig zufallen, um Schäden am Computer zu vermeiden.*

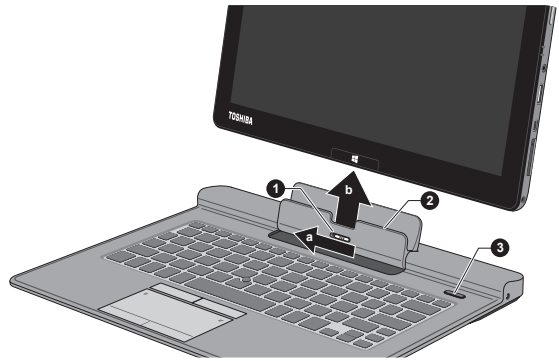
- *Klappen Sie das Tablet nicht zu weit nach hinten, da hierbei die Scharniere großen Belastungen ausgesetzt werden und es zu Beschädigungen kommen kann.*
- *Klappen Sie das Tablet herunter, wenn Sie den Computer bewegen oder tragen.*
- *Heben Sie den Computer nicht an der Handballenauflage des Keyboard Docks an. Andernfalls können Sie den Computer beschädigen oder sich leichte Verletzungen zuziehen.*
- *Drücken Sie nicht zu stark auf den Bildschirm.*
- *Heben Sie den Computer nicht am Bildschirm hoch.*
- *Schließen Sie den Bildschirm nicht, wenn sich Stifte oder andere Gegenstände zwischen dem Computer und dem Keyboard Dock befinden.*
- *Achten Sie darauf, Ihre Finger nicht einzuklemmen, wenn Sie den Computer an das Keyboard Dock andocken.*
- *Nehmen Sie den Computer nicht vom Keyboard Dock, ohne den Freigabehebel zu entsichern. Andernfalls kann der Computer beschädigt werden.*
- *Drehen Sie die Computerhalterung nicht, wenn der Computer nicht angedockt ist. Andernfalls kann es zu Beschädigungen oder mechanischen Fehlfunktionen kommen.*



Gehen Sie wie nachstehend beschrieben vor, um den Computer vom Keyboard Dock zu trennen und abzunehmen:

1. Trennen Sie alle Peripheriegeräte und Kabel vom Computer.
2. Drücken Sie die **Entnahmetaste** am Keyboard Dock und vergewissern Sie sich, dass das Symbol ( ) nicht mehr in der Taskleiste angezeigt wird oder „Docking Station entfernen“ nicht mehr im Menü angezeigt wird, wenn Sie auf das Symbol klicken.
3. Schieben und halten Sie den **Freigabehebel** nach links (entsicherte Position) und heben Sie den Computer dann langsam an, um ihn aus der Computerhalterung zu lösen und dann vollständig vom Keyboard Dock zu nehmen (a, b).

*Abbildung 2-3 Computer vom Keyboard Dock nehmen*




1. Freigabehebel
2. Computerhalterung
3. Entnahmetaste

Das Erscheinungsbild ist modellabhängig.

## Anschließen des Netzadapters

Schließen Sie den Netzadapter an den Computer an, wenn der Akku aufgeladen werden muss oder Sie über eine Steckdose arbeiten möchten. Dies ist auch die schnellste Art der Inbetriebnahme, da der Akku zuerst geladen werden muss, bevor dieser das Gerät mit Akkuenergie versorgen kann.

Der Netzadapter kann sich automatisch auf eine beliebige Netzspannung zwischen 100 und 240 Volt und auf eine beliebige Netzfrequenz zwischen 50 und 60 Hertz einstellen; dadurch kann der Computer praktisch überall

auf der Welt eingesetzt werden. Der Netzadapter wandelt Wechselstrom in Gleichstrom um und verringert die an den Computer gelieferte Spannung.

- *Verwenden Sie stets nur den TOSHIBA-Netzadapter, den Sie mit dem Computer erhalten haben, oder von TOSHIBA empfohlene Netzadapter, um Feuergefahr und eine Beschädigung des Computer zu vermeiden. Bei Verwendung nicht kompatibler Netzadapter kann es zu einem Brand oder zu einer sonstigen Beschädigung des Computers sowie ernsthaften Verletzungen kommen. TOSHIBA übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch die Verwendung eines inkompatiblen Netzadapters entstehen.*
- *Schließen Sie den Netzadapter nicht an eine Steckdose an, die nicht den beiden auf der Plakette des Adapters angegebenen Nennwerten für Spannung und Frequenz entspricht. Andernfalls kann es zu einem Brand oder elektrischen Schlag und damit zu schweren Verletzungen kommen.*
- *Verwenden Sie nur Netzkabel, die mit den Spannungs- und Frequenzwerten des Stromversorgungsnetzes im jeweiligen Land der Verwendung übereinstimmen. Andernfalls kann es zu einem Brand oder elektrischen Schlag und damit zu schweren Verletzungen kommen.*
- *Das mitgelieferte Netzkabel entspricht den Sicherheitsvorschriften und Bestimmungen in der Vertriebsregion, in der der Computer gekauft wurde, und sollte nicht außerhalb dieser Region verwendet werden. Für die Verwendung in anderen Ländern/Gebieten erwerben Sie bitte Netzkabel, die den jeweiligen Sicherheitsvorschriften und Bestimmungen entsprechen.*
- *Verwenden Sie keinen 3-zu-2-Kontaktadapter.*
- *Halten Sie sich beim Anschließen des Netzadapters an den Computer immer an die Reihenfolge der Schritte, die in diesem Benutzerhandbuch angegeben sind. Das Anschließen des Netzkabels an eine Strom führende elektrische Steckdose muss in der Prozedur immer zuletzt erfolgen. Andernfalls könnte es am Stecker für den Gleichstromausgang des Adapters eine elektrische Ladung geben, die bei Berührung einen elektrischen Schlag auslöst oder zu leichten Verletzungen führen kann. Aus Sicherheitsgründen sollten Sie die Berührung der metallenen Teile des Adapters vermeiden.*
- *Legen Sie den Computer oder Netzadapter nicht auf einer hölzernen Oberfläche ab (oder einer anderen Oberfläche, die durch Hitze beschädigt werden kann), während Sie ihn verwenden, da die äußere Temperatur der Unterseite des Computers und des Adapters bei normaler Verwendung zunimmt.*
- *Legen Sie Computer und Netzadapter immer auf einer flachen und harten Oberfläche ab, die nicht hitzeempfindlich ist.*

*Ausführliche Informationen zum Umgang mit Akkus finden Sie im mitgelieferten Handbuch für sicheres und angenehmes Arbeiten.*

1. Verbinden Sie das Netzkabel mit dem Netzadapter.

*Abbildung 2-4 Netzkabel an den Netzadapter (mit 2 Kontakten) anschließen*

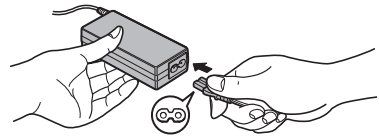
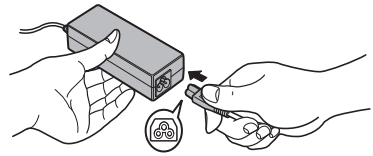


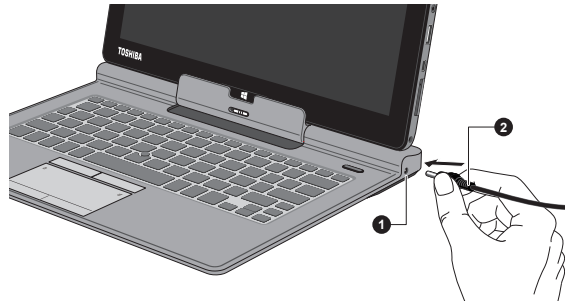
*Abbildung 2-5 Netzkabel an den Netzadapter (mit 3 Kontakten) anschließen*



*Je nach Modell wird der Computer entweder mit einem 2-Kontakt-Stecker/-Kabel oder mit einem 3-Kontakt-Stecker/-Kabel geliefert.*

2. Stecken Sie den Gleichstromausgangsstecker des Netzadapters in die Gleichstrom-Eingangsbuchse DC IN 19V.

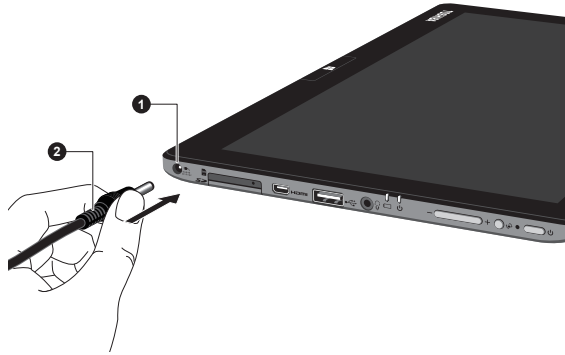
*Abbildung 2-6 Gleichstromausgangsstecker an den Computer anschließen (Laptopmodus)*




1. 19-V-Gleichstromeingang (DC IN) 2. Gleichstromausgangsstecker

Das Erscheinungsbild ist modellabhängig.

*Abbildung 2-7 Gleichstromausgangsstecker an den Computer anschließen (Tabletmodus)*




1. 19-V-Gleichstromeingang (DC IN) 2. Gleichstromausgangsstecker

Das Erscheinungsbild ist modellabhängig.

3. Stecken Sie das Netzkabel in eine Steckdose – die Anzeige **Akku** sollte leuchten.

## Einschalten

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie den Computer einschalten - die Anzeige **Power** gibt den Status an. Weitere Informationen finden Sie unter *Beschreibung der Stromversorgungsbedingungen*.

*Halten Sie den Computer nicht zu dicht an Ihren Körper, wenn Sie ihn einschalten.*

- *Nachdem Sie den Computer zum ersten Mal eingeschaltet haben, dürfen Sie ihn erst dann wieder ausschalten, wenn das Betriebssystem vollständig eingerichtet und gestartet wurde.*
- *Die Lautstärke kann während des Windows-Setup eingestellt werden.*

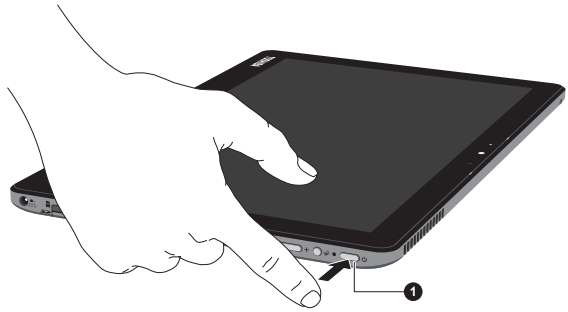
1. Drücken Sie auf die Ein/Aus-Taste des Computers.

*Abbildung 2-8 Computer einschalten (Laptopmodus)*

1. Ein/Aus-Taste

Das Erscheinungsbild ist modellabhängig.

*Abbildung 2-9 Computer einschalten (Tabletmodus)*




1. Ein/Aus-Taste

Das Erscheinungsbild ist modellabhängig.

## Ersteinrichtung

Der Einrichtungsbildschirm von Windows  ist der erste Bildschirm, der nach dem Einschalten angezeigt wird. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm, um das Betriebssystem korrekt zu installieren.

*Lesen Sie die **Lizenzbedingungen** sorgfältig durch, wenn sie angezeigt werden.*

## Kennenlernen von Windows

Ausführliche Informationen zu den Neuerungen und zur Verwendung von Windows finden Sie unter Windows-Hilfe und Support.

### *Startbildschirm*

Der Startbildschirm ist der Ausgangspunkt für alle Vorgänge im Windows-Betriebssystem. Er bietet neue und einfache Zugriffsmöglichkeiten auf Ihre bevorzugten Apps und Websites sowie Ihre Kontakte und wichtige Informationen.

Im Startbildschirm können Sie einfach eingeben, wonach Sie suchen. Sie können unkompliziert zwischen Suchergebnissen für Apps, Dateien und mehr wechseln.

### *Charms*

Mit den Windows-Charms können Sie Apps starten, Dokumente suchen, Systemkomponenten einrichten und die meisten anderen Computervorgänge ausführen.

Wenn Sie den Mauszeiger auf die obere oder untere rechte Ecke des Bildschirms bewegen, sehen Sie eine Liste mit Charms: **Suchen**, **Teilen**, **Start**, **Geräte** und **Einstellungen**.

| | |
|---|---|
| **Suchen** | Mit diesem Charm können Sie auf dem Computer (Apps, Einstellungen und Dateien), im Internet oder in einer App suchen. |
| **Teilen** | Mit diesem Charm können Sie Objekte (Links, Fotos und mehr) mit anderen teilen. |
| **Start** | Mit diesem Charm können Sie zum Startbildschirm gehen bzw. zur zuletzt verwendeten App zurückkehren, falls Sie bereits im Startbildschirm sind. |
| **Geräte** | Mit diesem Charm können Sie Ihre Hardware verwalten. |
| **Einstellungen** | Mit diesem Charm haben Sie Zugriff auf die Computereinstellungen (Lautstärke, Helligkeit, Internetverbindung und mehr). |

### *Kacheln*

Kacheln können Sie vom Startbildschirm aus aufrufen.

Häufig verwendete Startbildschirmkacheln sind „Desktop“ und „Mail“ sowie Kacheln für alle Anwendungen, die Sie auf das System heruntergeladen haben.

### *Windows Store*

Auf Ihrem Computer sind bereits viele Apps vorinstalliert oder integriert, Sie können aber zahlreiche zusätzliche Anwendungen mit wenigen Mausklicks herunterladen.

Im Windows Store können Sie durch tausende von Apps stöbern, die übersichtlich in Kategorien angeordnet sind.

### *Anmeldeoptionen*

Windows bietet eine Reihe von Anmeldeoptionen, zum Beispiel Authentifizierung mit **Kennwort(** **)**, **PIN(** **)** und **Bildkennwort(** **)**, um unbefugten Zugriff zu verhindern. Sie können auf dem Windows-Anmeldebildschirm eine Option auswählen, indem Sie auf **Anmeldeoptionen**, klicken, wenn mehrere Anmeldemethoden für ein Benutzerkonto eingestellt sind. Kennwortauthentifizierung ist die voreingestellte Anmeldeoption.

Toshiba stellt auch erweiterte Anmeldeoptionen bereit, zum Beispiel mit **Zugangscode** . Weitere Informationen finden Sie in Kapitel 5, „Utilitys“.

# Ausschalten

Der Computer kann in einem von drei Modi ausgeschaltet werden: Beenden (Boot), Energiesparmodus oder Ruhezustand.

## Beenden-Modus

Wenn Sie den Computer im Beenden-Modus ausschalten, werden keine Daten gespeichert und es wird beim nächsten Start die Hauptanzeige des Betriebssystems angezeigt.

1. Sichern Sie eingegebene Daten auf dem Solid State Drive oder auf einem anderen Speichermedium.
2. Wenn der Computer auf keines der Laufwerke mehr zugreift, nehmen Sie die Disc aus dem entsprechenden Laufwerk.

- *Wenn Sie den Computer ausschalten, während er noch auf ein Laufwerk zugreift, riskieren Sie Datenverlust oder eine Beschädigung des Datenträgers.*
- *Schalten Sie das Gerät nie aus, während eine Anwendung ausgeführt wird. Dies könnte zu Datenverlust führen.*
- *Schalten Sie das Gerät nicht aus, trennen Sie kein externes Speichergerät ab und entfernen Sie kein Speichermedium während Lese- oder Schreibvorgängen. Dies kann zu Datenverlust führen.*

3. Klicken Sie auf das Charm **Einstellungen**.
4. Klicken Sie auf **Ein/Aus** und dann auf **Herunterfahren**.

5. Schalten Sie die an den Computer angeschlossenen Peripheriegeräte aus.

*Schalten Sie die Computer oder die Peripheriegeräte nicht sofort wieder an, sondern warten Sie einen Moment, um Beschädigungen zu vermeiden.*

## Neustarten des Computers

Unter bestimmten Bedingungen müssen Sie den Computer zurücksetzen. Beispielsweise, wenn:

- Sie bestimmte Einstellungen geändert haben.

Für den Neustart des Computers gibt es zwei Möglichkeiten:

- Klicken Sie im Charm **Einstellungen** auf **Ein/Aus** und wählen Sie dann **Neu starten**.
- Drücken Sie gleichzeitig **CTRL**, **ALT** und **DEL** auf der Tastatur (einmal), um ein Menü anzuzeigen, und wählen Sie dann **Neu starten**, indem Sie auf das Ein/Aus-Symbol (⏻) unten rechts klicken.

## Energiesparmodus

Wenn Sie Ihre Arbeit unterbrechen müssen, können Sie den Computer ausschalten, ohne die Software zu beenden, indem Sie den Computer in den Energiesparmodus versetzen. In diesem Modus bleiben die Daten im Hauptspeicher des Computers, sodass Sie beim nächsten Einschalten dort mit Ihrer Arbeit fortfahren können, wo Sie sie unterbrochen haben.

*Wenn Sie den Computer an Bord eines Flugzeugs oder in Umgebungen, in denen elektronische Geräte gesteuert oder reguliert werden, ausschalten müssen, fahren Sie den Computer immer vollständig herunter. Dazu gehört das Ausschalten aller drahtlosen Kommunikationsfunktionen und das Deaktivieren von Funktionen, die den Computer automatisch einschalten, zum Beispiel programmierte Aufnahmen. Wenn Sie den Computer nicht wie beschrieben vollständig ausschalten, kann sich das System selbst reaktivieren, um geplante Aufgaben auszuführen oder ungesicherte Daten zu speichern, wodurch es zu Störungen von Bordsystemen oder anderen Systemen und damit zu schweren Unfällen kommen kann.*

- *Speichern Sie Ihre Daten, bevor Sie den Energiesparmodus aktivieren.*
- *Wechseln Sie nicht in den Energiesparmodus, während Daten an externe Medien übertragen werden, zum Beispiel an einen USB-Stick, eine Speicherkarte oder andere externe Speichergeräte, da hierbei Daten verloren gehen.*

- *Der Computer wechselt entsprechend den Einstellungen in den Energieoptionen automatisch in den Energiesparmodus. (Um die Energieoptionen aufzurufen, klicken Sie auf **Desktop -> Desktop Assist (in der Taskleiste) -> Systemsteuerung -> System und Sicherheit -> Energieoptionen**). Mit der entsprechenden Option in den Energieoptionen können Sie verhindern, dass der Energiesparmodus automatisch aktiviert wird.*
- *Um den Computer aus dem Schlafmodus zu reaktivieren, halten Sie die Ein/Aus-Taste oder eine beliebige Taste auf dem Keyboard Dock für einen kurzen Moment lang gedrückt. Beachten Sie bitte, dass die Tasten der Tastatur nur dann zu diesem Zweck verwendet werden können, wenn die Reaktivierung durch die Tastatur in TOSHIBA System Settings aktiviert wurde.*
- *Wenn bei der automatischen Aktivierung des Energiesparmodus eine Netzwerkanwendung aktiv ist, kann diese beim nächsten Einschalten des Computers und der Reaktivierung des Systems möglicherweise nicht wiederhergestellt werden.*
- *Wenn Sie die Hybrid Sleep-Funktion verwenden möchten, konfigurieren Sie sie in den Energieoptionen.*

### *Vorteile des Energiesparmodus*

Der Energiesparmodus bietet die folgenden Vorteile:

- Die zuletzt verwendete Arbeitsumgebung wird schneller als im Ruhezustand wiederhergestellt.
- Sie sparen Energie, indem das System heruntergefahren wird, wenn während eines bestimmten Zeitraums, dessen Länge mit der Funktion „System-Energiesparmodus“ festgelegt wird, keine Eingaben oder Hardwarezugriffe erfolgen.
- Sie können die LCD-gesteuerte Ausschaltung verwenden.

### *Aktivieren des Energiesparmodus*

Der Energiesparmodus lässt sich auf drei Arten starten:

- Klicken Sie im Charm **Einstellungen** auf **Ein/Aus** und wählen Sie dann **Energie sparen**.
- Schließen Sie den Bildschirm. Beachten Sie bitte, dass diese Funktion in den Energieoptionen aktiviert sein muss.
- Betätigen Sie die Ein/Aus-Taste. Beachten Sie bitte, dass diese Funktion in den Energieoptionen aktiviert sein muss.

Beim nächsten Einschalten des Computers können Sie sofort an der Stelle fortfahren, wo Sie Ihre Arbeit beim Herunterfahren des Systems unterbrochen haben.

- *Wenn sich der Computer im Energiesparmodus befindet, blinkt die Anzeige „Power“ weiß.*
- *Wenn Sie den Computer im Akkubetrieb verwenden, sparen Sie Akkuenergie, indem Sie den Computer im Ruhezustand herunterfahren. Der Energiesparmodus verbraucht bei ausgeschaltetem Computer mehr Energie.*

### *Einschränkungen des Energiesparmodus*

Der Energiesparmodus funktioniert unter den folgenden Bedingungen nicht:

- Der Computer wurde sofort nach dem Herunterfahren wieder eingeschaltet.
- Speicherschaltkreise sind statischer Elektrizität ausgesetzt.

## Ruhezustand

Wenn Sie den Computer in den Ruhezustand schalten, wird der Inhalt des Arbeitsspeichers auf dem Solid State Drive gespeichert, sodass beim nächsten Einschalten des Geräts der zuletzt verwendete Zustand wiederhergestellt wird. Bitte beachten Sie, dass die Ruhezustandsfunktion nicht den Status angeschlossener Peripheriegeräte speichert.

- *Speichern Sie Ihre Arbeit. Wird der Ruhezustand aktiviert, speichert der Computer den Inhalt des Arbeitsspeichers auf dem Solid State Drive. Aus Sicherheitsgründen sollten Sie die Daten jedoch auch selbst speichern.*
- *Wenn Sie den Netzadapter trennen, bevor der Speichervorgang abgeschlossen ist, gehen Daten verloren.*
- *Wechseln Sie nicht in den Ruhezustand, während Daten an externe Medien übertragen werden, zum Beispiel an einen USB-Stick, eine Speicherkarte oder andere externe Speichergeräte, da hierbei Daten verloren gehen.*

### *Vorteile des Ruhezustands*

Der Ruhezustand bietet die folgenden Vorteile:

- Die Daten werden auf dem Solid State Drive gespeichert, wenn der Computer wegen geringer Akkuenergie automatisch heruntergefahren wird.
- Beim Einschalten des Computers können Sie sofort in der zuletzt verwendeten Arbeitsumgebung fortfahren.
- Sie sparen Energie, indem das System heruntergefahren wird, wenn während eines bestimmten Zeitraums, dessen Länge mit der Ruhezustandsfunktion des Systems festgelegt wird, keine Eingaben oder Hardwarezugriffe erfolgen.

- Sie können die LCD-gesteuerte Ausschaltung verwenden.

### Akivieren des Ruhezustands

So wechseln Sie in den Ruhezustand:

1. Klicken Sie auf das Charm **Einstellungen**.
2. Klicken Sie auf **Ein/Aus** und wählen Sie dann **Ruhezustand**.

*Damit im Ein/Aus-Menü die Option **Ruhezustand** angezeigt wird, müssen Sie die folgenden Schritte ausführen:*

*1. Klicken Sie auf **Desktop -> Desktop Assist (in der Taskleiste) -> Systemsteuerung -> System und Sicherheit -> Energieoptionen**.*

*2. Klicken Sie auf die Option zum **Einstellen der Ein/Aus-Tasten-Funktion** oder der **Funktion beim Schließen des Bildschirms**.*

*3. Klicken Sie auf **Zurzeit nicht verfügbare Einstellungen ändern**.*

*4. Markieren Sie das Kontrollkästchen **Ruhezustand** in den Einstellungen für das Herunterfahren.*

*5. Klicken Sie auf **Änderungen speichern**.*

### Automatisches Aktivieren des Ruhezustands

Der Computer kann so konfiguriert werden, dass er automatisch in den Ruhezustand wechselt, wenn Sie den Netzschalter betätigen oder den Bildschirm schließen. Um diese Einstellungen zu definieren, können Sie die folgenden Schritte durchführen:

1. Klicken Sie auf **Energieoptionen** und dann auf **Auswählen, was beim Drücken des Netzschalters geschehen soll** oder **Auswählen, was beim Zuklappen des Computers geschehen soll**.
2. Aktivieren Sie die gewünschten Ruhezustand-Einstellungen für das Betätigen der Ein/Aus-Taste und das Schließen des Bildschirms.
3. Klicken Sie auf **Änderungen speichern**.

### Datenspeicherung im Ruhezustand

Wenn Sie den Computer im Ruhezustand ausschalten, benötigt das Gerät einen Moment, um die aktuellen Daten aus dem Arbeitsspeicher auf dem Solid State Drive zu speichern.

Nachdem Sie den Computer ausgeschaltet haben und der Inhalt des Arbeitsspeichers auf dem Solid State Drive gespeichert wurde, schalten Sie die angeschlossenen Peripheriegeräte aus.

*Schalten Sie den Computer oder die Peripheriegeräte nicht sofort wieder ein. Warten Sie einen Moment, damit die Kondensatoren vollständig entladen werden können.*

# Kapitel 3

# Hardware-Überblick

In diesem Kapitel werden die einzelnen Bestandteile des Computers vorgestellt. Machen Sie sich mit jeder Komponente vertraut, bevor Sie den Computer in Betrieb nehmen.

Rechtlicher Hinweis (nicht zutreffende Symbole)

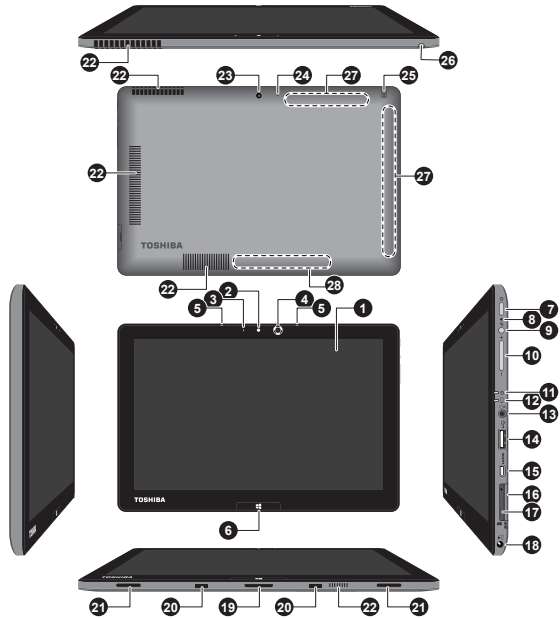
Weitere Informationen zu nicht zutreffenden Symbolen finden Sie im Abschnitt *Rechtliche Hinweise*.

*Gehen Sie vorsichtig mit dem Computer um, um Kratzer oder andere Beschädigungen der Oberfläche zu vermeiden.*

## Der Computer

In der folgenden Abbildung ist jeder wichtige Bestandteil des Computers zu sehen.

*Abbildung 3-1 Der Computer im Tabletmodus*




1. Bildschirm
2. Webcam (Vorderseite)
3. Webcam-LED (Vorderseite)
4. Umgebungslichtsensor (nicht gezeigt)
5. Mikrofon
6. Windows-Taste
7. Ein/Aus-Taste
8. Öffnung für erzwungenes Ausschalten
9. Ausrichtungssperre
10. Lautstärkeregler
11. Anzeige „Power“
12. Anzeige „Akku“
13. Kopfhörer-/Mikrofonbuchse
14. USB-Anschluss (USB 3.0)
15. Micro-HDMI-Anschluss
16. Speichermediensteckplatz
17. SIM-Kartensteckplatz*
18. 19-V-Gleichstromeingang (DC IN)
19. Dockingschnittstelle
20. Öffnungen für Haken
21. Stereolautsprecher
22. Lüftungsschlitze
23. Webcam (Rückseite)*
24. Webcam-LED (Rückseite)*
25. Ersatzstift*
26. Sockel für Ersatzstift*
27. Antennen für drahtlose Kommunikation (nicht abgebildet)
28. ID-Informationen

* Bei einigen Modellen verfügbar.
Darstellung kann je nach Modell abweichen.

| | |
|---|---|
| **Bildschirm** | 29.5 cm (11.6") LCD-Bildschirm, mit der folgenden Auflösung:<br>■ FHD, 1920 horizontale x 1080 vertikale Pixel<br>Wenn der Computer mit dem Netzadapter betrieben wird, ist das auf dem internen Bildschirm angezeigte Bild etwas heller als bei Akkubetrieb. Der Unterschied bei der Helligkeit soll bei Akkubetrieb Energie sparen. |

Rechtliche Hinweise (LCD)

Weitere Informationen zum LCD finden Sie im Abschnitt *Rechtliche Hinweise*.

| | |
|---|---|
| **Webcam (Vorderseite)** | Eine **Webcam** ist ein Gerät, mit dem Sie über Ihren Computer Video aufzeichnen oder Fotos aufnehmen können. Sie können es für Video-Chats oder Videokonferenzen einsetzen, wenn Sie ein Kommunikationstool verwenden. |

- *Halten Sie die Webcam nicht direkt in Richtung der Sonne.*
- *Berühren Sie nicht die Linse der Webcam und drücken Sie nicht darauf. Sie könnten dadurch die Bildqualität beeinträchtigen. Verwenden Sie ein Brillenputztuch oder ein andere weiches Tuch, falls die Linse gereinigt werden muss.*

| | |
|---|---|
| **Webcam-LED (Vorderseite)** | Die Webcam-LED leuchtet, wenn die Webcam in Betrieb ist. |
| **Umgebungslicht-sensor** | Der Umgebungslichtsensor kann die Lichtqualität und -intensität im Freien erkennen und diese Informationen verwenden, um die Bildschirmhelligkeit automatisch anzupassen. |

*Decken Sie den Umgebungslichtsensor nicht ab; andernfalls funktioniert er nicht richtig.*

| | |
|---|---|
| **Mikrofon** | Mit dem integrierten Mikrofon können Sie Audiosequenzen in Ihre Anwendungen importieren und aufnehmen. Weitere Informationen dazu finden Sie im Abschnitt *Audiosystem und Videomodus*. |
| **Windows-Taste** | Drücken Sie diese Taste, um den Startbildschirm zu öffnen. |

| | | |
|---|---|---|
| | **Ein/Aus-Taste** | Drücken Sie auf diese Taste, um den Computer ein- oder auszuschalten. |
| | **Öffnung zum erzwungenen Ausschalten** | Führen Sie einen schmalen Gegenstand, zum Beispiel eine Nadel, in diese Öffnung ein, um den Computer auszuschalten, wenn das System nicht mehr reagiert. |
| | **Ausrichtungssperre** | Mit dieser Taste können Sie die automatische Drehung der Bildschirmausrichtung sperren bzw. entsperren. |
| | **Lauter/Leiser-Taste** | Drücken Sie auf diese Taste, um die Lautstärke zu erhöhen oder zu verringern. |
| | **Anzeige „Power“** | Die **Power**-Anzeige leuchtet weiß, wenn der Computer eingeschaltet ist. Wenn Sie den Computer in den Energiesparmodus versetzen, blinkt diese Anzeige weiß. |
| | **Anzeige „Akku“** | Die Anzeige **Akku** zeigt den Staus des Gleichstromeingangs DC IN und den Ladezustand des Akkus an. Weiß zeigt an, dass der Akku vollständig aufgeladen ist, während der Computer über den Netzadapter ordnungsgemäß mit Strom versorgt wird.<br>Weitere Informationen zu dieser Funktion finden Sie unter *Beschreibung der Stromversorgungsbedingungen*. |
| | **Kopfhörer-/ Mikrofonbuchse** | An die kombinierte Mini-Kopfhörer-/ Mikrofonbuchse (3,5 mm) können Sie ein Monomikrofon oder Stereokopfhörer anschließen. |
| | **USB-Anschluss (USB 3.0)** | Ein USB-Anschluss, der dem USB 3.0-Standard entspricht, befindet sich an der rechten Seite des Computers.<br>Der USB-3.0-Anschluss entspricht dem Standard USB 3.0 und ist mit USB-2.0-Geräten abwärtskompatibel. |

*Bitte beachten Sie, dass keine Garantie für den einwandfreien Betrieb sämtlicher Funktionen aller USB-Geräte übernommen werden kann. Einige Funktionen bestimmter Geräte funktionieren möglicherweise nicht korrekt.*

*Bei Verwendung des Modus „USB Legacy Emulation“ können USB-3.0-Anschlüsse als USB-2.0-Anschlüsse funktionieren.*

*Achten Sie darauf, dass keine Metallgegenstände, z. B. Schrauben, Heftklammern und Büroklammern in den USB-Anschluss gelangen. Fremdkörper können einen Kurzschluss verursachen, wodurch Schäden verursacht werden könnten und ein Feuer ausbrechen könnte.*

| | |
|---|---|
| **Micro-HDMI-Anschluss** | An den Micro-HDMI-Anschluss kann ein HDMI-Kabel mit einem Stecker des Typs D angeschlossen werden.<br>Ein HDMI-Kabel überträgt Video- und Audiosignale. Außerdem kann es Steuerungssignale senden und empfangen.<br>Nähere Informationen finden Sie im Abschnitt *HDMI-Anschluss*. |
| **Speichermedien-steckplatz** | In diesen Steckplatz können Sie eine Karte des folgenden Typs einsetzen: SD™/SDHC™/SDXC™-Speicherkarte, miniSD™/microSD™ Card und MultiMediaCard™. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt *Speichermedien*. |

*Achten Sie darauf, dass keine Metallgegenstände, z. B. Schrauben, Heftklammern und Büroklammern in den Speichermediensteckplatz gelangen. Fremdkörper können einen Kurzschluss verursachen, wodurch Schäden verursacht werden könnten und ein Feuer ausbrechen könnte.*

| | |
|---|---|
| **SIM-Kartensteckplatz** | Dieser Steckplatz kann eine SIM-Karte aufnehmen, die Ihnen Hochgeschwindigkeitszugang zum Internet, zum Unternehmens-Internet und zu Ihren E-Mails ermöglicht, wenn Sie nicht im Büro sind. |
| **19-V-Gleichstrom-eingang** | Der Netzadapter wird an diese Buchse angeschlossen, um den Computer mit Strom zu versorgen und die internen Batterien aufzuladen. Bitte beachten Sie, dass Sie nur das mit dem Computer beim Kauf mitgeliefert Netzadaptermodell verwenden sollten - die Verwendung eines falschen Netzadapters kann zu Schäden am Computer führen. |

| | |
|---|---|
| **Dockingschnittstelle** | Diese Schnittstelle ermöglicht den Anschluss des Keyboard Docks und des optional erhältlichen Cradles, das im Abschnitt *Optionales TOSHIBA-Zubehör* beschrieben wird. |
| **Öffnungen für Haken** | Diese Öffnungen nehmen die Haken des Keyboard Docks auf und sichern die Verbindung mit dem Computer. |
| **Stereolautsprecher** | Über die Lautsprecher werden der von der verwendeten Software erzeugte Klang sowie die vom System erzeugten akustischen Alarmsignale, zum Beispiel bei niedriger Akkuladung, ausgegeben. |

*Die Stereolautsprecher werden deaktiviert, wenn der Computer an das optional erhältliche Cradle, das im Abschnitt Optionales TOSHIBA-Zubehör beschrieben wird, angeschlossen wird. Die Audioausgabe wird dann über den 3,5-mm-Audioausgang des Cradles geleitet. Um die Stereolautsprecher als Standardwiedergabegerät festzulegen, gehen Sie folgendermaßen vor:*

1. *Klicken Sie auf **Desktop -> Desktop Assist (in der Taskleiste) -> Systemsteuerung -> Hardware und Sound -> Sound**.*
2. *Wählen Sie auf der Registerkarte **Wiedergabe** die Option **Lautsprecher** und klicken Sie auf die Schaltfläche **Als Standard**.*
3. *Klicken Sie auf **OK**.*

| | |
|---|---|
| **Lüftungsschlitze** | Die Lüftungsschlitze verhindern das Überhitzen des Prozessors. |
| **Webcam (Rückseite)** | Der Computer ist mit einer rückseitigen Webcam ausgestattet, mit der Sie Videos oder Fotos aufnehmen können. |

- *Halten Sie die Webcam nicht direkt in Richtung der Sonne.*
- *Berühren Sie nicht die Linse der Webcam und drücken Sie nicht darauf. Sie könnten dadurch die Bildqualität beeinträchtigen. Verwenden Sie ein Brillenputztuch oder ein andere weiches Tuch, falls die Linse gereinigt werden muss.*

| | |
|---|---|
| **Webcam-LED (Rückseite)** | Die Webcam-LED leuchtet, wenn die Webcam in Betrieb ist. |

| | |
|---|---|
| **Ersatzstift** | Ein Ersatzstift ist im Computer untergebracht. Er ermöglicht die direkte Dateneingabe über den Bildschirm.<br>Einige Modelle werden mit einem Digitizer Pen (Eingabestift) geliefert.<br>Lesen Sie dazu den Abschnitt *Eingabestift und Ersatzstift* in Kapitel 4, „Grundlagen der Bedienung“. |
| **Sockel für Ersatzstift** | In diesem Fach kann der Ersatzstift untergebracht werden. |
| **Antennen für drahtlose Kommunikation** | Der Computer ist mit WLAN/Bluetooth-Antennen ausgestattet. |
| **ID-Informationen** | Hier können Sie nachsehen, welche Zulassungsinformationen für Ihren Computer gelten. |

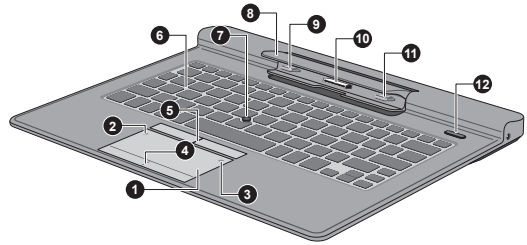
Rechtliche Hinweise (Wireless LAN)

Weitere Informationen zum Wireless LAN finden Sie im Abschnitt *Rechtliche Hinweise*.

# TOSHIBA Keyboard Dock

In der folgenden Abbildung ist jeder wichtige Bestandteil des Keyboard Docks zu sehen.

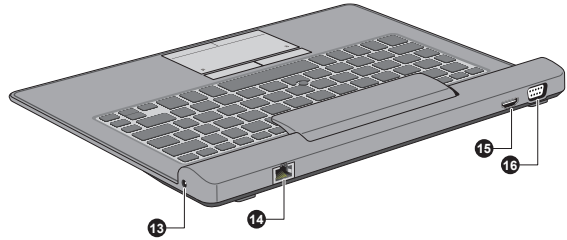
*Abbildung 3-2 Vorderseite des Keyboard Docks*




1. Touchpad
2. Touchpad Ein/Aus-Symbol
3. TOSHIBA eco-Symbol
4. Touchpad-Klicktasten
5. AccuPoint-Klicktasten
6. Tastatur
7. AccuPoint
8. Computerhalterung
9. Haken
10. Dockinganschluss
11. Haken
12. Entnahmetaste

Darstellung kann je nach Modell abweichen.

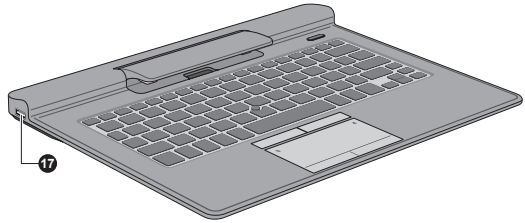
*Abbildung 3-3 Rückseite des Keyboard Docks*




13. 19-V-Gleichstromeingang (DC IN)
14. LAN-Buchse
15. HDMI-Anschluss
16. Anschluss für einen externen RGB-Monitor

Darstellung kann je nach Modell abweichen.

*Abbildung 3-4 Linke Seite des Keyboard Docks*




17. USB-Anschluss (USB 2.0)

Darstellung kann je nach Modell abweichen.

| | | |
|---|---|---|
| | **Touchpad** | Das Touchpad befindet sich in der Handballenauflage und wird zur Steuerung des Bildschirmzeigers verwendet.<br>Legen Sie Ihren Finger auf das Touchpad, und bewegen Sie ihn in die gewünschte Richtung. Der Bildschirmzeiger folgt Ihren Bewegungen. |
| | **Touchpad Ein/Aus-Symbol** | Doppeltippen Sie darauf, um das Touchpad zu aktivieren bzw. zu deaktivieren. |
| | **TOSHIBA eco-Symbol** | Doppeltippen Sie darauf, um das TOSHIBA eco Utility zu aktivieren oder zu deaktivieren. |

| | |
|---|---|
| **Touchpad-Klicktasten** | Die zwei Tasten unterhalb des Touchpads entsprechen den beiden Tasten einer Standardmaus. Berühren Sie die linke Taste, um einen Menüeintrag auszuwählen oder um ein Text- oder Grafikobjekt zu bearbeiten, auf dem sich der Zeiger befindet. Berühren Sie die rechte Taste, um ein Kontextmenü oder je nach Software andere Funktionen aufzurufen. |
| **AccuPoint-Klicktasten** | Mit den vor dem AccuPoint gelegenen Tasten können Sie Menüeinträge auswählen oder Text und Grafik bearbeiten, nachdem Sie das gewünschte Objekt mit dem Bildschirmzeiger markiert haben.<br>Lesen Sie dazu den Abschnitt *AccuPoint* in Kapitel 4, „Grundlagen der Bedienung“. |
| **Tastatur** | Die Tastatur verfügt über Zeichentasten, Steuertasten, Funktionstasten und spezielle Windows-Tasten, um alle Funktionen einer normal großen Tastatur bereitzustellen.<br>Lesen Sie dazu den Abschnitt *Tastatur*. |
| **AccuPoint** | Dieses Zeigegerät in der Mitte der Tastatur dient zur Steuerung des Bildschirmzeigers.<br>Nähere Informationen finden Sie im Abschnitt *AccuPoint*. |
| **Computerhalterung** | In diese Halterung wird der Computer eingesetzt. |
| **Haken** | Diese Haken sorgen für eine sichere physische Verbindung von Computer und Keyboard Dock. |
| **Dockinganschluss** | Hier wird der Computer angeschlossen. |
| **Entnahmetaste** | Leitet den Trennvorgang des Computers ein.<br>Nachdem die Entnahmetaste gedrückt wurde, kann der Computer nicht mehr mit den externen Geräten kommunizieren, die an das Keyboard Dock angeschlossen sind. Durch Ab- und erneutes Andocken wird die Kommunikation wiederhergestellt. |

| | | |
|---|---|---|
| | **19-V-Gleichstrom-eingang** | Der Netzadapter wird an diese Buchse angeschlossen, um den Computer mit Strom zu versorgen und die internen Batterien aufzuladen. Bitte beachten Sie, dass Sie nur das mit dem Computer beim Kauf mitgeliefert Netzadaptermodell verwenden sollten - die Verwendung eines falschen Netzadapters kann zu Schäden am Computer führen. |
| | **LAN-Buchse** | Über diese Buchse können Sie den Computer an ein LAN anschließen. Die in den Computer integrierte LAN-Schnittstelle unterstützt Ethernet LAN (10Mbit/s, 10BASE-T), Fast Ethernet LAN (100 Mbit/s, 100BASE-TX) und Gigabit Ethernet LAN (1000 Mbit/s, 1000BASE-T). Nähere Informationen finden Sie unter *Grundlagen der Bedienung*. |

- *Schließen Sie nur ein LAN-Kabel an die LAN-Buchse an. Wenn Sie ein anderes Kabel anschließen, kann es zu Schäden oder Fehlfunktionen kommen.*
- *Schließen Sie das LAN-Kabel nicht an eine Stromversorgung an. Wenn Sie ein anderes Kabel anschließen, kann es zu Schäden oder Fehlfunktionen kommen.*

| | | |
|---|---|---|
| | **Anschluss für einen externen RGB-Monitor** | Dieser Anschluss ist ein 15-poliger, analoger RGB-Anschluss. Nähere Informationen finden Sie im Abschnitt Pinbelegung beim Anschluss für einen externen RGB-Monitor. Über diesen Anschluss können Sie einen externen RGB-Monitor an den Computer anschließen. |
| | **HDMI-Anschluss** | An den HDMI-Anschluss können Sie ein HDMI-Kabel (Typ A) anschließen.<br>Nähere Informationen finden Sie im Abschnitt *HDMI-Anschluss*. |
| | **USB-Anschluss (USB 2.0)** | Ein USB-Anschluss, der dem USB 2.0-Standard entspricht, befindet sich an der linken Seite des Keyboard Docks. |

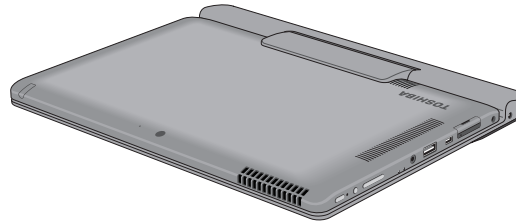
*Bitte beachten Sie, dass keine Garantie für den einwandfreien Betrieb sämtlicher Funktionen aller USB-Geräte übernommen werden kann. Einige Funktionen bestimmter Geräte funktionieren möglicherweise nicht korrekt.*

*Achten Sie darauf, dass keine Metallgegenstände, z. B. Schrauben, Heftklammern und Büroklammern in den USB-Anschluss gelangen. Fremdkörper können einen Kurzschluss verursachen, wodurch Schäden verursacht werden könnten und ein Feuer ausbrechen könnte.*

# Der Computer (Laptopmodus)

Die folgende Abbildung zeigt die Vorderseite des Computers bei angeschlossenem TOSHIBA Keyboard Dock.

*Abbildung 3-5 Vorderseite des Computers (mit geschlossenem Bildschirm)*



Darstellung kann je nach Modell abweichen.

*Abbildung 3-6 Vorderseite des Computers (mit geöffnetem Bildschirm)*

1. Freigabehebel

Darstellung kann je nach Modell abweichen.

| | |
|---|---|
| **Freigabehebel** | Schieben Sie den Freigabehebel nach links und halten Sie ihn in dieser Position, um den Computer vom Keyboard Dock zu lösen.<br>Weitere Informationen dazu finden Sie im Abschnitt *Anschließen des TOSHIBA Keyboard Docks*. |

# Interne Hardwarekomponenten

In diesem Kapitel werden die internen Hardwarekomponenten des Computers beschrieben.

Die tatsächliche Konfiguration richtet sich nach dem Modell, das Sie erworben haben.

| | |
|---|---|
| **Akku** | Dieser Computer enthält einen Akku. Versuchen Sie nicht, den Akku selbst herauszunehmen oder zu ersetzen. Wenden Sie sich bei Bedarf an einen autorisierten TOSHIBA Service Provider.<br>Der wiederaufladbare Lithium-Ionen-Akku versorgt den Computer mit Strom, wenn kein Netzadapter angeschlossen ist.<br>Nähere Informationen zur Verwendung und zum Betrieb des Akkus finden Sie im Abschnitt *Akku*. |

Rechtliche Hinweise (Akkulebensdauer)

Weitere Informationen zur Akkulebensdauer finden Sie im Abschnitt *Rechtliche Hinweise*.

| | |
|---|---|
| **CPU** | Der Prozessortyp variiert je nach Modell.<br>Um zu überprüfen, mit welchem Prozessortyp Ihr Computer ausgestattet ist, öffnen Sie TOSHIBA PC Health Monitor, indem Sie **Desktop -> Desktop Assist (in der Taskleiste) -> Support & Wiederherstellung -> PC Health Monitor** wählen und dann auf **PC-Info** klicken. |

Rechtliche Hinweise (CPU)

Weitere Informationen zur CPU finden Sie im Abschnitt *Rechtliche Hinweise*.

| | |
|---|---|
| **Solid State Drive** | Die Kapazität des Solid State Drive ist modellabhängig.<br>Um zu überprüfen, mit welchem SSD-Typ Ihr Computer ausgestattet ist, öffnen Sie TOSHIBA PC Health Monitor, indem Sie **Desktop -> Desktop Assist (in der Taskleiste) -> Support & Wiederherstellung -> PC Health Monitor** wählen und dann auf **PC-Info** klicken.<br>Bitte beachten Sie, dass ein Teil der SSD-Gesamtkapazität für Verwaltungszwecke reserviert ist. |

- *In diesem Handbuch bezieht sich die Bezeichnung „HDD“ oder „Festplattenlaufwerk“ auch auf die SSD, außer dies ist anders angegeben.*
- *Ein SSD ist ein Speichermedium mit großer Kapazität, das statt der Magnetplatte einer Festplatte einen Festspeicher verwendet.*

*Bei bestimmten, selten auftretenden Bedingungen, beispielsweise längerer Nichtgebrauch und/oder hohe Temperaturen, kann es bei der SSD zu Datenspeicherungsfehlern kommen.*

Rechtliche Hinweise (SSD-Kapazität (Solid State Drive))

Nähere Informationen zur Kapazität des Solid State Drive (SSD) finden Sie im Abschnitt *Rechtliche Hinweise*.

| | |
|---|---|
| **RTC-Batterie** | Das Gerät verfügt über einen internen Akku für die Versorgung der internen Echtzeituhr (Real Time Clock, RTC) und des Kalenders. |
| **Video-RAM** | Der Speicher im Grafikadapter eines Computers, der verwendet wird, um ein im Bitmap-Format angezeigtes Bild zu speichern.<br>Die Größe des verfügbaren Video-RAM richtet sich nach dem Systemspeicher des Computers.<br>**Desktop -> Desktop Assist (in der Taskleiste) -> Systemsteuerung -> Darstellung und Personalisierung -> Anzeige -> Bildschirmauflösung anpassen**.<br>Sie können die Größe des Video-RAM überprüfen, indem Sie im Fenster „Bildschirmauflösung“ auf die Schaltfläche **Erweiterte Einstellungen** klicken. |

| | |
|---|---|
| **Grafikadapter** | Der Grafikadapter übersetzt Softwarebefehle in Hardwarebefehle, um bestimmte Teile des Bildschirms ein- oder auszuschalten.<br>Der Grafikadapter steuert auch den Anzeigemodus, der nach Industrienormregeln für die Bildschirmauflösung und mit der Höchstzahl der gleichzeitig auf dem Bildschirm darstellbaren Farben arbeitet. Software, die für einen bestimmten Anzeigemodus geschrieben wurde, kann auf jedem Computer ausgeführt werden, der diesen Modus unterstützt. |

Rechtliche Hinweise (Grafikchip, „GPU“)

Weitere Informationen zur Grafikprozessoreinheit (GPU) finden Sie im Abschnitt *Rechtliche Hinweise*.

## Intel® Display Power Saving Technology

Intel-GPU-Modelle sind mit der Display Power Saving Technology (DPST) ausgestattet, die den Energieverbrauch des Computers durch Optimierung des Bildkontrasts beim internen LCD verringern kann.

Diese Funktion kann verwendet werden, wenn der Computer

- im Akkubetrieb läuft
- nur das eingebaute LCD verwendet

DPST ist standardmäßig aktiviert. Bei Bedarf können Sie diese Funktion deaktivieren.

DPST wird im „Intel® HD Graphics Control Panel“ deaktiviert.

So können Sie dieses Bedienfeld aufrufen:

- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Desktop und wählen Sie **Graphics Properties...**

In diesem Bedienfeld:

1. Klicken Sie auf **Power** (Stromversorgung) und wählen Sie **On battery** (Akkubetrieb).
2. Klicken Sie unter **Display Power Saving Technology** auf **Off** (Aus).
3. Klicken Sie auf **Apply** (Übernehmen).

Wenn Sie diese Funktion aktivieren möchten, gehen Sie wie oben beschrieben vor und klicken Sie unter **Display Power Saving Technology** auf **On** (Ein).

## Intel® Rapid Start Technology

Der Computer unterstützt die Intel® Rapid Start Technology, die es dem Computer ermöglicht, nach einem bestimmten Zeitraum aus dem Energiesparmodus in den Ruhezustand zu wechseln.

Mit der Intel® Rapid Start Technology kann das Windows-Betriebssystem schnell aus dem Ruhezustand reaktiviert werden und die Akkulebensdauer ist länger als im Energiesparmodus.

Die Intel® Rapid Start Technology ist werkseitig standardmäßig aktiviert. Der Computer wechselt in den Ruhezustand, wenn der Energiesparmodus zwei Stunden andauert.

Sie können das BIOS-Setup aufrufen, um die Funktion zu aktivieren oder zu deaktivieren und den festgelegten Zeitraum zu ändern, nach dem aus dem Energiesparmodus in den Ruhezustand gewechselt wird.

1. Rufen Sie das BIOS-Setupprogramm auf.

   Weitere Informationen dazu finden Sie im Abschnitt *TOSHIBA Setup Utility*.
2. Wählen Sie **Energieverwaltung**.
3. Aktivieren/deaktivieren Sie die Funktion **Intel(R) Rapid Start Technology**.
4. Sie können den Zeitraum, nachdem vom Energiesparmodus in den Ruhezustand gewechselt wird, mit der Option **Rapid Start Entry after** festlegen. Wenn Sie die Option **Immediately** (Sofort) wählen, wechselt der Computer in den Ruhezustand, sobald der Energiesparmodus aktiviert wird.

- *Wenn die Intel® Rapid Start Technology aktiviert ist, verbraucht der Wechsel vom Energiesparmodus in den Ruhezustand Energie. Schalten Sie den Computer immer aus, wenn Sie ihn an Bord eines Flugzeugs oder an einen anderen Ort mit strengen Vorschriften für elektronische Geräte mitnehmen.*
- *Bei aktivierter Intel® Rapid Start Technology sind die Funktionen "Wake-on-LAN", "Wake-on-USB" oder "Automatische Reaktivierung aus dem Energiesparmodus" nicht verfügbar, wenn der Computer aus dem Energiesparmodus in den Ruhezustand gewechselt ist.*
- *Das Windows-Betriebssystem kann nicht normal wiederhergestellt werden, wenn der Akku beim Wechsel aus dem Energiesparmodus in den Ruhezustand erschöpft ist.*
- *Die Partitionszuweisung auf dem Solid State Drive für die Intel® Rapid Start Technology kann nicht gelöscht werden, auch nicht, wenn die Intel® Rapid Start Technology deaktiviert wurde.*
- *Die Intel® Rapid Start Technology kann nur für Windows-Betriebssysteme verwendet werden.*
- *Wie lange es dauert, bis Windows aus dem Ruhezustand reaktiviert wird, ist von der Größe des Arbeitsspeichers abhängig.*

## Intel® Smart Connect Technology

Möglicherweise unterstützt Ihr Computer Intel® Smart Connect Technology, die Ihre Anwendungen wie E-Mail, Filesharing und soziale Medien/ Netzwerke usw. automatisch aktualisiert. Sobald Intel® Smart Connect Technology aktiviert ist, wird Ihr Computer regelmäßig aus dem Energiesparmodus geweckt, um offene Anwendungen zu aktualisieren.

Klicken Sie zum Verwenden dieser Funktion auf das Symbol ( ) in der Taskleiste, um den Utility-Assistenten zu starten. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm, um das anfängliche Setup abzuschließen.

Weitere Informationen zum Einrichten von Intel® Smart Connect Technology finden Sie in der Utility-Hilfe.

*Wenn Intel® Smart Connect Technology aktiviert ist, kann es sein, dass der Computer automatisch eingeschaltet wird. Wenn Sie den Computer an Bord eines Flugzeugs oder an einen anderen Ort mit strengen Vorschriften für elektronische Geräte, mitnehmen, fahren Sie den Computer immer vollständig herunter.*

- *Wenn Intel® Smart Connect Technology aktiviert ist, wird der Computer regelmäßig aus dem Energiesparmodus geweckt, wodurch Akkustrom verbraucht wird. Wenn die Akkuleistung weniger als 15 % beträgt, kann es sein, dass Intel® Smart Connect Technology nicht richtig funktioniert und Sie den Akku aufladen und den Computer neu starten müssen.*
- *Wenn Intel® Smart Connect Technology aktiviert ist, kann es sein, dass die Tastaturbeleuchtung eingeschaltet wird. Um sie zu deaktivieren, drücken Sie die Tastenkombination **FN**+**Z**.*
- *Achten Sie darauf, dass Intel® Smart Connect Technology deaktiviert ist, bevor andere Aufweckfunktionen verwendet werden.*
- *Bitte beachten Sie, dass die Gehäusetemperatur des Computers steigen kann, wenn Intel® Smart Connect Technology aktiviert ist.*

# Beschreibung der Stromversorgungsbedingungen

## Stromversorgungsbedingungen

Die Einsatzfähigkeit des Computers und der Status des Akkus richten sich nach den Stromversorgungsbedingungen, d. h. danach, ob ein Netzadapter angeschlossen ist, und in welchem Ladezustand sich der Akku befindet.

*Die Anzeige in der Tabelle unten bezieht sich auf die Anzeige **Akku**.*

| | | Computer eingeschaltet | Computer ausgeschaltet (kein Betrieb) |
|---|---|---|---|
| **Netzadapter angeschlossen** | Akku vollständig aufgeladen | • Computer in Betrieb<br>• Kein Aufladen<br>• LED: weiß | • Kein Aufladen<br>• LED: weiß |
| | Akku teilweise oder vollständig entladen | • Computer in Betrieb<br>• Aufladen<br>• LED: gelb | • Schnelles Aufladen<br>• LED: gelb |
| **Kein Netzadapter angeschlossen** | Verbleibende Ladung des Akkus liegt über dem Schwellenwert | • Computer in Betrieb<br>• LED: aus | |
| | Verbleibende Ladung des Akkus liegt unter dem Schwellenwert | • Computer in Betrieb<br>• LED: blinkt gelb | |
| | Akku ist leer | Computer schaltet sich ab | |

## Akkuanzeige

Prüfen Sie die Anzeige **Akku**, um den Ladezustand des Akkus und den Status der Stromversorgung durch den angeschlossenen Netzadapter zu überprüfen. Die Anzeige zeigt die folgenden Zustände an:

| | |
|---|---|
| **Gelb blinkend** | Die Akkuladung ist gering. Der Netzadapter muss angeschlossen werden, um den Akku wieder aufzuladen. |
| **Gelb** | Der Netzadapter ist angeschlossen und der Akku wird aufgeladen. |
| **Weiß** | Der Netzadapter ist angeschlossen und der Akku ist vollständig aufgeladen. |
| **Leuchtet nicht** | Unter allen sonstigen Bedingungen leuchtet die Anzeige nicht. |

*Wenn sich der Akku beim Aufladen überhitzt, wird der Ladevorgang unterbrochen, und die Anzeige **Akku** erlischt. Wenn die Akkutemperatur wieder im normalen Bereich liegt, wird der Akku weiter aufgeladen, unabhängig davon, ob der Computer ein- oder ausgeschaltet ist.*

## LED „Power“

Anhand der Anzeige **Power** lässt sich der Status der Stromversorgung des Computers überprüfen. Die Anzeige zeigt die folgenden Zustände an:

| | |
|---|---|
| **Weiß** | Zeigt an, dass der Computer (entweder über den Netzadapter oder über den Akku) mit Strom versorgt wird und eingeschaltet ist. |
| **Weiß blinkend** | Der Computer befindet sich im Energiesparmodus und wird ausreichend mit Strom versorgt (Netzadapter oder Akku), um diesen Zustand beizubehalten. |
| **Leuchtet nicht** | Unter allen sonstigen Bedingungen leuchtet die Anzeige nicht. |

# Kapitel 4

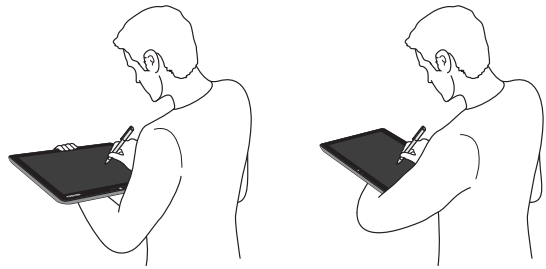
# Grundlagen der Bedienung

In diesem Kapitel werden die wichtigsten Funktionen des Computers beschrieben. Hier finden Sie auch Hinweise zu Vorsichtsmaßnahmen.

## Betrieb im Tabletmodus

Beachten Sie beim Betrieb des Computers im Tabletmodus folgende Hinweise.

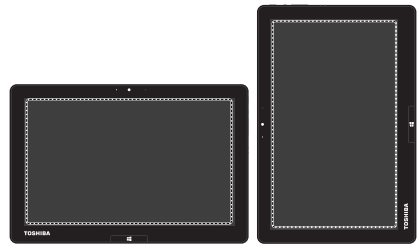
*Abbildung 4-1 Computer verwenden*



- Halten Sie den Computer fest auf Ihrem Unterarm. Blockieren Sie nicht die Lüftungsschlitze.
- Ziehen Sie den Netzadapter aus dem Computer, wenn Sie den Computer auf Ihrem Unterarm verwenden.
- Benutzen Sie den Computer nicht beim Gehen oder beim Führen eines Kraftfahrzeugs.
- Setzen Sie den Computer keinen raschen Temperaturänderungen aus (zum Beispiel aus der Kälte in einen warmen Raum bringen). Wenn sich rasche Temperaturänderungen nicht vermeiden lassen, sollten Sie den Computer zwei Stunden lang nicht einschalten, damit keine Kondensation auftritt.
- Ziehen Sie vor dem Transport des Computers alle externen Geräte und ihre Anschlusskabel vom Computer ab.
- Lassen Sie den Computer nicht fallen und üben Sie keinen starken Druck auf ihn aus. Lassen Sie den Computer nicht in einem Fahrzeug oder einer ähnlichen Umgebung zurück, wo er direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt ist.

- Der Bildschirm einiger Modelle fungiert als berührungsempfindlicher Digitizer-Screen. Die äußeren Bereiche des Bildschirms sind möglicherweise weniger berührungsempfindlich. Halten Sie den Eingabestift oder den Ersatzstift innerhalb des Anzeigebereichs, wenn Sie ihn in der Nähe der Bildschirmränder verwenden. Die Position des Stifts wird möglicherweise nicht erkannt, wenn Sie den Stift zu schnell zum äußeren Rand bewegen. Bewegen Sie den Stift deshalb in der Nähe der Bildschirmränder langsamer. Verwenden Sie den Stift innerhalb des Bereichs, der in der folgenden Abbildung durch eine gepunktete Linie gekennzeichnet ist.

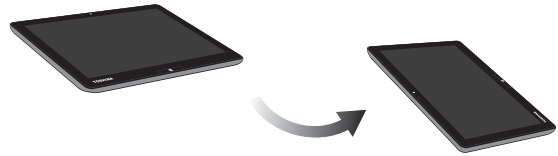
*Abbildung 4-2 Verwendungsbereich des Stifts*



## Bildschirmausrichtung ändern

Beim Betrieb des Computers im Tabletmodus können Sie die Bildschirmausrichtung zum Hochformat ändern, indem Sie den Computer seitlich drehen. Die Bildschirmausrichtung wird automatisch entsprechend dem jeweils erkannten Drehwinkel geändert.

*Abbildung 4-3 Computer seitlich drehen*



Sie können die Ausrichtung auch sperren und den Computer immer im Hochformat oder Querformat verwenden, indem Sie die Taste für die **Ausrichtungssperre** drücken. Unter den folgenden Bedingungen ist die Taste für die **Ausrichtungssperre** jedoch deaktiviert und der Bildschirm ist immer im Querformat ausgerichtet:

- Der Computer wird im Laptopmodus verwendet.
- Der Computer ist mit dem optional erhältlichen Cradle verbunden, das im Abschnitt *Optionales TOSHIBA-Zubehör* beschrieben wird.

- *Vermeiden Sie den direkten Kontakt mit den anderen Kanten des Geräts, während das drahtlose Gerät eingeschaltet ist und Daten überträgt. Mit diesem Gerät können nur werkseitig installierte drahtlose Transmitter verwendet werden, damit die Einhaltung der Grenzwerte für die HF-Exposition gewährleistet ist.*
- *Im Hochformatmodus lassen sich einige Treiber/Utilitys u. U. nicht installieren und deinstallieren. In diesem Fall sollten Sie zum Fortfahren in den Querformatmodus umschalten.*

### Kalibrierung des digitalen Kompasses

Wenn Sie eine Kompassanwendung zur Verwendung dieser Funktion heruntergeladen haben, beachten Sie bitte, dass die Leistung jeder Kompassfunktion von den jeweiligen Umgebungsbedingungen abhängig ist. Dies gilt zum Beispiel für alle Quellen von elektromagnetischen Wellen oder Funkwellen.

Bevor Sie eine Kompassfunktion verwenden, muss der Kompass kalibriert werden. Zur Kalibrierung trennen Sie den Netzadapter und alle Peripheriegeräte/-kabel ab und drehen Sie den eingeschalteten Computer dann mehrmals horizontal wie in der folgenden Abbildung gezeigt. Dies ist die effektivste Methode, diesen Computer zu kalibrieren.

*Abbildung 4-4 Kalibrierung des digitalen Kompasses*

## Verwenden des Touchscreens

Sie können Symbole, Schaltflächen, Menüpunkte, die Bildschirmtastatur und andere Elemente auf dem Touchscreen mit dem Finger bedienen.

| | |
|---|---|
| **Tippen** | Tippen Sie einfach einmal mit dem Finger auf den Touchscreen, um das ausgewählte Element zu aktivieren, zum Beispiel eine App. |
| **Drücken und gedrückt halten** | Drücken Sie Ihren Finger auf den Touchscreen, bis nach ein paar Sekunden ein weißes Rechteck erscheint. Damit werden Informationen zu einem Element angezeigt oder es wird ein Kontextmenü geöffnet. |

| | | |
|---|---|---|
| | **Finger zusammenführen oder spreizen** | Berühren Sie den Bildschirm oder ein Element mit zwei oder mehr Fingern und führen Sie die Finger zusammen oder auseinander. Damit werden unterschiedliche Informationsmengen angezeigt oder ein Zoom-in (Vergrößern) oder Zoom-out (Verkleinern) ausgeführt. |
| | **Drehen** | Berühren Sie ein Element mit zwei oder mehr Fingern und drehen Sie dann Ihre Hand, um das Element in dieselbe Richtung zu drehen. Nicht alle Elemente lassen sich drehen. |
| | **Streifen** | Ziehen Sie Ihren Finger über den Touchscreen, um durch die angezeigten Elemente/Inhalte zu blättern. |
| | **Zum Auswählen wischen** | Gleiten Sie mit Ihrem Finger auf einem Element, zum Beispiel einer App, herunter, um sie auszuwählen. Dadurch werden normalerweise die App-Befehle geöffnet. |
| | **Vom Rand wischen** | Bewegen Sie Ihren Finger ohne Pause nach dem ersten Aufsetzen schnell vom Bildschirmrand nach innen.<br>Wischen vom linken Rand: zeigt die zuletzt geöffneten Apps an.<br>Wischen vom rechten Rand: öffnet oder schließt die Charms (Suchen, Teilen, Start, Geräte, Einstellungen).<br>Wischen vom oberen oder unteren Rand: öffnet oder schließt die App-Befehlsleiste. |

Details und erweiterte Touchscreengesten für die Interaktion mit dem Windows-Betriebssystem sind unter „Hilfe und Support“ beschrieben.

- *Drücken Sie nicht zu stark auf den Touchscreen.*
- *Üben Sie beim Reinigen des Touchscreens keinen übermäßigen Druck aus.*
- *Berühren Sie den Bildschirm nicht mit spitzen Gegenständen wie Kugelschreibern, die die Oberfläche zerkratzen oder beschädigen könnten.*
- *Verwenden Sie keine Displayschutzfolie für den Touchscreen, da dies die Empfindlichkeit für Gesten verringern kann.*

# Verwenden des Touchpads

Das Touchpad des TOSHIBA Keyboard Docks kann die folgenden Gesten unterstützen:

| | |
|---|---|
| **Tippen** | Tippen Sie einmal auf das Touchpad, um das ausgewählte Element zu aktivieren, zum Beispiel eine App. |
| **Zweifingertippen** | Tippen Sie einmal mit zwei Fingern auf das Touchpad, um je nach verwendeter Software ein Menü oder eine andere Funktion aufzurufen. (Entspricht dem Rechtsklick mit der Maus) |
| **Finger zusammenführen oder spreizen** | Setzen Sie zwei Finger auf das Touchpad und bewegen Sie sie aufeinander zu (zusammenführen) oder voneinander weg (spreizen). Damit werden unterschiedliche Informationsmengen angezeigt oder ein Zoom-in (Vergrößern) oder Zoom-out (Verkleinern) ausgeführt. |
| **Zweifingerbildlauf** | Setzen Sie zwei Finger auf das Touchpad und bewegen Sie sie vertikal oder horizontal. So können Sie die Bildlaufleisten eines Fensters verwenden. |

*Einige der in diesem Abschnitt beschriebenen Touchpadvorgänge werden nur von bestimmten Anwendungen unterstützt.*

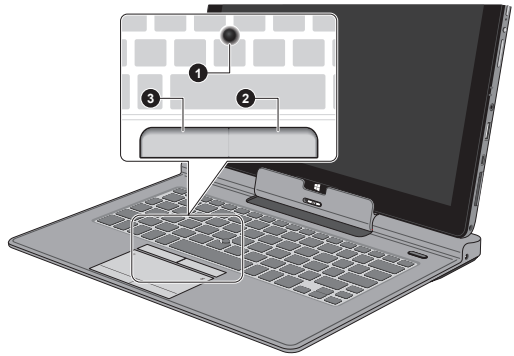
# TOSHIBA-Zeigegeräte

## AccuPoint

Drücken Sie den AccuPoint einfach mit der Fingerspitze in die Richtung, in die Sie den Cursor auf dem Bildschirm verschieben möchten.

Die Touchpad-Klicktasten unter dem AccuPoint entsprechen den beiden Tasten einer Standardmaus. Drücken Sie die linke Taste, um einen Menüeintrag auszuwählen oder um ein Text- oder Grafikobjekt zu bearbeiten, auf dem sich der Zeiger befindet. Drücken Sie auf die rechte Taste, um ein Kontextmenü oder je nach Software andere Funktionen aufzurufen.

*Abbildung 4-5 AccuPoint*




1. AccuPoint
2. Rechte AccuPoint-Klicktaste
3. Linke AccuPoint-Klicktaste

### Umgang mit dem AccuPoint

Unter bestimmten Bedingungen bewegt sich der Cursor eventuell selbstständig oder in falscher Richtung über den Bildschirm. Dazu kann es unter den folgenden Umständen kommen:

- Sie haben den AccuPoint beim Einschalten des Computers berührt.
- Sie üben konstant leichten Druck auf den AccuPoint aus.
- Die Umgebungstemperatur hat sich plötzlich geändert.
- Der AccuPoint ist starkem Druck ausgesetzt.

Wenn eine Fehlermeldung angezeigt wird, starten Sie den Computer neu. Wird keine Fehlermeldung angezeigt, warten Sie bis sich der Zeiger nicht mehr bewegt, und arbeiten Sie dann normal weiter.

### Ersetzen der AccuPoint-Kappe

Die AccuPoint-Kappe ist ein Verschleißteil und sollte nach längerem Einsatz ausgewechselt werden.

1. Zum Entfernen der AccuPoint-Kappe hebeln Sie sie vorsichtig mit dem Finger ab.

*Abbildung 4-6 AccuPoint-Kappe entfernen*

2. Setzen Sie eine neue Kappe auf den Zapfen und drücken Sie sie fest.

*Der Zapfen ist quadratisch. Richten Sie die quadratische Öffnung der Kappe entsprechend aus.*

## Eingabestift und Ersatzstift

Sie können den Stift verwenden, um Aktionen auszuführen und Daten einzugeben. Halten Sie den Stift wie ein normales Schreibgerät. Sie können kurz auf den Bildschirm tippen, ihn leicht aufdrücken oder über den Bildschirm ziehen.

*Abbildung 4-7 Eingabestift*

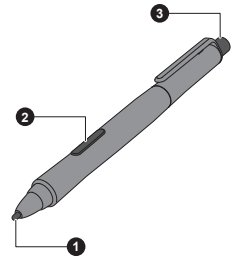
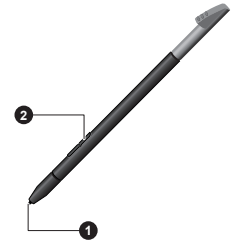



*Abbildung 4-8 Ersatzstift*




1. Stiftspitze
2. Stifttaste
3. Radiergummi

| | |
|---|---|
| **Stiftspitze** | Bietet dieselben Funktionen wie das einmalige Klicken mit der linken Maustaste. |
| **Stifttaste** | Halten Sie diese Taste gedrückt und tippen Sie mit der Stiftspitze auf ein Objekt. Nehmen Sie den Stift sofort wieder hoch, um ein Popupmenü einzublenden oder eine bestimmte Aktion auszuführen. Dies entspricht dem einmaligen Rechtsklicken mit der Maustaste. |
| **Radiergummi** | Mit dem virtuellen Radiergummi können Sie Notizen oder Skizzen in Anwendungen löschen, die die Radierfunktion unterstützen. |

Sie können die Funktion der Stifttaste oder des Radiergummis in den **Stiftoptionen** aktivieren oder deaktivieren. Um diese aufzurufen, klicken Sie auf **Desktop -> Desktop Assist (in der Taskleiste) -> Systemsteuerung -> Hardware und Sound -> Stift- und Fingereingabe -> Stiftoptionen**.

*Beachten Sie beim Umgang mit dem Eingabestift und dem Ersatzstift die folgenden Vorsichtsmaßnahmen.*

- *Üben Sie beim Reinigen des Touchscreens keinen übermäßigen Druck aus.*
- *Um Schäden am Bildschirm zu vermeiden, führen Sie keine anderen Vorgänge als die hier beschriebenen aus. Andernfalls kann es zu Fehlfunktionen oder einer deutlich beeinträchtigten Verwendbarkeit kommen.*
- *Drücken Sie den Stift nicht zu stark auf den Bildschirm, da der Stift und der Bildschirm dabei beschädigt werden könnten.*
- *Setzen Sie den Stift keinen raschen Temperaturänderungen und keiner direkten Sonneneinstrahlung (zum Beispiel im Auto) aus. Bewahren Sie den Stift so auf, dass kein Druck auf die Tasten ausgeübt wird. Andernfalls kann es zu Fehlfunktionen oder einer deutlich beeinträchtigten Verwendbarkeit kommen.*
- *Der Stift besteht aus Präzisionsbauteilen. Lassen Sie den Stift nicht fallen. Starke Erschütterungen können zu Fehlfunktionen oder schnellerem Verschleiß führen. Wenden Sie keine übermäßige Kraft auf die Stiftspitze und die seitlichen Tasten an. Zu starker Druck verringert die Lebensdauer dieser Teile und erhöht den Verschleiß.*
- *Vermeiden Sie, dass Wasser in den Stift eindringt oder dass es zur Kondensation kommt, da dies zu Fehlfunktionen führen kann.*
- *Zerlegen Sie den Stift nicht. Dadurch kann es zu Fehlfunktionen oder einer verringerten Lebensdauer kommen.*

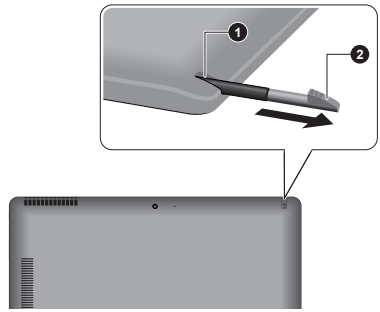
- *Vermeiden Sie Flecke durch Kosmetika oder Chemikalien auf dem Stift, da diese das Äußere dauerhaft verändern können. Reinigen Sie den Stift mit einem Glasreinigungstuch oder einem trockenen Lappen. Reinigen Sie den Stift nicht mit flüchtigen Flüssigkeiten wie Alkohol, Verdünner oder Waschbenzin.*
- *Üben Sie keinen zu starken Druck auf die Spitze des Stifts aus, da eine verbogene Stiftspitze zu Fehlfunktionen führt.*
- *Lassen Sie die kleineren Teile des Stifts wie die Stiftspitze oder Stifttaste nicht in die Reichweite von Kindern gelangen, da diese Kleinteile verschluckt werden könnten.*
- *Verwenden Sie keinen Kugelschreiber anstelle des mitgelieferten Stifts.*
- *Die Stiftspitze des Ersatzstifts kann nicht ausgetauscht werden, wenn sie abgenutzt ist. Sie können neue Ersatzstifte bei Ihrem autorisierten TOSHIBA-Händler erwerben.*

- *Sie können die Stifteinstellungen unter „Stift- und Fingereingabe“ ändern. Um diese aufzurufen, klicken Sie auf **Desktop -> Desktop Assist (in der Taskleiste) -> Systemsteuerung -> Hardware und Sound -> Stift- und Fingereingabe**.*
- *Wischen Sie den Touchscreen mit dem mitgelieferten Tuch ab, bevor Sie den Eingabestift verwenden.*
- *Entfernen Sie Fingerabdrücke oder Schmierstreifen mit dem mitgelieferten Tuch, falls die Eingabe mit dem Stift nicht mehr so gut erkannt wird.*
- *Verwenden Sie keine Displayschutzfolie für den Touchscreen, da die Stifteingabe dann nicht mehr optimal funktioniert.*
- *Am besten halten Sie ein zweites Stiftset als Reserve bereit. Sie erhalten Reserve-Stiftsätze bei Ihrem TOSHIBA-Händler.*
- *TOSHIBA haftet nicht für Probleme der Produkte, die auf die Verwendung des Stifts in Umgebungen, in denen die oben genannten Bedingungen nicht erfüllt sind, oder durch eine unbestimmte Zahl von Benutzern zurückzuführen sind.*

### *Herausnehmen des Ersatzstifts*

Um den Ersatzstift zu entfernen, ziehen Sie ihn langsam aus dem Sockel.

*Abbildung 4-9 Herausnehmen des Ersatzstifts*

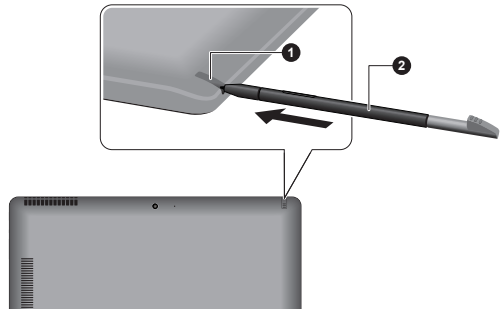



1. Sockel für Ersatzstift 2. Ersatzstift

### Einsetzen des Ersatzstifts

Um den Ersatzstift zu verstauen, schieben Sie ihn langsam in den Sockel, bis er einrastet.

*Abbildung 4-10 Einsetzen des Ersatzstifts*




1. Sockel für Ersatzstift 2. Ersatzstift

### Stiftaktionen

Mit dem Eingabestift oder Ersatzstift können Sie Daten eingeben, Programme starten, Objekte verschieben und andere Aktionen ausführen.

#### Tippen

Um eine Aktion auszuführen, tippen Sie mit der Spitze des Stifts leicht auf ein Objekt und nehmen den Stift sofort wieder hoch. Ein einmaliges Tippen entspricht dem einfachen Klicken mit der linken Maustaste.

#### Doppeltippen

Um eine Aktion auszuführen, tippen Sie mit der Spitze des Stifts zweimal leicht auf ein Objekt und nehmen den Stift sofort wieder hoch. Ein Doppeltippen entspricht dem Doppelklicken mit der linken Maustaste.

### *Drücken und gedrückt halten*

Drücken Sie mit der Stiftspitze auf den Bildschirm, bis ein weißer Kreis angezeigt wird. Heben Sie den Stift wieder hoch, um ein Popupmenü einzublenden oder eine bestimmte Aktion auszuführen. Das Drücken und Halten entspricht dem einfachen Klicken mit der rechten Maustaste.

### *Ziehen*

Berühren Sie den Bildschirm mit dem Eingabestift. Ziehen Sie den Stift, ohne ihn vom Bildschirm zu nehmen, über den gewünschten Bereich, um Text oder Objekte zu markieren.

### *Ziehen und Ablegen (Drag and drop)*

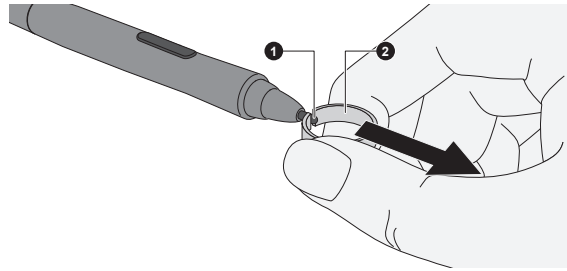
Berühren Sie den Bildschirm mit dem Stift, um ein Objekt zu markieren. Ziehen Sie den Stift, ohne ihn vom Bildschirm zu nehmen, an die gewünschte Stelle. Nehmen Sie den Stift vom Bildschirm, um das Objekt an der neuen Stelle loszulassen.

## *Stiftspitze austauschen*

Die Spitze des Eingabestifts kann durch eine neue ersetzt werden, wenn sie abgenutzt ist. Gehen Sie wie nachstehend beschrieben vor, um die Stiftspitze auszutauschen:

1. Greifen Sie die Spitze mit dem mitgelieferten Ringwerkzeug und ziehen sie heraus.
2. Setzen Sie vorsichtig eine neue Stiftspitze in den Stift ein und drücken Sie sie fest.

*Abbildung 4-11 Stiftspitze austauschen*




1. Stiftspitze 2. Werkzeug zum Herausziehen

*Verwenden Sie keine abgebrochenen Stiftspitzen, da diese den Bildschirm zerkratzen können. Wenn die Spitze abbricht, ersetzen Sie sie durch eine der mit dem Stift gelieferten Spitzen. Wenn Sie alle Ersatzspitzen verbraucht haben, kaufen Sie bei Ihrem TOSHIBA-Händler einen neuen Stiftsatz.*

- *Kurze und abgenutzte Stiftspitzen lassen sich schwer herausziehen. Ersetzen Sie die Stiftspitze rechtzeitig, bevor sie zu kurz wird.*
- *Am besten halten Sie ein zweites Stiftset als Reserve bereit. Sie erhalten Reserve-Stiftsätze bei Ihrem TOSHIBA-Händler.*

# Tastatur

Die Anzahl der Tasten auf dem Keyboard Dock ist davon abhängig, für welches Land/Gebiet der Computer konfiguriert wurde. Es stehen Tastaturbelegungen für verschiedene Sprachen zur Verfügung.

Auf der Tastatur befinden sich verschiedene Tastentypen: Schreibmaschinentasten, Funktionstasten, Windows-Sondertasten und Tasten der integrierten numerischen Tastatur.

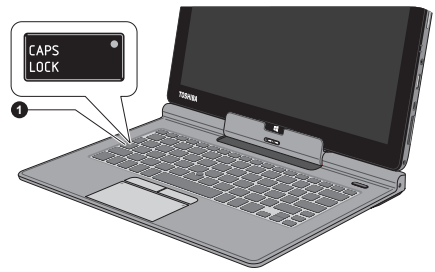
*Entfernen Sie nie die Tastenkappen der Tastatur. Dadurch könnten Sie Komponenten unter den Tastenkappen beschädigen.*

## Tastatur-LEDs

Die folgende Abbildung zeigt die Position der **Caps-Lock**-LED, die auf Folgendes hinweist:

Wenn die **Caps-Lock**-LED leuchtet, werden mit den Buchstabentasten der Tastatur Großbuchstaben erzeugt.

*Abbildung 4-12 CAPS LOCK-LED*




1. CAPS LOCK

| | |
|---|---|
| **CAPS LOCK** | Diese Anzeige leuchtet grün, wenn die Feststelltaste für die Großbuchstaben betätigt wurde. |

## Funktionstaste

Die Funktionstasten (F1~F12) sind die zwölf Tasten oben auf der Tastatur.

Die folgenden Funktionen werden ausgeführt, wenn die Funktionstasten in Kombination mit der **FN**-Taste gedrückt werden.

| Tastenkombination | Funktion |
|---|---|
| FN + F1 | Sperrt den Computer.<br>Sie müssen sich erneut anmelden, um den Desktop zu reaktivieren. |
| FN + F2 | Ändert die Stromeinstellungen. |
| FN + F3 | Aktiviert den Schlafmodus. |
| FN + F4 | Aktiviert den Ruhezustand. |
| FN + F5 | Ändert das aktive Anzeigegerät.<br>Für die gleichzeitige Anzeige müssen Sie die Auflösung des eingebauten Bildschirms so einstellen, dass sie der Auflösung des externen Anzeigegeräts entspricht. |
| FN + F6 | Verringert die Helligkeit der LCD-Anzeige stufenweise. |
| FN + F7 | Erhöht die Helligkeit der LCD-Anzeige stufenweise. |
| FN + F8 | Schaltet den Flugmodus ein oder aus. |
| FN + F9 | Aktiviert oder deaktiviert das Touchpad. |
| FN + F10 | Schaltet den Cursormodus ein. |
| FN + F11 | Schaltet den numerischen Modus ein. |
| FN + F12 | Sperrt den Cursor in einer bestimmten Zeile. |
| FN + ESC | Schaltet den Ton ein und aus. |
| FN + 1 | Verkleinert die auf dem Desktop angezeigten Symbole oder die im Anwendungsfenster angezeigte Schriftart. |
| FN + 2 | Vergrößert die auf dem Desktop angezeigten Symbole oder die im Anwendungsfenster angezeigte Schriftart. |
| FN + 3 | Verringert die Lautstärke des Computers. |
| FN + 4 | Erhöht die Lautstärke des Computers. |
| FN + Leertaste | Ändert die Bildschirmauflösung. |
| FN + | Schaltet die Tastaturbeleuchtung ein oder aus. |

*Einige Funktionen zeigen eine Toastbenachrichtigung am Rand des Bildschirms an.*

*Diese Toastbenachrichtigungen sind werkseitig deaktiviert. Sie können sie in der Anwendung TOSHIBA Funktionstaste aktivieren.*

*Dieses Utility rufen Sie auf, indem Sie Folgendes wählen:* ***Desktop -> Desktop Assist (in der Taskleiste) -> Tools & Utilitys -> Funktionstaste****.*

## Windows-Tasten

Die Tastatur verfügt über zwei Tasten, die unter Windows besondere Funktionen haben: die Windows-Logo-Taste ruft den **Startbildschirm** auf, die Anwendungstaste hat die gleiche Funktion wie die sekundäre (rechte) Maustaste.

Mit dieser Taste rufen Sie den Windows-**Startbildschirm** auf.

Diese Taste hat die gleiche Funktion wie die sekundäre (rechte) Maustaste.

## Integrierte numerische Tastatur (Overlay)

Das Keyboard Dock hat zwar keinen separaten Ziffernblock; sie enthält jedoch eine numerische Tastatur (Overlay), die diese Funktion übernimmt. Diese befindet sich in der Mitte der Tastatur; die entsprechenden Tasten haben graue Buchstaben an der Vorderkante. Diese Tasten erfüllen die gleiche Funktion wie die Tasten des Ziffernblocks einer standardmäßigen erweiterten Tastatur mit 104/105 Tasten.

### *Integrierte numerische Tastatur aktivieren*

Die integrierte numerische Tastatur kann zur Eingabe numerischer Daten und zur Cursorsteuerung bzw. Seitensteuerung verwendet werden.

#### *Cursormodus*

Sie aktivieren den Cursormodus durch Drücken von **FN** + **F10**. Sie können die Tasten für die Cursor- und Seitensteuerung verwenden. Drücken Sie **FN** + **F10** erneut, um diese Funktion auszuschalten.

#### *Numerischer Modus*

Sie aktivieren den numerischen Modus durch Drücken von **FN** + **F11**. Sie können die Tasten für die Eingabe von Ziffern verwenden. Drücken Sie **FN** + **F11** erneut, um diese Funktion auszuschalten.

### *Kurzzeitig die normale Tastatur verwenden (Overlay ein)*

Während Sie die integrierte numerische Tastatur verwenden, können Sie kurzzeitig die normale Tastatur benutzen, ohne dass Sie das Overlay ausschalten müssen:

1. Halten Sie **FN** gedrückt und drücken Sie eine weitere Taste. Diese Taste funktioniert so, als ob die integrierte numerische Tastatur ausgeschaltet wäre.
2. Großbuchstaben erzeugen Sie mit **FN** + **Shift** und einer Buchstabentaste.
3. Wenn Sie **FN** loslassen, ist die integrierte numerische Tastatur wieder aktiviert.

### *Kurzzeitig die integrierte numerische Tastatur verwenden (Overlay aus)*

Während Sie mit der normalen Tastatur arbeiten, können Sie kurzzeitig auf die integrierte numerische Tastatur zugreifen, ohne sie einschalten zu müssen:

1. Halten Sie die Taste **FN** gedrückt und die Tastatur aktiviert die zuletzt verwendete Overlay-Funktion.
2. Lassen Sie **FN** los, um wieder die normale Tastatur zu verwenden.

### *Kurzzeitig die Modi ändern*

Wenn sich der Computer im **numerischen Modus** befindet, können Sie durch Drücken der **Shift**-Taste zeitweilig in den **Cursormodus** umschalten. Im **Cursormodus** können Sie ebenfalls durch Drücken der **Shift**-Taste zeitweilig in den **numerischen Modus** umschalten.

## Erzeugen von ASCII-Zeichen

Nicht alle ASCII-Zeichen lassen sich mit den normalen Tasten erzeugen. Sie können diese Zeichen jedoch mithilfe der spezifischen ASCII-Codes erzeugen.

1. Halten Sie die Taste **ALT** gedrückt, während das Overlay aktiviert ist, oder halten Sie **ALT** + **FN** gedrückt, wenn das Overlay nicht aktiviert ist.
2. Geben Sie den ASCII-Code des gewünschten Zeichens mit den Tasten der integrierten numerischen Tastatur ein.
3. Lassen Sie **ALT** bzw. **ALT** + **FN** los - das ASCII-Zeichen wird auf dem Bildschirm angezeigt.

## Bildschirmtastatur

Die Bildschirmtastatur ist eine virtuelle Tastatur, die das Eingeben von Zeichen direkt über den Touchscreen ermöglicht. Die Bildschirmtastatur stellt eine Tastatur mit vollem Funktionsumfang bereit, eine Daumentastatur, bei der jeweils eine Hälfte der Tasten am linken und

rechten Bildschirmrand angezeigt wird. Sie können sie auch zu einem Handschrift-Eingabebereich umschalten.

Um die Bildschirmtastatur zu verwenden, tippen Sie auf einen Bereich, in dem Sie Zeichen eingeben können. Die Tastatur wird automatisch aufgerufen.

Um die Bildschirmtastatur manuell zu öffnen, führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

- Klicken Sie im Charm **Einstellungen** auf **Tastatur -> Bildschirmtastatur und Schreibbereich**.
- Klicken Sie in der Taskleiste des Windows-Desktops auf das Tastatursymbol ( ).

# Akku

In diesem Abschnitt werden die Akkutypen und ihre Verwendung sowie die Auflademethoden beschrieben.

## Akkutypen

Der Computer verfügt über verschiedene Akkus.

### *Akku*

Der Lithium-Ionen-Akku, in diesem Handbuch kurz als Akku bezeichnet, ist die Hauptstromquelle des Computers, wenn der Netzadapter nicht angeschlossen ist.

### *Echtzeituhr-Akku (RTC-Akku)*

Der RTC-Akku (RTC = Real Time Clock; Echtzeituhr) versorgt die eingebaute Echtzeituhr und den Kalender mit Energie. Außerdem speichert er die Systemkonfiguration, wenn der Computer ausgeschaltet ist. Ist der RTC-Akku vollständig entladen, gehen diese Systemdaten verloren und die Echtzeituhr und der Kalender arbeiten nicht mehr.

Sie können die RTC-Einstellungen im BIOS-Setup ändern. Weitere Informationen dazu finden Sie im Abschnitt *TOSHIBA Setup Utility*.

*Der RTC-Akku wird auch bei angeschlossenem Netzadapter nicht aufgeladen, wenn der Computer ausgeschaltet ist.*

## Pflege und Gebrauch des Akkus

In diesem Abschnitt finden Sie Informationen zu wichtigen Sicherheitsmaßnahmen beim Umgang mit dem Akku.

Ausführliche Informationen zum Umgang mit Akkus finden Sie im mitgelieferten **Handbuch für sicheres und angenehmes Arbeiten**.

- *Der RTC-Akku des Computers ist eine Ni-MH-Batterie und sollte nur von Ihrem Fachhändler oder einem TOSHIBA Kundendiensttechniker ausgewechselt werden. Die Batterie kann explodieren, wenn sie unsachgemäß ausgewechselt, gehandhabt, gelagert oder entsorgt wird.*
- *Laden Sie den Akku bei einer Umgebungstemperatur zwischen 5 und 35 Grad Celsius auf. Andernfalls könnte sich die Akkuleistung sich verschlechtern und die Akkulebensdauer verkürzen oder die elektrolytische Flüssigkeit könnte auslaufen.*

## Aufladen des Akkus

Wenn die Leistung des Akkus nachlässt, blinkt die Anzeige **Akku** gelb, wodurch angezeigt wird, dass die Akkuenergie nur noch für wenige Minuten ausreicht. Wenn Sie den Computer dennoch weiterbenutzen, während die Anzeige **Akku** blinkt, wird der Ruhezustand aktiviert (verhindert den Verlust von Daten) und der Computer schaltet sich automatisch ab.

Entladene Akkus müssen wiederaufgeladen werden.

### *Vorgehensweise*

Um einen Akku wiederaufzuladen, stecken Sie den Netzadapter in die Buchse DC IN 19V (Gleichstrom) und das Kabel des Netzadapters in eine spannungsführende Steckdose. Die Anzeige **Akku** leuchtet gelb, während der Akku aufgeladen wird.

### *Ladezeit*

Die folgende Tabelle zeigt, wie lange das Aufladen eines vollständig entladenen Akkus ungefähr dauert.

| Akkutyp | Computer ausgeschaltet | Computer eingeschaltet |
|---|---|---|
| Akku (43 Wh, 6 Zellen) | ca. 3 Stunden | ca. 3~10 Stunden |
| RTC-Batterie | Wird nicht aufgeladen | ca. 12 Stunden |

*Die Ladezeit bei eingeschaltetem Computer ist von der Umgebungstemperatur, der Computertemperatur und vom Einsatz des Computers abhängig. Wenn Sie z. B. externe Geräte stark nutzen, wird der Akku während des Betriebs möglicherweise kaum aufgeladen.*

### *Hinweise zum Aufladen des Akkus*

Unter folgenden Bedingungen kann sich das Laden des Akkus verzögern:

- Der Akku ist extrem heiß oder kalt (wenn der Akku zu heiß ist, wird er möglicherweise gar nicht aufgeladen). Um sicherzustellen, dass der Akku bis zu seiner vollen Kapazität aufgeladen wird, sollten Sie ihn bei Zimmertemperatur (5°C bis 35°C) aufladen.
- Der Akku ist fast vollständig entladen. Lassen Sie den Netzadapter in diesem Fall einige Minuten lang angeschlossen; der Akku beginnt dann, sich aufzuladen.

Die Anzeige **Akku** zeigt u. U. ein rasches Absinken der Akkubetriebszeit an, wenn Sie den Akku unter folgenden Bedingungen laden:

- Der Akku war lange Zeit nicht in Gebrauch.
- Der Akku wurde vollständig entladen und lange im Computer gelassen.

Gehen Sie in solchen Fällen wie folgt vor:

1. Entladen Sie den Akku vollständig, indem Sie den Computer solange eingeschaltet lassen, bis er automatisch abschaltet.
2. Schließen Sie den Netzadapter an den Gleichstromeingang (DC IN 19 V) des Computer und an eine stromführende Steckdose an.
3. Laden Sie den Akku auf, bis die Anzeige **Akku** weiß leuchtet.

Wiederholen Sie diesen Vorgang zwei- oder dreimal, bis der Akku wieder seine normale Kapazität erreicht.

## Überwachen der Akkukapazität

Die verbleibende Akkuenergie lässt sich mit den folgenden Methoden überwachen.

- Klicken auf das Akkusymbol in der Taskleiste
- Über den Batteriestatus im Windows Mobility Center

- *Warten Sie nach dem Einschalten des Computers mindestens 16 Sekunden, bevor Sie versuchen, die verbleibende Akkubetriebszeit anzuzeigen. Der Computer benötigt diese Zeitspanne, um die verbleibende Kapazität zu überprüfen und die verbleibende Betriebszeit basierend darauf und aufgrund des aktuellen Energieverbrauchs zu berechnen.*
- *Die tatsächliche verbleibende Betriebszeit kann leicht von der berechneten Zeit abweichen.*
- *Nach häufigen Ent- und Aufladungen nimmt die Kapazität eines Akkus allmählich ab. Deshalb hat ein alter, häufig benutzter Akku eine kürzere Betriebszeit als ein neuer Akku, auch wenn beide vollständig aufgeladen sind.*

## Maximieren der Akkubetriebszeit

Die Leistungsfähigkeit eines Akkus zeigt sich daran, wie lange er nach einem Ladevorgang Energie zur Verfügung stellen kann. Wie lange die Ladung eines Akkus reicht, richtet sich nach den folgenden Faktoren:

- Prozessorgeschwindigkeit
- Bildschirmhelligkeit
- System-Energiesparmodus
- Ruhezustand des Systems
- LCD-Abschaltung
- Abschaltung des Solid State Drive
- Häufigkeit und Dauer der Verwendung des Solid State Drive und der externen Laufwerke (z. B. optische Laufwerke).
- Anfängliche Ladung des Akkus
- Verwendung von Zusatzgeräten, wie z. B. eines USB-Geräts, die über den Akku mit Strom versorgt werden.
- Durch die Aktivierung des Energiesparmodus sparen Sie Akkuenergie, wenn Sie den Computer häufig ein- und ausschalten
- Ort der Speicherung von Programmen und Daten
- Durch Schließen des Bildschirms bei Nichtbenutzung der Tastatur lässt sich Strom sparen.
- Die Umgebungstemperatur. Bei niedrigen Temperaturen sinkt die Betriebszeit des Akkus.

## Akkuentladezeit

Wenn Sie den Computer mit vollständig aufgeladenem Akku ausschalten, ist der Akku ungefähr nach der folgenden Zeit entladen.

| Akkutyp | Energiesparmodus | Beenden-Modus |
|---|---|---|
| Akku (43 Wh, 6 Zellen) | ca. 10 Tage | ca. 100 Tage |
| RTC-Batterie | ca. 30 Tage | ca. 30 Tage |

## Verlängern der Akkulebensdauer

So maximieren Sie die Lebensdauer der Akkus:

Trennen Sie den Computer mindestens einmal im Monat von der Steckdose und lassen Sie ihn im Akkubetrieb laufen, bis der Akku vollständig entladen ist. Führen Sie zuvor die folgenden Schritte aus:

1. Schalten Sie den Computer aus.
2. Ziehen Sie den Netzadapter ab und schalten Sie den Computer ein. Lässt sich das Gerät nicht einschalten, fahren Sie mit Schritt 4 fort.

3. Verwenden Sie den Computer fünf Minuten lang im Akkubetrieb. Wenn die Akkuenergie noch für mindestens fünf Minuten ausreicht, lassen Sie den Computer eingeschaltet, bis der Akku vollständig entladen ist. Wenn die LED **Akku** blinkt oder Sie auf andere Art über den niedrigen Akkuladezustand informiert werden, fahren Sie mit Schritt 4 fort.

4. Schließen Sie den Netzadapter an den Gleichstromeingang (DC IN 19 V) des Computer und an eine stromführende Steckdose an. Die Anzeige **Akku** leuchtet gelb und zeigt dadurch an, dass der Akku aufgeladen wird. Wenn die Anzeige **Akku** nicht leuchtet, wird der Computer nicht mit Strom versorgt. Überprüfen Sie, ob der Netzadapter und das Netzkabel richtig angeschlossen sind.

5. Laden Sie den Akku auf, bis die Anzeige **Akku** weiß leuchtet.

# Wireless WAN-Gerät

Einige Computer sind mit einem Wireless WAN-Gerät ausgestattet. Mit diesem Gerät können Sie eine Highspeed-Verbindung zum Internet, zum Unternehmensnetzwerk und E-Mail herstellen, wenn Sie sich außerhalb des Büros befinden.

## Installieren von SIM-Karten

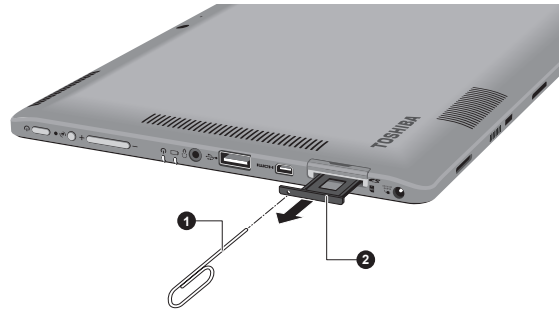
Gehen Sie wie nachstehend beschrieben vor, um eine SIM-Karte einzubauen:

1. Klicken Sie auf **Ein/Aus** in den **Einstellungen** und wählen Sie dann **Herunterfahren** - vergewissern Sie sich, dass die Anzeige **Power** nicht mehr leuchtet
2. Entfernen Sie den Netzadapter und alle an den Computer angeschlossenen Kabel und Peripheriegeräte.
3. Suchen Sie den SIM-Kartensteckplatz.

4. Um das SIM-Kartenfach zu öffnen, stecken Sie einen schmalen Gegenstand, zum Beispiel eine gerade gebogene Büroklammer, in die Entnahmeöffnung. Ziehen Sie das SIM-Kartenfach vorsichtig auf.

*Ziehen Sie das SIM-Kartenfach niemals vollständig aus dem Steckplatz.*

*Abbildung 4-14 SIM-Kartenfach öffnen*

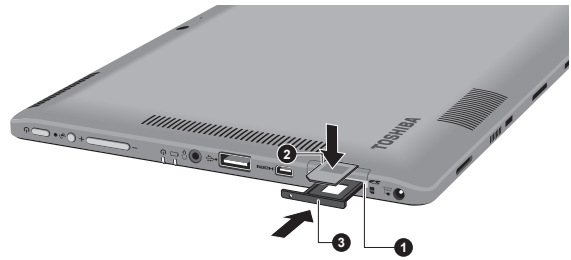



1. Schmaler Gegenstand (0,8 mm Durchmesser)
2. SIM-Kartenfach

Darstellung kann je nach Modell abweichen.

5. Legen Sie die SIM-Karte in das SIM-Kartenfach, wobei die Metallkontakte nach oben weisen müssen.
6. Schieben Sie das SIM-Kartenfach in den SIM-Kartensteckplatz und drücken Sie auf die Mitte des Fachs, um es zu schließen. Schieben Sie vorsichtig, bis sie einrastet.

*Abbildung 4-15 SIM-Karte einsetzen*




1. SIM-Kartensteckplatz
2. SIM-Karte
3. SIM-Kartenfach

Darstellung kann je nach Modell abweichen.

- *Achten Sie darauf, dass keine Gegenstände aus Metall, wie z. B. Heft- oder Büroklammern, in das Innere des Computers gelangen. Fremdkörper können einen Kurzschluss verursachen, wodurch der Computer beschädigt und ein Feuer ausbrechen könnte.*

- *Berühren Sie nicht die Anschlüsse der SIM-Karte oder des Computers. Kleinste Fremdkörper auf den Anschlüssen können zu Zugriffsproblemen führen.*

### Entfernen von SIM-Karten

So entfernen Sie die SIM-Karte:

1. Schalten Sie den Computer aus. Die Anzeige **Power** darf nicht mehr leuchten.
2. Um das SIM-Kartenfach zu öffnen, stecken Sie einen schmalen Gegenstand, zum Beispiel eine gerade gebogene Büroklammer, in die Entnahmeöffnung. Ziehen Sie das SIM-Kartenfach vorsichtig auf.
3. Nehmen Sie die SIM-Karte aus dem SIM-Kartenfach.
4. Schieben Sie das SIM-Kartenfach wieder in den SIM-Kartensteckplatz.

## GPS-Funktion

Einige Computermodelle verfügen über ein integriertes GPS (Global Positioning System).

Die GPS-Leistung ist von den gegebenen äußeren Bedingungen abhängig. Es kann vorkommen, dass ein Standort nicht ermittelt werden kann.

Je nach GPS-Status oder Standort kann Ihre aktuelle Position möglicherweise nicht angezeigt werden. Falls Sie Ihre aktuellen Standortinformationen vom Computer beziehen, kann Ihr aktueller Standort aufgrund der Informationsgenauigkeit möglicherweise nicht erkannt werden. Ihr aktueller Standort kann insbesondere an den folgenden Orten bzw. in den folgenden Situationen schwer erkannt werden:

- Innerhalb eines Gebäudes oder direkt am Fuß eines Gebäudes
- In einer Tasche oder einem Karton
- Zwischen dicht stehenden Bäumen
- Wenn sich ein Hindernis (Person oder Gegenstand) vor der Antenne befindet
- In einer Unterführung, unterirdisch oder unter Wasser
- In dicht bebauten Straßen oder Wohngebieten
- In der Nähe von Hochspannungsleitungen
- Bei starkem Regen oder Schneefall

## LAN

Das Keyboard Dock unterstützt Ethernet-LANs (10 Megabits pro Sekunde, 10BASE-T), Fast Ethernet-LANs (100 Megabits pro Sekunde, 100BASE-TX) und Gigabit Ethernet-LANs (1000 Megabits pro Sekunde, 1000BASE-T).

Nachfolgend wird beschrieben, wie Sie den Computer an ein LAN anschließen bzw. davon trennen.

- *Die Funktion Wake-up on LAN benötigt auch dann Energie, wenn das System ausgeschaltet ist. Lassen Sie deshalb den Netzadapter angeschlossen, wenn Sie diese Funktion verwenden möchten.*
- *Die Übertragungsgeschwindigkeit (10/100/1000 Megabit pro Sekunde) ändert sich je nach Netzwerkbedingungen (angeschlossenes Gerät, Kabel, Störungen etc.) automatisch.*

## LAN-Kabeltypen

*Vor dem Anschluss an ein LAN muss der Computer entsprechend konfiguriert werden. Wenn Sie sich mit den Standardeinstellungen des Computers an ein LAN anmelden, kann es bei LAN-Vorgängen zu Fehlern kommen. Fragen Sie Ihren LAN-Administrator nach den korrekten Einstellungen und Verfahren.*

Wenn Sie ein Gigabit Ethernet-LAN (1000 Mbit/s, 1000BASE-T) benutzen, müssen Sie Kabel der Kategorie CAT5E oder höher verwenden. Kabel der Kategorie CAT3 oder CAT5 können nicht verwendet werden.

Wenn Sie die LAN-Schnittstelle mit dem Standard 100BASE-TX (100 MBit/s, 100BASE-TX) benutzen, müssen Sie Kabel und Stecker der Kategorie 5 (CAT 5) oder höher verwenden. Kabel der Kategorie 3 lassen sich nicht verwenden.

Wenn Sie den Standard 10BASE-T (10 MBit/s, 10BASE-T) benutzen, können Sie ein Kabel der Kategorie 3 oder höher verwenden.

## Anschließen des LAN-Kabels

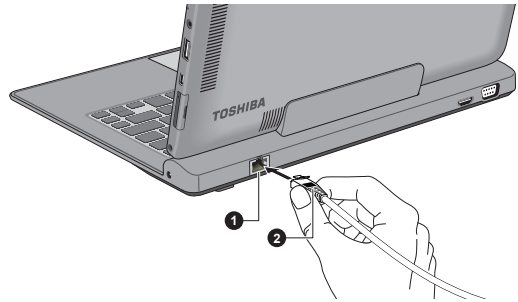
So schließen Sie das LAN-Kabel an:

- *Schließen Sie den Netzadapter an, bevor Sie das LAN-Kabel anschließen. Der Netzadapter muss angeschlossen bleiben, während das LAN verwendet wird. Wenn Sie den Netzadapter abtrennen, während der Computer auf das LAN zugreift, kann das System abstürzen.*
- *Schließen Sie kein Strom abgebendes Gerät an das LAN-Kabel an, wenn es mit der LAN-Buchse verbunden ist. Andernfalls könnte es zu Fehlfunktionen kommen.*

1. Schalten Sie alle an den Computer angeschlossenen externen Geräte aus.

2. Stecken Sie ein Ende des Kabels in die LAN-Buchse des Computers. Drücken Sie den Stecker vorsichtig fest, bis die Lasche hörbar einrastet.

*Abbildung 4-16 Anschließen des LAN-Kabels*




1. LAN-Buchse 2. LAN-Kabel

3. Stecken Sie das andere Ende des Kabels in den LAN-Hub-Anschluss oder Router. Sprechen Sie mit Ihrem LAN-Administrator und Ihrem Hardware- oder Software-Händler, bevor Sie eine Netzwerkverbindung konfigurieren.

# Speichermedien

Der Computer ist mit einem Speichermediensteckplatz für verschiedene Speichermedien mit unterschiedlicher Speicherkapazität ausgerüstet. Damit können Sie problemlos Daten von Geräten wie Digitalkameras und PDAs übertragen.

*Achten Sie darauf, dass keine Fremdkörper in den Speichermediensteckplatz gelangen. Achten Sie darauf, dass keine Gegenstände aus Metall, wie z.B. Heft- oder Büroklammern, in das Innere des Computers oder der Tastatur gelangen. Fremdkörper können einen Kurzschluss verursachen, wodurch der Computer beschädigt und ein Feuer ausbrechen könnte.*

- *Beachten Sie, dass für die Verwendung von miniSD/microSD-Karten ein Adapter erforderlich ist.*
- *Bitte beachten Sie, dass nicht alle Speichermedien getestet wurden. Daher kann keine Garantie dafür übernommen werden, dass alle Speichermedien erwartungsgemäß funktionieren.*

*Abbildung 4-17 Beispiele für Speichermedien*

Secure Digital (SD)-Karte

microSD Card-Adapter und microSD Card

MultiMediaCard (MMC)

## Hinweise zu Speicherkarten

SD/SDHC/SDXC-Speicherkarten erfüllen die Anforderungen der SDMI (Secure Digital Music Initiative), einer Technologie, die das unrechtmäßige Kopieren oder Wiedergeben digitaler Musik verhindert. Aus diesem Grund können Sie urheberrechtlich geschütztes Material nicht auf einem anderen Computer oder einem anderen Gerät wiedergeben oder kopieren. Sie dürfen urheberrechtlich geschütztes Material nur zum persönlichen Gebrauch wiedergeben.

Nachstehend finden Sie einige Anhaltspunkte, um SD-Speicherkarten von SDHC- und SDXC-Speicherkarten zu unterscheiden.

- SD-, SDHC- und SDXC-Speicherkarten sehen auf den ersten Blick identisch aus. Das Logo auf Speicherkarten unterscheidet sich jedoch, deshalb sollten Sie beim Kauf besonders auf das Logo achten.

- *Das Logo von SD-Speicherkarten:* .
- *Das Logo von SDHC-Speicherkarten:* .
- *Das Logo von SDXC-Speicherkarten:* .

- SD-Speicherkarten haben eine maximale Kapazität von 2 GB. SDHC-Speicherkarten haben eine maximale Kapazität von 32 GB. SDXC-Speicherkarten haben eine maximale Kapazität von 64 GB.

## Formatierung von Speichermedien

Neue Speicherkarten sind entsprechend bestimmten Standards formatiert. Wenn Sie eine Speicherkarte neu formatieren möchten, verwenden Sie ein Gerät, dass diese Speicherkarte unterstützt.

### *Formatieren von Speichermedienkarten*

Speichermedienkarten werden nach bestimmten Standards formatiert verkauft. Wenn Sie eine Speicherkarte neu formatieren, formatieren Sie sie mit einem Gerät (zum Beispiel Digitalkamera oder Digitalplayer), das die Speicherkarte verwendet, und nicht mit der Formatierungsfunktion von Windows.

*Wenn Sie die gesamte SD-Speicherkarte inklusive geschützten Bereich formatieren möchten, verwenden Sie eine Anwendung, die das Kopierschutzsystem vollständig unterstützt.*

## Umgang mit Datenträgern

Beachten Sie folgenden Vorsichtsmaßnahmen, wenn Sie Karten handhaben.

- Verbiegen oder verdrehen Sie Karten nicht.
- Lassen Sie eine Karte auf keinen Fall mit Flüssigkeiten in Berührung kommen, und lagern Sie sie nicht in feuchter Umgebung. Legen Sie sie auch nicht in der Nähe von Flüssigkeitsbehältern ab.
- Berühren Sie nicht den metallenen Bereich der Karte und vermeiden Sie, dass er feucht oder schmutzig wird.
- Legen Sie Karten in ihre Box zurück, wenn Sie sie nicht mehr benötigen.
- Die Karte kann nur in einer Richtung eingesetzt werden. Versuchen Sie nicht, die Karte falsch herum in den Steckplatz zu drücken.
- Eine Karte muss immer vollständig in den Steckplatz eingesetzt werden. Drücken Sie auf die Karte, bis Sie ein Klicken hören.
- Stellen Sie den Schreibschutz in die gesicherte Position, wenn Sie keine Daten aufnehmen möchten.
- Speicherkarten haben eine begrenzte Lebensdauer, deshalb sollten Sie wichtige Daten immer sichern.
- Schreiben Sie nicht auf eine Karte, wenn der Akkuladezustand bereits schwach ist. Eine zu geringe Spannung kann sich negativ auf die Schreibgenauigkeit auswirken.
- Entfernen Sie keine Karte während eines Lese-/Schreibvorgangs.

*Weitere Informationen zur Verwendung von Speicherkarten finden Sie in der Dokumentation, die Sie mit der Karte erhalten haben.*

### *Hinweise zur Schreibschutzfunktion*

Speichermedienkarten verfügen über eine Schreibschutzfunktion.

- SD-Karte (SD-Speicherkarte, SDHC-Speicherkarte und SDXC-Speicherkarte)

*Bringen Sie den Schreibschutzschalter in die gesicherte Position, wenn Sie die Aufzeichnung von Daten verhindern möchten.*

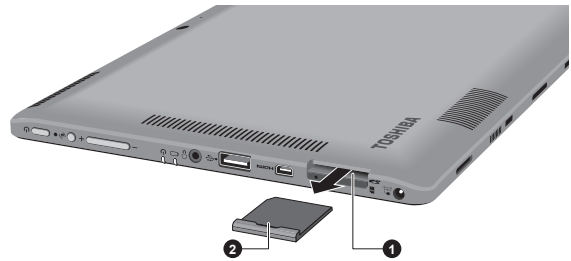
## Einsetzen von Speichermedien

Die nachstehenden Anleitungen gelten für alle unterstützten Speichergeräte. So setzen Sie Speichermedien ein:

1. Nehmen Sie die Platzhalterkarte heraus.

*Die Platzhalterkarte ist wie eine richtige SD-Speicherkarte geformt und schützt den Speichermediensteckplatz vor Staub und Schmutz.*

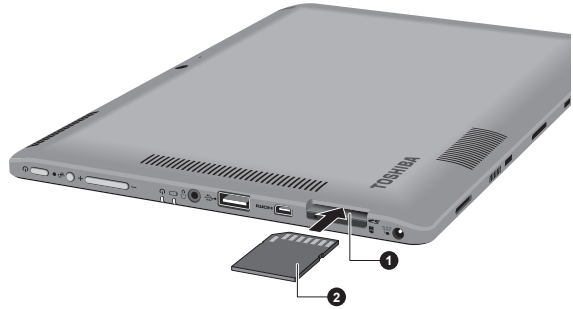
*Abbildung 4-18 Platzhalterkarte entfernen*



1. Speichermediensteckplatz 2. Platzhalterkarte

2. Halten Sie das Speichermedium so, dass die Kontakte (metallene Bereiche) nach oben zeigen.
3. Stecken Sie das Speichermedium in den Speichermediensteckplatz an der Seite des Computers.

*Abbildung 4-19 Einsetzen von Speichermedien*



1. Speichermediensteckplatz 2. Speichermedium

- *Achten Sie darauf, das Speichermedium richtig herum einzusetzen. Wenn Sie das Speichermedium falsch herum einsetzen, können Sie es möglicherweise nicht wieder entfernen.*
- *Achten Sie beim Einsetzen von Speichermedien darauf, die metallenen Kontakte nicht zu berühren. Der Speicherbereich könnte statischer Elektrizität ausgesetzt werden, was zu Datenverlusten führen kann.*
- *Schalten Sie den Computer nicht aus und wechseln Sie nicht in den Energiesparmodus oder Ruhezustand, während Dateien kopiert werden, andernfalls können Daten verloren gehen.*

4. Schieben Sie das Speichermedium vorsichtig in den Steckplatz, bis Sie ein Klicken hören.

## Entfernen von Speichermedien

Die nachstehenden Anleitungen gelten für alle unterstützten Speichergeräte. So entfernen Sie Speichermedien:

1. Klicken Sie auf die Kachel **Desktop** und öffnen Sie das Symbol **Hardware sicher entfernen und Medien auswerfen** in der Windows-Taskleiste.
2. Zeigen Sie auf **Speichermedium** und klicken Sie mit der linken Touchpad-Klicktaste.
3. Drücken Sie das Speichermedium, bis Sie ein Klicken hören.
4. Ziehen Sie das Speichermedium vollständig heraus.
5. Setzen Sie die Platzhalterkarte in den Steckplatz ein.

- *Wenn Sie das Speichermedium herausnehmen oder den Computer ausschalten, während er auf das Speichermedium zugreift, können Sie Daten zerstören oder das Medium beschädigen.*
- *Entfernen Sie keine Speichermedien, während sich der Computer im Energiesparmodus oder Ruhezustand befindet. Das System könnte instabil werden oder auf dem Speichermedium gespeicherte Daten könnten verloren gehen.*
- *Nehmen Sie miniSD-/microSD-Karten nicht ohne den Adapter aus dem Speichermediensteckplatz.*

# Externer Monitor

Die Grafikfähigkeiten des Computers können mit zusätzlichen Anzeigegeräten erweitert werden. Mithilfe von externen Anzeigegeräten können Sie Ihren Desktop mit anderen teilen oder den Anzeigebereich vergrößern.

## Anschließen von externen Anzeigegeräten

Der Computer ist mit einem integrierten Bildschirm ausgestattet; Sie können jedoch über die Anschlüsse des Computers weitere Anzeigegeräte anschließen.

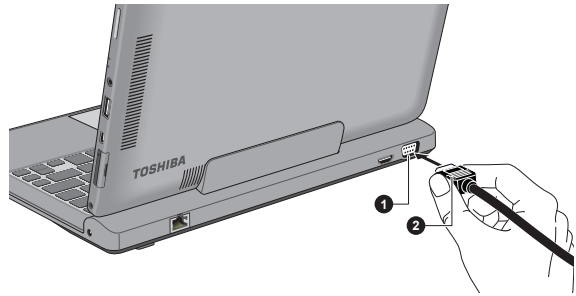
- *Der HDMI-Anschluss und der Anschluss für einen externen RGB-Monitor am Keyboard Dock können nicht gleichzeitig verwendet werden. Wenn an beide Anschlüsse ein Gerät angeschlossen ist, ist nur der HDMI-Anschluss aktiviert.*
- *Einige Modelle unterstützen drei Monitore, sodass das Bild unabhängig auf drei Anzeigegeräten angezeigt werden kann.*

### Anschluss für einen externen RGB-Monitor

Ein externer analoger Monitor kann an den Anschluss für einen externen RGB-Monitor am Keyboard Dock angeschlossen werden. So schließen Sie einen externen analogen Monitor an:

1. Schließen Sie das RGB-Kabel an den Anschluss für einen externen RGB-Monitor an.

*Abbildung 4-20 Monitorkabel an den Anschluss für einen externen RGB-Monitor anschließen*




1. Anschluss für einen externen RGB-Monitor 2. RGB-Kabel

*Am Anschluss für einen externen RGB-Monitor befinden sich keine Gewindebuchsen zur Verschraubung des Monitorkabels. Kabel von externen Monitoren, die über Befestigungsschrauben verfügen, können jedoch trotzdem verwendet werden.*

2. Schalten Sie den externen Monitor ein.

   Beim Einschalten erkennt der Computer den Monitor automatisch und stellt fest, ob es sich um einen Farb- oder Monochrom-Monitor handelt.

   Wenn der Desktop auf einem externen Analogmonitor angezeigt wird, erscheint er manchmal in der Mitte des Bildschirms, umgeben von schwarzen Bereichen.

   Lesen Sie in diesem Fall bitte die Dokumentation, die Sie mit dem Monitor erhalten haben, und stellen Sie den Anzeigemodus auf einen vom Bildschirm unterstützten Wert ein. Der Desktop wird dann mit dem richtigen Seitenverhältnis und in einer akzeptablen Größe angezeigt.

### Der HDMI-Anschluss

Der HDMI-Anschluss (High Definition Multimedia Interface) überträgt Video- und Audiodaten ohne Qualitätsverluste. An den HDMI-Anschluss lassen sich HDMI-kompatible Anzeigegeräte, zum Beispiel Fernseher, anschließen.

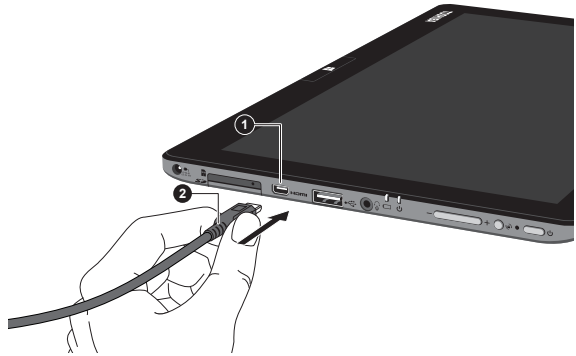
Gehen Sie wie nachstehend beschrieben vor, um ein HDMI-kompatibles Anzeigegerät anzuschließen:

*Da die Funktionsfähigkeit des HDMI-Anschlusses nicht mit allen Anzeigegeräten getestet werden konnte, können einige HDMI-Anzeigegeräte möglicherweise nicht verwendet werden.*

*Für den Anschluss eines Geräts an den HDMI-Anschluss benötigen Sie ein geeignetes HDMI-Kabel.*

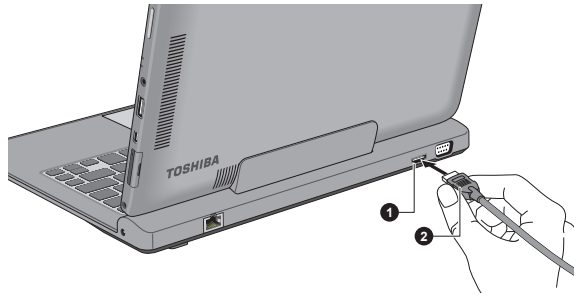
1. Stecken Sie ein Ende des HDMI-Kabels in den HDMI-Anschluss des HDMI-Anzeigegeräts.
2. Stecken Sie das andere Ende des HDMI-Kabels in den HDMI-Anschluss am Computer oder am Keyboard Dock.

*Abbildung 4-21 HDMI-Anschluss am Computer verwenden*




1. Micro-HDMI-Anschluss 2. HDMI-Kabel (Typ-D-Stecker)

*Abbildung 4-22 HDMI-Anschluss am Keyboard Dock verwenden*




1. HDMI-Anschluss 2. HDMI-Kabel (Typ-A-Stecker)

*Unter den folgenden Bedingungen sollten Sie ein HDMI-Anzeigegerät nicht anschließen oder trennen:*

- *Das System startet gerade.*

- *Das System wird heruntergefahren.*

*Wenn Sie ein Fernsehgerät oder einen externen Monitor an den HDMI-Anschluss anschließen, ist das Anzeigeausgabegerät auf „HDMI“ eingestellt.*

*Wenn Sie das HDMI-Kabel getrennt haben, warten Sie mindestens 5 Sekunden, bevor Sie es wieder anschließen.*

*Wenn Sie das Anzeigegerät ändern, wird das Wiedergabegerät möglicherweise nicht automatisch gewechselt. Um in diesem Fall das Wiedergabegerät auf dasselbe Gerät wie das Anzeigegerät einzustellen, gehen Sie folgendermaßen vor:*

*1. Klicken Sie auf **Desktop -> Desktop Assist (in der Taskleiste) -> Systemsteuerung -> Hardware und Sound -> Sound**.*

*2. Wählen Sie in der Registerkarte **Wiedergabe** das Wiedergabegerät aus, das Sie verwenden möchten.*

*3. Um die internen Lautsprecher des Computers zu verwenden, wählen Sie **Lautsprecher**. Um das Fernseher oder den externen Monitor zu verwenden, den Sie an den Computer angeschlossen haben, wählen Sie ein anderes Wiedergabegerät.*

*4. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Als Standard**.*

*5. Klicken Sie auf **OK**, um das Dialogfeld **Sound** zu schließen.*

### *Einstellungen für die Anzeige von Videos auf HDMI-Geräten*

Verwenden Sie die folgenden Einstellungen, um Video auf dem HDMI-Anzeigegerät anzuzeigen.

*Wählen Sie mit der Funktionstaste das korrekte Anzeigegerät aus, bevor Sie das Video abspielen. Ändern Sie die Anzeigeeinstellungen nicht während der Videowiedergabe.*

*Ändern Sie das Anzeigegerät nicht in den folgenden Situationen:*

- *wenn Daten gelesen oder geschrieben werden*
- *wenn Kommunikationsvorgänge laufen*

### *Auswahl des HD-Formats*

So wählen Sie den Anzeigemodus aus:

1. Klicken Sie auf **Desktop -> Desktop Assist (in der Taskleiste) -> Systemsteuerung**.
2. Klicken Sie auf **Darstellung und Anpassung**.
3. Klicken Sie auf **Anzeige**.
4. Klicken Sie auf **Anzeigeeinstellungen ändern**.
5. Klicken Sie auf **Erweiterte Einstellungen**.
6. Klicken Sie auf **Alle Modi auflisten**.

7. Wählen Sie einen der Modi unter **Alle Modi auflisten**.

### Ändern der Anzeigeeinstellungen

Nachdem ein oder mehr externe Anzeigegeräte angeschlossen wurden, kann das Betriebssystem die Anzeigeeinstellungen automatisch erkennen, identifizieren und einrichten.

Sie können aber auch manuell verwalten, wie die externen Anzeigegeräte verwendet werden sollen, und die Anzeigeeinstellungen ändern, indem Sie **P** drücken und gleichzeitig die **Windows**-Taste ( ) gedrückt halten.

Wenn Sie das externe Anzeigegerät trennen, bevor Sie den Computer ausschalten, denken Sie daran, wieder auf den eingebauten Bildschirm umzuschalten.

## Optionales TOSHIBA-Zubehör

Sie können den Computer noch leistungsfähiger und komfortabler in der Bedienung machen, wenn Sie ihn mit optional erhältlichen Optionen und Zubehör ausstatten. Die folgende Liste zeigt einige der Artikel, die Sie bei Ihrem TOSHIBA-Händler erhalten:

| | |
|---|---|
| **Universeller Netz-adapter** | Wenn Sie den Computer häufig an zwei Orten benutzen, zum Beispiel zu Hause und im Büro, haben Sie weniger zu tragen, wenn Sie an beiden Orten einen Netzadapter bereithalten. |
| **TOSHIBA Mobile Tablet Cradle** | Das TOSHIBA Mobile Tablet Cradle bietet die folgende Erweiterbarkeit:<br>■ Stromversorgung und Akkuaufladung<br>■ Kopfhörerbuchse<br>■ USB- & HDMI-Ports<br>■ LAN-Buchse |
| **Eingabestift** | Eingabestifte können Sie bei Ihrem TOSHIBA-Händler erwerben. Verwenden Sie sie als Ersatz (Ersatzstiftspitzen und ein Werkzeug zum Entfernen der Spitze werden mitgeliefert). |
| **Ersatzstift** | Zusätzliche Ersatzstifte sind bei Ihrem TOSHIBA-Händler erhältlich. Verwenden Sie den Ersatzstift, wenn der Eingabestift verloren geht oder beschädigt ist. |

*Nicht alle Zubehörteile sind in allen Regionen erhältlich. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem Reseller oder TOSHIBA-Händler.*

## Soundsystem und Videomodus

In diesem Abschnitt werden verschiedene Audiosteuerungsfunktionen beschrieben.

## Volume Mixer

Mit dem Utility Volume Mixer können Sie die Wiedergabelautstärke für Geräte und Anwendungen in Windows einstellen.

- Um das Utility Volume Mixer zu starten, klicken Sie auf **Desktop** und dann mit der rechten Maustaste auf das Lautsprechersymbol in der Taskleiste und wählen Sie **Volume Mixer öffnen** aus dem Menü.
- Verschieben Sie den Schieberegler **Lautsprecher**, um die Lautstärke der Lautsprecher oder des Kopfhörers zu regeln.
- Um die Lautstärke einer Anwendung zu regeln, verschieben Sie den Schieberegler für diese Anwendung.

## Mikrofonpegel

Gehen Sie wie nachstehend beschrieben vor, um die Aufnahmelautstärke für das Mikrofon einzustellen.

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Lautsprechersymbol in der Taskleiste und wählen Sie **Aufnahmegeräte**.
2. Wählen Sie **Mikrofon** und klicken Sie auf **Eigenschaften**.
3. Verschieben Sie auf der Registerkarte **Pegel** den Schieberegler **Mikrofon**, um die Aufnahmelautstärke zu erhöhen oder zu verringern.

Stellen Sie ggf. den Schieberegler **Mikrofonverstärkung** auf einen höheren Wert.

## Audioverbesserungen

Um die Audioeffekte für den aktuellen Lautsprecher anzuwenden, gehen Sie wie nachstehend beschrieben vor.

1. Klicken Sie auf **Desktop** und dann mit der rechten Maustaste auf das **Lautsprechersymbol** in der Taskleiste und wählen Sie **Wiedergabegeräte**.
2. Wählen Sie **Lautsprecher** und klicken Sie auf **Eigenschaften**.
3. Wählen Sie auf der Registerkarte **Enhancements** (Erweiterungen) die gewünschten Soundeffekte und klicken Sie auf **Übernehmen**.

## Realtek HD Audio Manager

Sie können die Audiokonfiguration mit dem **Realtek HD Audio Manager** überprüfen und ändern. So starten Sie **Realtek HD Audio Manager**:

- Klicken Sie auf **Desktop -> Desktop Assist (in der Taskleiste) -> Systemsteuerung -> Hardware und Sound -> Realtek HD Audio Manager**.

Wenn Sie den Realtek HD Audio Manager erstmals starten, sehen Sie die folgenden Registerkarten. **Speakers** (Lautsprecher) ist das Standardausgabegerät. **Microphone** (Mikrofon) ist das Standardeingabegerät. Um das Standardgerät zu ändern, klicken Sie auf

der ausgewählten Geräte-Registerkarte auf **Set Default Device** (Standardgerät festlegen).

### *Informationen*

Klicken Sie auf die Info-Schaltfläche , um Informationen zur Hardware, zur Software und zur Spracheinstellung anzuzeigen.

### *Energieverwaltung*

Der Audio-Controller im Computer kann ausgeschaltet werden, wenn die Audiofunktion nicht aktiv ist. Klicken Sie auf die Schaltfläche Energieverwaltung , um die Konfiguration der Audio-Energieverwaltung zu ändern.

- Wenn die Audio-Energieverwaltung aktiviert ist, wird die Kreisschaltfläche links oben in der Energieverwaltung blau und konvex angezeigt.
- Wenn die Schaltfläche schwarz und konkav angezeigt wird, ist die Audio-Energieverwaltung deaktiviert.

### *Lautsprecherkonfiguration*

Klicken Sie auf die Schaltfläche Auto Test , um zu überprüfen, ob der Sound der eingebauten Lautsprecher oder des Kopfhörers aus der richtigen Richtung (links/rechts) kommt.

### *Standardformat*

Sie können die Sample-Rate und die Bittiefe des Sounds einstellen.

## DTS Studio Sound

DTS Studio Sound ist eine hochklassige Suite zur Audioverbesserung. Dank einer revolutionären Audiotechnologie können die intensivsten und realistischsten Hörerlebnisse für Umgebungen mit zwei Lautsprechern erzielt werden.

DTS Studio Sound bietet die folgenden Features:

- Erweitertes Audiorendering für 2D- und 3D-Videoinhalte, um Surround Sound zu erreichen
- Präzise Platzierung von Audio-Cues für intensiven Surround Sound aus beliebigen PC-Lautsprecherkonfigurationen, Laptop/Desktop-Lautsprechern oder Kopfhörern
- Breiter Sweet Spot mit verbessertem Klangbild
- Ausgabe bei maximaler Lautstärke ohne Übersteuern oder Verzerren
- Verbesserte Dialogwiedergabe für klare und deutliche Stimmen
- Bassverbesserung für satte Wiedergabe tiefer Frequenzen
- Hohe Frequenzdefinition für klare Details

- Gleichbleibende Lautstärke bei verschiedenen Inhalten

Um das Utility aufzurufen, klicken Sie auf **Desktop -> Desktop Assist (in der Taskleiste) -> Medien und Unterhaltung -> DTS Studio Sound**.

Für dieses Produkt gelten US-Patente. Siehe http://patents.dts.com.

Hergestellt unter Lizenz von DTS Licensing Limited.

## Anzeigemodus

Die Einstellungen für den Anzeigemodus werden im Dialogfeld **Bildschirmauflösung** festgelegt.

Um das Dialogfeld **Bildschirmauflösung** zu öffnen, klicken Sie auf **Desktop -> Desktop Assist (in der Taskleiste) -> Systemsteuerung -> Darstellung und Personalisierung -> Anzeige -> Anzeigeeinstellungen ändern**.

*Beim Ausführen bestimmter Anwendungen (zum Beispiel 3D-Anwendungen und Filmwiedergabe) kann es zu Störungen, Flimmern oder Bildauslassungen kommen.*

*In diesem Fall ändern Sie die Auflösung des Bildschirms. Verringern Sie sie, bis die Anzeige korrekt erfolgt.*

# Kapitel 5

# Utilitys und erweiterte Verwendung

In diesem Kapitel werden die Utilitys und Sonderfunktionen dieses Computers sowie die erweiterte Verwendung einiger Utilitys beschrieben.

## Utilitys und Anwendungen

Dieser Abschnitt beschreibt die vorinstallierten Utilitys, die mit dem Computer geliefert werden, und erklärt, wie sie gestartet werden. Weitere Informationen zum Betrieb der einzelnen Programme finden Sie in den jeweiligen Onlinehandbüchern, Hilfedateien oder README.TXT-Dateien (falls zutreffend).

| | |
|---|---|
| **TOSHIBA Desktop Assist** | TOSHIBA Desktop Assist ist eine grafische Benutzeroberfläche für den schnellen Zugriff auf spezifische Tools, TOSHIBA-Utilitys und Anwendungen, die die Verwendung und Konfiguration des Computers erleichtern.<br>Um dieses Utility aufzurufen, klicken Sie auf **Desktop ->** Desktop Assist (in der Taskleiste). |

| | |
|---|---|
| **TOSHIBA Display Utility** | TOSHIBA Display Utility enthält die Utilitys Desktoptextgröße und Bildschirmteiler und Einstellungen für Resolution+.<br><br>Mit dem Utility Desktoptextgröße können Sie die Textgröße auf dem Desktop größer oder kleiner einstellen, ganz nach Ihren Vorlieben und der Verwendung. Sie können die Textgröße auf dem Bildschirm und in der Titelleiste von Fenstern ändern, indem Sie die Skalierung einstellen. Bei kleinerer Skalierung werden mehr Informationen auf dem Bildschirm angezeigt, die Schriftgröße ist jedoch kleiner. Bei größerer Skalierung finden weniger Informationen auf dem Bildschirm Platz, da die Schrift größer ist.<br><br>Sie können das Bildschirmteiler-Utility selbst installieren. Mit diesem Utility können Sie mehrere Anzeigezonen auf dem Bildschirm definieren und die aktiven Fenster an diese Zonen anpassen.<br><br>Resolution+ ist ein Bildprozessor, der hochwertige Videobildverbesserungen wie Scharfzeichnen und Farbkorrektur bei der Videowiedergabe durchführt. Diese Funktion steht nicht bei allen Modellen zur Verfügung.<br><br>Um dieses Utility aufzurufen, klicken Sie auf **Desktop -> Desktop Assist (in der Taskleiste) -> Tools & Utilitys -> Display Utility**.<br><br>Weitere Informationen zu diesem Utility finden Sie in der Hilfe. |
| **TOSHIBA Kennwort-Utility** | Dieses Utility ermöglicht Ihnen die Einrichtung eines Kennworts, um den Zugriff auf den Computer einzuschränken.<br><br>Um dieses Utility aufzurufen, klicken Sie auf **Desktop -> Desktop Assist (in der Taskleiste) -> Tools & Utilitys -> Kennwort-Utility**. |
| **ArcNote for Toshiba** | Mit ArcNote for Toshiba können Sie Ihre Informationen für den Alltag, zum Beispiel Erinnerungen, wichtige Notizen und To-Do-Listen, ganz einfach verwalten. Erstellen Sie eigene Inhalte in allen Formaten und speichern Sie sie als Notizen, die mit anderen geteilt werden können.<br><br>Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt *ArcNote for Toshiba*. |

| | |
|---|---|
| **Camera 365 for Toshiba** | Camera 365 for Toshiba ermöglicht Ihnen, Fotos oder Videos aufzunehmen, und bietet erweiterte Funktionen.<br>Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt *Camera 365 for Toshiba*. |
| **TOSHIBA Tablet Access Code Logon Utility** | Verwenden Sie dieses Utility, um sich mit einem handschriftlichen Zugangscode anzumelden.<br>Um dieses Utility aufzurufen, klicken Sie auf **Desktop -> Desktop Assist (in der Taskleiste) -> Tools & Utilitys -> Tablet Access Code Logon Utility**. |
| **TOSHIBA System Settings** | Mit diesem Utility passen Sie die Hardwareeinstellungen an Ihre Arbeitsweise und an die verwendeten Peripheriegeräte an.<br>Um dieses Utility aufzurufen, klicken Sie auf **Desktop -> Desktop Assist (in der Taskleiste) -> Tools & Utilitys -> System Settings**.<br>Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt *TOSHIBA System Settings*. |
| **TOSHIBA Setup Utility** | Das TOSHIBA Setup Utility ist ein BIOS-Setupprogramm mit einer menübasierten Benutzeroberfläche, mit der sich BIOS-Einstellungen unkompliziert anzeigen und ändern lassen.<br>Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt *TOSHIBA Setup Utility*. |

| | |
|---|---|
| **TOSHIBA eco Utility** | Dieser Computer ist mit dem „eco-Modus“ ausgestattet. In diesem Modus wird die Leistung einiger Geräte leicht verringert, um den Stromverbrauch zu senken. Bei durchgehender Verwendung können Sie eine messbare Energieersparnis erzielen.<br>TOSHIBA eco Utility hilft Ihnen bei der Kontrolle des Stromverbrauchs Ihres Computers. Verschiedene Informationen zeigen Ihnen, wie groß Ihr Beitrag zum Umweltschutz ist.<br>Außerdem enthält dieses Utility die Peak Shift-Funktion, mit der sich ein Teil des Stromverbrauchs aus Zeiten hoher Stromnetzlast in Zeiten mit geringerer Belastung verlagern lässt.<br>Das Utility unterstützt auch dem eco-Lademodus. Der Akku wird in diesem Modus nicht vollständig aufgeladen, sodass die Lebensdauer des Akkus verlängert wird.<br>Es wird empfohlen, den Computer im Netzbetrieb zu verwenden, da die Akkulaufzeit in diesem Modus vergleichsweise kurz ist.<br>Je nach Verwendung wird die Akkulebensdauer möglicherweise nicht richtig verlängert.<br>Um dieses Utility aufzurufen, klicken Sie auf **Desktop -> Desktop Assist (in der Taskleiste) -> Tools & Utilitys -> eco Utility**.<br>Weitere Informationen zu TOSHIBA eco Utility finden Sie in der Hilfe. |
| **TOSHIBA Media Player by sMedio TrueLink+** | Diese Software ist ein Multimediaplayer, mit dem Sie Video, Musik und Fotos abspielen bzw. anzeigen können.<br>TOSHIBA Media Player kann Inhalte aus einer lokalen Bibliothek, einem Heimnetzwerk oder SkyDrive wiedergeben.<br>Klicken Sie auf das Symbol **Media Player** im Startbildschirm, um den Player aufzurufen.<br>Weitere Informationen finden Sie im Tutorial. |

| | |
|---|---|
| **TOSHIBA Funktionstaste** | Dieses Utility ermöglicht Ihnen, einige Funktionen auszuführen, indem Sie eine festgelegte Taste oder Tastenkombination mit FN drücken.<br>Um dieses Utility einzurichten, klicken Sie auf **Desktop -> Desktop Assist (in der Taskleiste) -> Tools & Utilitys -> Funktionstaste**.<br>Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt *Funktionstaste*. |
| **TOSHIBA Service Station** | Diese Anwendung ermöglicht, dass der Computer automatisch nach Updates für TOSHIBA-Software oder nach anderen wichtigen Informationen von TOSHIBA, die Ihr Computersystem und dessen Programme betreffen, sucht. Wenn diese Anwendung aktiviert ist, überträgt sie eine begrenzte Menge von Systeminformationen an unsere Server. Diese Informationen werden unter strikter Einhaltung der Regeln und Vorschriften sowie geltender Datenschutzbestimmungen behandelt.<br>Um dieses Utility aufzurufen, klicken Sie auf **Desktop -> Desktop Assist (in der Taskleiste) -> Support & Wiederherstellung -> Service Station**. |
| **TOSHIBA PC Health Monitor** | Die Anwendung TOSHIBA PC Health Monitor überwacht proaktiv verschiedene Systemfunktionen, zum Beispiel Energieverbrauch, Akkuzustand und Systemkühlung, und informiert Sie über wichtige Zustände im System. Die Anwendung erkennt die Seriennummern des Systems und einzelnen Komponenten und verfolgt bestimmten Aktivitäten bezüglich ihrer Verwendung.<br>Um dieses Utility aufzurufen, klicken Sie auf **Desktop -> Desktop Assist (in der Taskleiste) -> Support & Wiederherstellung -> PC Health Monitor**.<br>Weitere Informationen zum TOSHIBA PC Health Monitor finden Sie in der Hilfe. |

# Sonderfunktionen

Die folgenden Merkmale gibt es entweder nur bei TOSHIBA Computern, oder es sind Funktionen, die den Umgang mit dem Computer erleichtern.

Rufen Sie die einzelnen Funktionen wie nachstehend beschrieben auf.

*1 Um die Energieoptionen aufzurufen, klicken Sie auf **Desktop -> Desktop Assist (in der Taskleiste) -> Systemsteuerung -> System und Sicherheit -> Energieoptionen**.

| | |
|---|---|
| **Automatische Bildschirmabschaltung** *1 | Mit dieser Funktion wird die Stromversorgung des Computer-LCDs unterbrochen, wenn über einen festgelegten Zeitraum keine Tastatureingabe erfolgte. Sobald eine Taste gedrückt wird, wird die Stromversorgung wieder hergestellt. Diese können Sie in den Energieoptionen festlegen. |
| **Automatische SSD-Abschaltung** *1 | Mit dieser Funktion wird die Stromversorgung des SSD unterbrochen, wenn über einen festgelegten Zeitraum nicht darauf zugegriffen wurde. Sobald das nächste Mal auf das SSD zugegriffen wird, wird die Stromversorgung wieder hergestellt. Diese können Sie in den Energieoptionen festlegen. |
| **Automatischer Energiesparmodus/ Ruhezustand** *1 | Mit dieser Funktion wird das System automatisch im Energiesparmodus oder Ruhezustand heruntergefahren, wenn über einen festgelegten Zeitraum keine Eingabe oder Hardwarezugriff erfolgt. Diese können Sie in den Energieoptionen festlegen. |
| **Einschaltkennwort** | Es stehen zwei Stufen des Kennwortschutzes zur Verfügung, um den unbefugten Zugriff auf den Computer zu verhindern: das Supervisor- und das Benutzerkennwort. |
| **Intelligente Stromversorgung** *1 | Ein Mikroprozessor in der intelligenten Stromversorgung des Computers prüft den Ladezustand des Akkus, ermittelt automatisch die verbleibende Akkukapazität und schützt die elektronischen Bauteile des Computers auch vor unzulässigen Betriebsbedingungen wie zum Beispiel einer Überspannung aus dem Netzadapter. Diese können Sie in den Energieoptionen festlegen. |
| **Energiesparmodus** *1 | Mit dieser Funktion können Sie den Computer so konfigurieren, dass Akkuenergie gespart wird. Diese können Sie in den Energieoptionen festlegen. |
| **LCD-gesteuerte Ein-/ Ausschaltung** *1 | Diese Funktion schaltet die Stromzufuhr zum Computer automatisch ab, wenn der Bildschirm zugeklappt wird, und wieder ein, wenn der Bildschirm aufgeklappt wird. Diese können Sie in den Energieoptionen festlegen. |

| | |
|---|---|
| **Automatischer Ruhezustand bei Entladung des Akkus** *1 | Reicht der Akkuladezustand für den weiteren Betrieb nicht mehr aus, wird der Computer automatisch in den Ruhezustand heruntergefahren. Diese können Sie in den Energieoptionen festlegen. |
| **Energiesparmodus** | Wenn Sie Ihre Arbeit unterbrechen müssen, können Sie diese Funktion verwenden, um den Computer auszuschalten, ohne die Software zu beenden. Die Daten werden im Hauptspeicher des Computers aufrechterhalten, sodass Sie beim nächsten Einschalten dort mit Ihrer Arbeit fortfahren können, wo Sie sie unterbrochen haben. |
| **Ruhezustand** | Wenn diese Funktion aktiviert ist, können Sie den Computer ausschalten, ohne die geöffneten Anwendungen schließen zu müssen. Der Inhalt des Arbeitsspeichers wird automatisch auf dem Solid State Drive gespeichert. Wenn Sie den Computer wieder einschalten, können Sie direkt dort mit der Arbeit fortfahren, wo Sie sie unterbrochen haben. Lesen Sie dazu den Abschnitt *Ausschalten des Computers*. |
| **USB-Reaktivierungs-funktion** | Mit dieser Funktion kann der Computer abhängig von den an die USB-Anschlüsse angeschlossenen externen Geräten aus dem Energiesparmodus reaktiviert werden.<br>Wenn zum Beispiel eine Maus oder eine USB-Tastatur an einen USB-Anschluss angeschlossen ist, wird der Computer durch Drücken einer Maustaste oder einer Taste auf der Tastatur reaktiviert. |

| | |
|---|---|
| **Schutz vor Überhitzung** *1 | Zum Schutz vor Überhitzung verfügt der Prozessor über einen eingebauten Temperatursensor, der bei Bedarf einen Lüfter aktiviert oder die CPU-Taktfrequenz herabsetzt. Sie können festlegen, ob bei Bedarf zunächst der Lüfter eingeschaltet wird und dann, falls nötig, die Taktfrequenz verringert wird, oder ob bei Bedarf zunächst die Taktfrequenz verringert und dann, falls nötig, der Lüfter eingeschaltet wird. Diese Funktionen werden über die Energieoptionen gesteuert.<br><br>Liegt die Temperatur wieder im normalen Bereich, wird der Lüfter ausgeschaltet und der Prozessor arbeitet wieder mit Standardtaktfrequenz.<br><br>Wenn die Temperatur des Prozessors trotz der Kühlungsmaßnahmen zu heiß wird, schaltet sich das System automatisch ab, um Schäden zu verhindern. In diesem Fall gehen die Daten im Arbeitsspeicher verloren. |

# TOSHIBA Kennwort-Utility

Das TOSHIBA Kennwort-Utility bietet zwei Stufen der Kennwortsicherheit: das Benutzer- und das Supervisorkennwort.

*Im TOSHIBA Kennwort-Utility eingerichtete Kennwörter unterscheiden sich vom Windows-Kennwort.*

## Benutzerkennwort

So rufen Sie das Utility auf:

**Desktop -> Desktop Assist (in der Taskleiste) -> Tools & Utilitys -> Kennwort-Utility -> Benutzerkennwort**

Die Benutzerauthentifizierung kann erforderlich sein, wenn Sie mit dem TOSHIBA Kennwort-Utility Kennwörter löschen oder ändern usw.

- **Einrichten** (Schaltfläche)

  Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um ein Kennwort zu registrieren. Nach der Einstellung eines Kennworts werden Sie bei jedem Start des Computers zur Eingabe dieses Kennworts aufgefordert.

- *Nachdem Sie das Kennwort eingerichtet haben, wird ein Dialogfeld eingeblendet, in dem Sie die Möglichkeit haben, es auf einem anderen Speichermedium zu speichern. Wenn Sie das Kennwort einmal vergessen sollten, können Sie die Kennwortdatei auf einem anderen Computer öffnen. Bewahren Sie den Datenträger an einem sicheren Ort auf.*
- *Wenn Sie Zeichenfolge für das Kennwort eingeben, tippen Sie es Buchstabe für Buchstabe über die Tastatur ein. Geben Sie keinen ASCII-Code ein und kopieren Sie die Zeichenfolge nicht in das Feld. Vergewissern Sie sich, dass das eingetragene Kennwort korrekt ist, indem Sie die Zeichenfolge in die Kennwortdatei ausgeben.*
- *Wenn Sie ein Kennwort eingeben, verwenden Sie keine Zeichen (zum Beispiel „!“ oder „#“), die Sie in Kombination mit der **Umschalt**-Taste oder der **Alt**-Taste erzeugen.*

- **Löschen** (Schaltfläche)

  Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um ein registriertes Kennwort zu löschen. Bevor Sie ein Kennwort löschen können, müssen Sie zuerst das aktuelle Kennwort richtig eingeben.

- **Ändern** (Schaltfläche)

  Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um ein festgelegtes Kennwort zu ändern. Bevor Sie ein Kennwort ändern können, müssen Sie zuerst das aktuelle Kennwort richtig eingeben.

- **Benutzerzeichenfolge** (Textfeld)

  Hier können Sie Text eingeben, der dem Kennwort zugeordnet wird. Klicken Sie nach der Eingabe auf **Übernehmen** oder **OK**. Der Text wird angezeigt, wenn Sie beim Starten des Computers zur Eingabe eines Kennworts aufgefordert werden.

*Sie können das BIOS Setup Utility aufrufen, um HDD/SSD-Kennwörter (Benutzer und Master) festzulegen, zu ändern oder zu löschen.*

*Weitere Informationen dazu finden Sie im Abschnitt TOSHIBA Setup Utility.*

- *Wenn Sie Ihr HDD-Benutzerkennwort vergessen, kann Ihnen TOSHIBA nicht helfen; in diesem Fall bleibt Ihr Festplattenlaufwerk VOLLSTÄNDIG und DAUERHAFT UNBRAUCHBAR. TOSHIBA ist NICHT haftbar für Datenverluste oder den nicht mehr möglichen SSD-Zugriff oder für jegliche andere Verluste oder Schäden, die Ihnen oder anderen aus dem Verlust des SSD-Zugriffs entstehen. Wenn Sie dieses Risiko nicht eingehen können, sollten Sie das HDD/SSD-Benutzerkennwort nicht registrieren.*

- *Um ein HDD-Kennwort zu speichern, müssen Sie den Computer herunterfahren und neu starten. Andernfalls werden die gespeicherten Daten möglicherweise nicht korrekt eingetragen. Weitere Informationen zum Herunterfahren oder Neustarten des Computers finden Sie unterEinschalten des Computers.*

## Supervisorkennwort

Wenn Sie ein Supervisorkennwort einrichten, sind einige Funktionen für Benutzer, die sich mit dem Benutzerkennwort anmelden, unter Umständen nur eingeschränkt nutzbar. So legen Sie ein Supervisorkennwort fest:

**Desktop -> Desktop Assist -> Tools & Utilitys -> Kennwort-Utility -> Supervisorkennwort**

Mit diesem Utility haben Sie die folgenden Möglichkeiten:

- Supervisorkennwort registrieren oder löschen.
- Beschränkungen für allgemeine Benutzer festlegen.

## Computer mit einem Kennwort starten

Wenn Sie bereits ein Benutzerkennwort eingetragen haben, können Sie den Computer auf folgende Art starten:

- Geben Sie das Kennwort über die Tastatur ein.

*Das Kennwort muss nur eingegeben werden, wenn der Computer im Ruhezustand oder im Beenden-Modus (Bootmodus) ausgeschaltet wurde. Im Energiesparmodus und nach einem Neustart ist es nicht erforderlich.*

Um das Kennwort manuell einzugeben, gehen Sie wie nachstehend beschrieben vor:

1. Schalten Sie den Computer ein wie unter *Erste Schritte* beschrieben. Es erscheint folgende Meldung auf dem Bildschirm:

   **Kennwort=**

*Zu diesem Zeitpunkt funktionieren die Funktionstasten nicht. Sie können erst nach der Eingabe des Kennworts verwendet werden.*

2. Geben Sie das Kennwort ein.
3. Drücken Sie **ENTER**.

*Wenn Sie das Kennwort dreimal hintereinander falsch eingeben oder das Kennwort nicht innerhalb von 1 Minute eingeben, wird der Computer ausgeschaltet. In diesem Fall funktionieren einige Funktionen, die den Computer automatisch einschalten (Wakeup-on-LAN, Taskplaner usw.), möglicherweise nicht. Sie müssen den Computer wieder einschalten und erneut versuchen, das richtige Kennwort einzugeben.*

# TOSHIBA System Settings

TOSHIBA System Settings ist das Konfigurationstool von TOSHIBA, das über das Windows-Betriebssystem verfügbar ist.

Um TOSHIBA System Settings auszurufen, klicken Sie auf **Desktop -> Desktop Assist (in der Taskleiste) -> Tools & Utilitys -> System Settings**.

Das Fenster „TOSHIBA System Settings“ enthält mehrere Registerkarten, auf denen bestimmte Funktionen des Computers konfiguriert werden können.

Das Fenster enthält auch drei Schaltflächen: OK, Abbrechen und Übernehmen.

| | |
|---|---|
| **OK** | Bestätigt Ihre Änderungen und schließt das Fenster „TOSHIBA System Settings“. |
| **Abbrechen** | Schließt das Fenster, ohne die Änderungen zu übernehmen. |
| **Übernehmen** | Bestätigt Ihre Änderungen, ohne das Fenster „TOSHIBA System Settings“ zu schließen. |

*Einige Optionen erscheinen in Grau und können nicht geändert werden.*

Der Bildschirm „TOSHIBA System Settings“ kann die folgenden Registerkarten enthalten:

- Allgemein – Hier können Sie die aktuelle BIOS-Version sehen oder bestimmte Einstellungen auf ihre Standardwerte zurücksetzen
- Anzeige – Hier können Sie das interne LCD und/oder einen externen Monitor als aktives Anzeigegerät beim Einschalten des Computers auswählen
- Startoptionen – Hier können Sie die Reihenfolge der Laufwerke ändern, auf denen der Computer nacheinander das Betriebssystem sucht
- USB – Hier können Sie USB-Einstellungen vornehmen
- SATA – Hier können Sie SATA-Einstellungen vornehmen
- LAN – Hier können Sie LAN-Einstellungen vornehmen
- Abdocken und Energiesparmodus – Hier können Sie die Einstellungen für den Energiesparmodus beim Abdocken festlegen
- Erweiterte Optionen – Hier können Sie Bedingungen für bestimmte Geräte oder Funktionen festlegen

*Die hier beschriebenen Einstellungen oder Optionen können je nach Modell leicht abweichen.*

*Nachdem Sie die Einstellungen geändert haben, wird ggf. ein Dialogfeld angezeigt, das Sie darüber informiert, dass die Änderungen erst nach*

*einem Neustart des Computers wirksam werden. Starten Sie den Computer sofort neu, um die Änderungen zu übernehmen.*

# TOSHIBA Media Player by sMedio TrueLink+

Je nachdem, welches Modell Sie gekauft haben, ist die Anwendung möglicherweise nicht vorinstalliert.

Beachten Sie die folgenden Einschränkungen bei der Verwendung von TOSHIBA Media Player by sMedio TrueLink+:

## Hinweise zur Verwendung

Diese Software ist ein Multimediaplayer, mit dem Sie Video, Musik und Fotos abspielen bzw. anzeigen können.

- Es wird empfohlen, den Netzadapter anzuschließen, wenn TOSHIBA Media Player ausgeführt wird. Energiesparfunktionen können die reibungslose Wiedergabe beeinträchtigen. Wenn TOSHIBA Media Player im Akkubetrieb verwendet wird, legen Sie die Energieoptionen auf „Balance“ (Ausgewogen) fest.
- Der Bildschirmschoner ist deaktiviert, wenn TOSHIBA Media Player eine Videodatei oder eine Diashow mit Fotos abspielt.
- Während TOSHIBA Media Player ausgeführt wird, wechselt der Computer nicht automatisch in den Modus „Energie sparen“ oder „Ruhezustand“ und schaltet sich nicht aus.
- Die automatische Bildschirmausschaltung ist deaktiviert, wenn TOSHIBA Media Player eine Videodatei oder eine Diashow mit Fotos abspielt.
- Die Funktion Resolution+ wurde speziell an den eingebauten Bildschirm angepasst. Schalten Sie Resolution+ deshalb aus, wenn Sie einen externen Monitor verwenden.
- Die Wiedergabe von High-Bitraten-Inhalten kann zum Auslassen von Einzelbildern, zu Sprüngen in der Audiowiedergabe und zu einer Verschlechterung der Computerleistung führen.

  Die oben genannten Probleme können durch Ausschalten von Resolution+ behoben werden.
- Tippen/Klicken Sie auf die Schaltfläche „Auffrischen“, um den im Bildschirm „Bibliothek“ angezeigten Inhalt zu aktualisieren. Die Aktualisierung erfolgt nicht automatisch.
- Wenn während des Hochladens von Dateien an SkyDrive der Energiesparmodus oder der Ruhezustand aktiviert bzw. der Computer ausgeschaltet oder neu gestartet wird, kann der Vorgang nicht korrekt abgeschlossen werden.
- Diese App unterstützt die Wiedergabe von DRM-geschützten Inhalten nicht. Wenn Sie versuchen, DRM-geschützte Inhalte abzuspielen, während Resolution+ eingeschaltet ist, wird diese App geschlossen.

- Es können nur Fotos mit einer Auflösung von höchstens 2048x2048 Pixel an SkyDrive hochgeladen werden. Fotos mit einer höheren Auflösung werden proportional skaliert, bis sie nur noch 2048x2048 Pixel groß sind.
- Diese App unterstützt DMS nicht.
- Die Wiedergabe bestimmter Mediendateien ist mit diesem Player unter Umständen nicht korrekt. Dies kann auch mit Windows Media Player und Video-Apps passieren.
- Die Benutzeroberfläche und die Bedienverfahren können je nach Anwendungsversion abweichen. Ausführliche Informationen finden Sie in der **Hilfe** zu **TOSHIBA Media Player by sMedio TrueLink+**.

### Öffnen des Handbuchs zu TOSHIBA Media Player by sMedio TrueLink+

Die Funktionen und die Verwendungsweise von TOSHIBA Media Player sind im zugehörigen Handbuch beschrieben.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die TOSHIBA Media Player-Onlinehilfe aufzurufen:

Wenn TOSHIBA Media Player ausgeführt wird, klicken Sie im Charm „Einstellungen“ auf **Hilfe**.

## TOSHIBA Tablet Access Code Logon Utility

Verwenden Sie das Tablet Access Code Logon Utility, um sich mit einem handschriftlichen Zugangscode anzumelden.

Der Zugangscode wird anhand der verwendeten Zeichen, Symbole, Schreibgeschwindigkeit, Stiftdruck oder Bewegungsrichtung des Stifts zwischen Zeichen oder Symbolen registriert.

Registrieren Sie Ihren Zugangscode immer gemäß dem Verfahren, das auf dem Bildschirm angezeigt wird. Sie müssen den gleichen Code mehrmals eingeben, um den Zugangscode ordnungsgemäß zu registrieren.

*Verwenden Sie mehrere Zeichen oder Symbole, um einen Zugangscode zu erstellen, der von Dritten nicht leicht erkannt oder erraten werden kann.*

### Haftungsausschluss

TOSHIBA garantiert nicht, dass das Tablet Access Code Logon Utility vollständig sicher ist oder jederzeit fehlerfrei funktioniert. TOSHIBA ist nicht haftbar für Fehlfunktionen oder Schäden, die sich aus der Verwendung des Tablet Access Code Logon Utilitys ergeben, selbst wenn TOSHIBA zuvor von der Möglichkeit dieser Schäden informiert wurde.

TOSHIBA SOWIE IHRE PARTNER UND ZULIEFERER SIND NICHT VERANTWORTLICH FÜR SCHÄDEN ODER VERLUSTE AN BZW. VON GEWINNEN, EINNAHMEN, PROGRAMMEN, DATEN ODER WECHSELSPEICHERMEDIEN, DIE SICH AUS DER VERWENDUNG

DES TABLET ACCESS CODE LOGON UTILITYS, SELBST WENN TOSHIBA ÜBER DIESE MÖGLICHEN SCHÄDEN ODER VERLUSTE INFORMIERT WURDE.

# ArcNote for Toshiba

Mit ArcNote for Toshiba können Sie Ihre Informationen für den Alltag, zum Beispiel Erinnerungen, wichtige Notizen und To-Do-Listen, ganz einfach verwalten. Erstellen Sie eigene Inhalte in allen Formaten wie Text, Skizzen, Audio und Bilder mit Anmerkungen. Alle diese Inhalte werden als Notizen gespeichert und können mit anderen geteilt werden.

## Verwenden von ArcNote for Toshiba

Um die Anwendung zu starten, tippen Sie in der Apps-Ansicht auf **ArcNote for Toshiba**.

### *Organisieren der Notizen*

ArcNote for Toshiba gibt Ihnen eine visuelle, praktische Möglichkeit, Ihre Notizen zu organisieren. Notizen werden in einem so genannten **Notizbuch** gespeichert oder abgelegt, wobei sie nach verschiedenen Ideen oder Themen geordnet werden. Notizbücher lassen sich einer Kategorie zuweisen, damit sie schnell zu finden sind. Sie könnten zum Beispiel eine Kategorie für Reisen und eine andere für die Arbeit erstellen.

### *Startbildschirm*

Der Startbildschirm ist der Ausgangspunkt, von dem aus Sie Notizen erstellen, anzeigen und bearbeiten sowie Notizbücher verwalten können. Links sehen Sie das Kategoriefenster und rechts das Notizbuchfenster.

Beim ersten Starten finden Sie bereits einige standardmäßige Kategorien vor. Wenn Sie neue Kategorien erstellen oder gespeicherte Kategorien umbenennen oder löschen möchten, halten Sie eine Kategorie für einige Sekunden gedrückt und lassen Sie dann los. Es wird ein Kontextmenü angezeigt.

Um Ihre Notizen zu durchsuchen, tippen Sie auf eine der Kategorien und dann auf ein Notizbuch.

### *Erstellen von Notizen*

Sie können Notizen in verschiedenen Formaten erstellen, darunter Text, Skizzen, Audio und Bilder. So erstellen Sie eine neue Notiz

1. Tippen Sie im Startbildschirm auf eine Kategorie und dann auf ⊕. Es wird automatisch ein leeres Notizbuch erstellt.
2. Tippen Sie in der Befehlsleiste auf **Eigenschaften** ( ⓘ ), um ein Dialogfeld aufzurufen. Sie können die Eigenschaften (Name, Kategorie und Stichwort) des Notizbuchs festlegen.

3. Beginnen Sie, Ihre Notiz zu verfassen, indem Sie eines der folgenden Objekte anhängen:

   - **Kamera ( )**

     Tippen Sie darauf, um die eingebaute Kamera des Computers zu aktivieren. Nehmen Sie auf, was Sie möchten, und erstellen Sie daraus eine Notiz.

   - **Bilder ( )**

     Tippen Sie darauf, um ein Bild von Ihrem Computer zu importieren.

   - **Skizze ( )**

     Tippen Sie darauf, um auf der Leinwand zu zeichnen, und speichern Sie die Skizze als Notiz.

   - **Text ( )**

     Tippen Sie darauf, um Text mit der echten Tastatur oder mit der Bildschirmtastatur einzugeben.

4. (Optional) Tippen Sie auf **Als Cover festlegen ( )**, um die erstellte Notiz als Cover für das Notizbuch zu verwenden. Das Cover ist die Miniaturansicht, die im Notizbuchfenster angezeigt wird. Standardmäßig wird die zuerst erstellte Notiz als Cover für das Notizbuch verwendet.
5. (Optional) Sie können dem Notizbuch auch eine Audioaufnahme anhängen. Tippen Sie auf , um die Aufnahme zu starten, und dann erneut, um die Aufnahme zu beenden. Tippen Sie auf , um die Audioaufnahme abzuspielen.

   Sie können Aufnahmen mit einer Höchstlänge von 180 Minuten erstellen.

### *Bearbeiten von Notizen*

So bearbeiten Sie eine Notiz

1. Tippen Sie im Notizbuch auf eine Notiz, um den Vorschaumodus zu aktivieren.
2. Wischen Sie von oben oder unten über den Bildschirm, um die Befehlsleiste aufzurufen, und tippen Sie dann auf **Bearbeiten ( )**, um den Bearbeitungsmodus zu aktivieren.

Die verfügbaren Bearbeitungsoptionen sind unten aufgeführt. Welche Optionen verfügbar sind, richtet sich nach dem Format der Notiz (Text, Skizze, Audio oder Bild).

- **Zuschneiden ( )**

  Ziehen Sie an den Griffen, um einen Bereich auszuwählen, den Sie behalten möchten.

  Tippen Sie auf **Zuschneiden rückgängig** ( ), um die Griffe zurückzusetzen.

  **Auto Crop** (Automatischer Zuschnitt) eignet sich besonders gut, um Schnappschüsse von Whiteboards, gedrucktem Material usw. zu verbessern. Sie aktivieren diese Funktion, indem Sie vom rechten Rand aus über den Bildschirm wischen, auf **Settings -> Options -> Image Optimization** (Einstellungen, Optionen, Bildoptimierung) tippen und **Auto Crop** (Automatischer Zuschnitt) auswählen.

- **Drehen ( )**

  Tippen Sie auf **Nach links drehen** oder **Nach rechts drehen**, um das Bild zu drehen.

- **Kontrast**

  Wählen Sie eine Voreinstellung, um den Bildkontrast zu regeln.

Wenn Sie mit der Bearbeitung fertig sind, tippen Sie auf **Fertig ( )**, um die Änderungen zu bestätigen, oder auf **Abbrechen ( )**, um die Bearbeitung abzubrechen.

### *Anmerkungen für Notizen*

Sie können Ihre Notizen mit Anmerkungen versehen, um Wichtiges hervorzuheben. Welche Anmerkungsoptionen verfügbar sind (Text, Skizze oder Audio), richtet sich nach dem Format der Notiz.

So versehen Sie eine Notiz mit Anmerkungen

1. Tippen Sie im Notizbuch auf eine Notiz, um den Vorschaumodus zu aktivieren.
2. Wischen Sie von oben oder unten über den Bildschirm, um die Befehlsleiste aufzurufen, und tippen Sie dann auf **Anmerkung ( )**.
3. Tippen Sie auf **Text**, **Skizze** oder **Audio**.
4. Tippen Sie auf ✓ , um die Anmerkung zu speichern, oder auf × , um den Vorgang abzubrechen.

Sie können Audioanmerkungen mit einer Höchstlänge von 2 Minuten erstellen.

So löschen Sie eine Anmerkung

1. Tippen Sie im Notizbuch auf eine Notiz, um den Vorschaumodus zu aktivieren.
2. Tippen Sie auf die Anmerkung, die Sie löschen möchten.

3. Tippen Sie auf und wählen Sie **YES** (Ja), um eine Audioanmerkung zu löschen, oder löschen Sie den gesamten Text und tippen Sie auf ✓, um eine Textanmerkung zu löschen.

   Zum Löschen einer Skizzenanmerkung rufen Sie den Bearbeitungsmodus. Es wird ein Dialogfeld eingeblendet, in dem Sie auf **Yes** (Ja) tippen, um die Skizze zu löschen.

### *Verschieben von Notizen und Notizbüchern*

Um eine Notiz zu verschieben und ihre Position in der Reihenfolge der Notizen zu ändern, ziehen Sie die Notiz einfach an die gewünschte Stelle.

Sie können ein Notizbuch neu kategorisieren, indem Sie es in eine andere Kategorie verschieben. Gehen Sie dazu folgendermaßen vor:

1. Wischen Sie, um auf dem Startbildschirm ein Notizbuch auszuwählen, und tippen Sie auf **Verschieben nach ( )**.
2. In der Dropdownliste, die daraufhin eingeblendet wird, wählen Sie eine neue Kategorie aus und tippen auf **OK**.

### *Löschen von Notizen und Notizbüchern*

So löschen Sie eine Notiz

1. Tippen Sie im Startbildschirm auf ein Notizbuch, wischen Sie, um eine Notiz auszuwählen, und tippen Sie auf **Löschen ( )**.
2. Tippen Sie auf **Delete** (Löschen), um den Vorgang zu bestätigen – er kann dann NICHT rückgängig gemacht werden.

So löschen Sie ein Notizbuch

1. Wischen Sie, um auf dem Startbildschirm ein Notizbuch auszuwählen, und tippen Sie auf **Löschen ( )**.
2. Das Notizbuch wird mit allen darin enthaltenen Notizen in den **Papierkorb ( )** verschoben. Von dort aus können Sie es bei Bedarf wiederherstellen, indem Sie es in eine andere Kategorie verschieben.

### *Erweiterte Optionen*

Die erweiterten Optionen können Sie über die Befehlsleiste aufrufen:

Wischen Sie, um ein oder mehrere Notizbücher auszuwählen. Die Befehlsleiste wird eingeblendet.

Tippen Sie im Notizbuch auf eine Notiz, um den Vorschaumodus zu aktivieren. Wischen Sie dann von oben oder unten über den Bildschirm, um die Befehlsleiste einzublenden.

- **Sperren ( )**

  Tippen Sie darauf, um das ausgewählte Notizbuch zu sperren. Die Notizen in einem gesperrten Notizbuch können nicht bearbeitet werden. Diese Option ist nur für Notizbücher verfügbar.

- **PDF-Vorschau ( )**

  Sie können eine Notiz oder das gesamte Notizbuch als Vorschau im PDF-Format anzeigen. Tippen Sie darauf, um automatisch eine PDF-Vorschau zu generieren.

  Standardmäßig ist das Seitenformat **A4.**Wischen Sie von rechts über den Bildschirm und tippen Sie auf **Settings -> Options -> PDF size** (Einstellungen, Optionen, PDF-Format), um das Seitenformat zu ändern.

- **Als PDF-Datei teilen ( )**

  Teilen Sie Ihre Notizen im PDF-Format über Mail oder SkyDrive mit anderen.

### Hinweise zur Verwendung

- Schalten Sie den Computer nicht aus, während der Bearbeitungsmodus aktiviert ist, da es hierbei zu Datenverlusten kommen kann.
- ArcNote for Toshiba unterstützt nicht das Hochformat.

## Camera 365 for Toshiba

Camera 365 for Toshiba ermöglicht Ihnen, Fotos oder Videos aufzunehmen, und bietet erweiterte Funktionen.

### Verwenden von Camera 365 for Toshiba

Um die Anwendung zu starten, tippen Sie in der Apps-Ansicht auf **Camera 365 for Toshiba**.

#### *Aufnehmen*

Standardmäßig ist der Fotomodus aktiviert und die rückwärtige Webcam ist ausgewählt. Sie sehen den Vorschaubildschirm in Echtzeit.

Zum Ein- oder Auszoomen wischen Sie nach oben oder unten über den Vorschaubildschirm.

Nachstehend sind die Optionen im Hauptbildschirm beschrieben.

- **Erfassen-Modus ( )**

  Schieben Sie diesen Schalter, um zwischen Foto- und Videomodus zu wechseln.

- **Erfassen ( / )**

  Tippen Sie darauf, um ein Foto aufzunehmen oder mit der Videoaufnahme zu beginnen.

  Tippen Sie im Videomodus erneut auf , um die Aufnahme zu beenden.

- **Kamera wechseln ( )**

  Tippen Sie darauf, um zwischen rückwärtiger Kamera und Frontkamera zu wechseln.

- **Fotomodus**

  Tippen Sie darauf, um zwischen den voreingestellten Kameramodi zu wechseln, um erweiterte Effekte zu verwenden und Ihre Aufnahmen zu verbessern.

  Diese Option ist im Videomodus nicht verfügbar.

  - **Normaler Modus ( )**

    Der normale Modus ist die Standardeinstellung.

  - **Timermodus ( )**

    Es wird ein Countdown ausgeführt, bevor ein Foto aufgenommen wird. Standardmäßig sind 5 Sekunden eingestellt; Sie können dies in den Einstellungen der App ändern.

  - **Burstmodus ( )**

    In diesem Modus werden innerhalb kurzer Zeit mehrere Fotos nacheinander aufgenommen. Dieser Modus eignet sich besonders gut für die Aufnahme sich schnell bewegender Motive. Standardmäßig werden 5 Fotos nacheinander aufgenommen; Sie können diese Zahl in den Einstellungen der App ändern.

  - **Beautymodus ( )**

    Die Kamera erkennt das Gesicht und retuschiert das Erscheinungsbild der Haut in Echtzeit.

  - **Lächelnmodus ( )**

    Die Kamera erkennt das Lächeln und nimmt automatisch ein Foto auf.

*Die Lichtbedingungen und der Abstand zwischen der Kamera und dem Gesicht können sich auf die Qualität der Erkennung auswirken.*

### *Galerie*

Die Galerie ist eine Medienbibliothek, in der Sie alle erfassten Fotos und Videos anzeigen und verwalten können. Tippen Sie im Hauptbildschirm auf **Galerie (** **)**, um die Galerie aufzurufen.

Um ein Objekt anzuzeigen, tippen Sie einfach auf die Miniaturansicht.

Um Objekte zu löschen, wischen Sie, um eine oder mehrere Miniaturansichten auszuwählen, und tippen Sie auf **Delete** (Löschen).

## Einstellungen

Nachstehend sind die Einstellungen der App beschrieben. Je nach Modell sind möglicherweise nicht alle Optionen verfügbar.

- **Helligkeit (** **)**

  Korrigieren Sie die Helligkeit für die Aufnahme.

- **Kontrast (** **)**

  Korrigieren Sie den Kontrast für die Aufnahme.

- **Weißabgleich (** **)**

  Korrigieren Sie die Belichtungsbedingungen manuell. Standardmäßig stimmt die Anwendung den Weißabgleich automatisch ab.

- **Burst (** **)**

  Wählen Sie, wie viele Fotos im Burstmodus jeweils aufgenommen werden.

- **Timer (** **)**

  Legen Sie die Countdownzeit für den Timermodus fest.

- **Auflösung (****)**

  Wählen Sie die Kameraauflösung. Je höher die Auflösung, desto besser ist die Qualität der Aufnahmen.

- **Flimmern (** **)**

  Wählen Sie die Frequenz der Belichtungsbedingungen.

- **Geo-Info (** **)**

  Schalten Sie die automatischen geografischen Tags für Fotos ein oder aus. Diese Option ist nur bei Modellen verfügbar, die mit einem GPS-Modul ausgestattet sind.

- **Fokus (** **)**

  Wählen Sie, ob der Fokus automatisch oder manuell eingestellt werden soll.

- **Zurücksetzen ( )**

  Tippen Sie darauf und wählen Sie **Yes** (Ja), um alle Kameraeinstellungen auf die werkseitigen Standardwerte zurückzusetzen.

### Hinweise zur Verwendung

Schalten Sie den Computer nicht aus, während Sie Fotos oder Videos aufnehmen, da es hierbei zu Datenverlusten kommen kann.

## TOSHIBA PC Health Monitor

Die Anwendung TOSHIBA PC Health Monitor überwacht proaktiv verschiedene Systemfunktionen wie Energieverbrauch, Akkuladezustand (bei Modellen mit Akku) und Systemkühlung und informiert Sie über wichtige Systembedingungen. Die Anwendung erkennt die Seriennummern des Systems und der einzelnen Komponenten und verfolgt bestimmte Aktivitäten und ihre Verwendung.

Zu den gesammelten Informationen gehört Folgendes: Gerätebetriebszeit und Anzahl von Betätigungen oder Statusänderungen (d. h. wie häufig die Ein/Aus-Taste und **FN**-Tastenkombinationen verwendet wurden, Informationen zu Netzadapter, Akku (bei Modellen mit Akku), LCD, Lüfter Festplattenlaufwerk/SSD, Lautstärke, Funktionen für drahtlose Kommunikation, und USB), Datum der ersten Systemverwendung sowie Computer- und Gerätenutzung (d. h. Energieeinstellungen, Akkutemperatur und Wiederaufladung, CPU, Speicher, Hintergrundbeleuchtungszeit und Temperaturen verschiedener Geräte). Die gesammelten Informationen sind nicht auf die hier genannten Beispiele beschränkt. Die gespeicherten Daten belegen nur einen sehr kleinen Teil der Festplattenkapazität, ungefähr 10 MB oder weniger pro Jahr.

Diese Informationen werden verwendet, um Systembedingungen, die sich negativ auf die Leistung des Toshiba-Computers auswirken können, zu identifizieren und eine entsprechende Meldung auszugeben. Die Informationen sind auch hilfreich bei der Diagnose von Problemen, falls der Computer von Toshiba oder einem autorisierten Service-Partner von Toshiba repariert werden muss. Toshiba kann diese Informationen auch zur Analyse bei der Qualitätssicherung verwenden.

Im Rahmen der oben genannten Einschränkungen können die auf dem internen Speicherlaufwerk gespeicherten Daten an Einrichtungen außerhalb Ihres Landes oder Gebietes (z. B. EU) übermittelt werden. In anderen Ländern gelten unter Umständen andere Datenschutzgesetze als in Ihrem Land oder Gebiet.

Sie können TOSHIBA PC Health Monitor jederzeit deaktivieren, indem Sie die Software über **Programm deinstallieren** in der Systemsteuerung deinstallieren. Dabei werden alle gesammelten Informationen automatisch vom internen Speicherlaufwerk gelöscht.

Die TOSHIBA PC Health Monitor-Software verlängert oder ändert die Verpflichtungen von TOSHIBA im Rahmen der Standardgarantie in keiner Weise. Es gelten die Bedingungen und Einschränkungen der standardmäßigen eingeschränkten Garantie von TOSHIBA.

### Starten von TOSHIBA PC Health Monitor

Sie können TOSHIBA PC Health Monitor öffnen, indem Sie auf **Desktop -> Desktop Assist (in der Taskleiste) -> Support & Wiederherstellung -> PC Health Monitor** klicken.

Der Hauptbildschirm von TOSHIBA PC Health Monitor wird angezeigt.

Dieses Utility ist auf Ihrem Computer möglicherweise standardmäßig deaktiviert. Sie können es aktivieren, indem Sie auf **Klicken Sie hier, um TOSHIBA PC Health Monitor zu aktivieren** klicken. Der Bildschirm „PC Health Monitor Software Nutzungsbedingungen“ wird angezeigt. Lesen Sie die angezeigten Informationen sorgfältig durch. Wenn Sie **AKZEPTIEREN** wählen und auf **OK** klicken, wird das Programm aktiviert. Indem Sie die TOSHIBA PC Health Monitor-Software aktivieren, erklären Sie sich mit den Bedingungen und der Verwendung und Weitergabe der gesammelten Informationen einverstanden. Nachdem das Programm aktiviert wurde, wird der TOSHIBA PC Health Monitor-Bildschirm angezeigt, und das Programm beginnt mit der Überwachung der Systemfunktionen und dem Sammeln von Informationen.

*Es wird eine Meldung angezeigt, wenn Änderungen erkannt werden, die den Betrieb des Programms stören könnten. Folgen Sie den Anweisungen, die auf dem Bildschirm angezeigt werden.*

## TOSHIBA Setup Utility

Das TOSHIBA Setup Utility ist ein BIOS-Setupprogramm mit einer menübasierten Benutzeroberfläche, mit der sich BIOS-Einstellungen unkompliziert anzeigen und ändern lassen.

So rufen Sie das BIOS-Setupprogramm auf:

1. Speichern Sie Ihre Arbeit.
2. Klicken Sie im Charm **Einstellungen** auf **Ein/Aus** und wählen Sie dann **Neu starten**.
3. Halten Sie die **Leiser**-Taste gedrückt, bis das TOSHIBA Setup Utility geladen wird.

Wenn das TOSHIBA Keyboard Dock angeschlossen ist, kann das BIOS-Setupprogramm auch über die Tastatur aufgerufen werden.

1. Speichern Sie Ihre Arbeit.
2. Klicken Sie im Charm **Einstellungen** auf **Ein/Aus** und wählen Sie dann **Neu starten**.
3. Halten Sie die Taste **F2** gedrückt und lassen Sie sie eine Sekunde nach dem Einschalten des Computers los.

Um die Änderungen zu speichern und das Utility zu beenden, drücken Sie die Taste **F10** und wählen Sie dann **Ja** mithilfe des Keyboard Docks oder wählen Sie **Beenden -> Beenden und Änderungen speichern -> Ja**. Der Computer wird sofort neu gestartet.

### Navigation im Utility

Sie können über den Touchscreen oder mit dem mitgelieferten Eingabestift durch das TOSHIBA Setup Utility navigieren.

Einige Tasten des Computers sind so konfiguriert, dass mit ihnen die entsprechenden Tastenfunktionen des Keyboard Docks ausgeführt werden können. Details können Sie der folgenden Tabelle entnehmen:

| Taste | Tastaturtaste | Funktion |
|---|---|---|
| Windows | Eingabetaste | Fortfahren oder Vorgang bestätigen |
| Lauter | Nach-oben-Taste | Element auswählen |
| Leiser | Nach-unten-Taste | Element auswählen |
| Ausrichtungssperre | - | Bildschirmtastatur ein-/ ausschalten |

## Systemwiederherstellung

Es gibt eine versteckte Partition für die Systemwiederherstellungsoptionen auf dem Solid State Drive.

Sie können auch ein Wiederherstellungsmedium erstellen und das System wiederherstellen.

In diesem Abschnitt werden die folgenden Punkte beschrieben:

- Erstellen von Wiederherstellungsmedien
- Wiederherstellen der vorinstallierten Software von selbst erstellten Wiederherstellungsmedien
- Wiederherstellen der vorinstallierten Software von der Recovery-SSD
- Bestellen von Recovery-Discs bei TOSHIBA*

*Falls Ihr Computer mit einem TOSHIBA Keyboard Dock ausgestattet ist, schließen Sie dieses an, bevor Sie das System wiederherstellen.*

### Erstellen von Wiederherstellungsmedien

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie Wiederherstellungsmedien erstellen können.

- *Schließen Sie den Netzadapter an, wenn Sie Wiederherstellungsmedien erstellen.*
- *Schließen Sie alle Softwareprogramme mit Ausnahme von Recovery Media Creator.*
- *Deaktivieren Sie Programme (zum Beispiel Bildschirmschoner), die die CPU stark beanspruchen.*
- *Betreiben Sie den Computer mit voller Leistung.*
- *Verwenden Sie keine Energiesparfunktionen.*
- *Beschreiben Sie keine Medien, während ein Antivirenprogramm ausgeführt wird. Warten Sie, bis das Programm beendet ist, und deaktivieren Sie dann alle Virenerkennungsprogramme (auch solche, die im Hintergrund automatisch ausgeführt werden).*
- *Verwenden Sie keine Utilitys, u. a. auch keine Programme zur Beschleunigung des Zugriffs auf das Solid State Drive. Dies könnte zu Instabilität und Datenverlusten führen.*
- *Fahren Sie den Computer nicht herunter, melden Sie sich nicht ab und verwenden Sie nicht den Energiesparmodus oder Ruhezustand, wenn Sie Medien beschreiben oder wiederbeschreiben.*
- *Stellen Sie den Computer auf einer geraden Oberfläche ab, die keinen Vibrationen durch Flugzeuge, Züge oder Straßenverkehr ausgesetzt ist.*
- *Verwenden Sie eine stabile Abstellfläche für den PC.*

Ein Wiederherstellungs-Image der Software auf dem Computer wird auf dem SSD gespeichert und kann mit den folgenden Schritten entweder auf Disc oder USB-Flash-Speicher kopiert werden:

1. Wählen Sie eine leere Disc oder einen USB-Flash-Speicher.
   Sie können in der Anwendung auf einer Vielzahl von Medien wählen, auf die das Wiederherstellungs-Image kopiert werden kann, darunter Discs und USB-Flash-Speicher.

- *Einige der oben genannten Medientypen sind eventuell nicht mit dem optischen Laufwerk, das Sie an den Computer angeschlossen haben, kompatibel. Vergewissern Sie sich, dass das optische Laufwerk den gewählten Medientyp unterstützt, bevor Sie fortfahren.*
- *USB-Flash-Speicher wird formatiert und alle Daten im USB-Flash-Speicher gehen verloren, wenn Sie den Vorgang fortsetzen.*

2. Schalten Sie den Computer ein und warten Sie, bis das Betriebssystem Windows wie gewohnt vom Solid State Drive geladen wird.
3. Legen Sie die erste leere Disc in das optische Laufwerk ein oder schließen Sie den USB-Stick an einen freien USB-Anschluss an.
4. Klicken Sie auf **Desktop -> Desktop Assist -> Support & Wiederherstellung -> Recovery Media Creator**.

5. Nachdem Recovery Media Creator gestartet wurde, wählen Sie den Medientyp sowie den zu kopierenden Titel aus und klicken auf die Schaltfläche **Erstellen**.

## Wiederherstellen der vorinstallierten Software von selbst erstellten Wiederherstellungsmedien

Wenn die vorinstallierten Dateien beschädigt sind, können Sie das System mithilfe der Wiederherstellungsmedien, die Sie erstellt haben, wieder in den Zustand versetzen, in dem Sie es ursprünglich erhalten haben. Gehen Sie wie nachstehend beschrieben vor, um die Wiederherstellung auszuführen:

- *Wenn Sie das Windows-Betriebssystem neu installieren, wird die SSD neu formatiert, wobei alle darauf gespeicherten Daten gelöscht werden.*
- *Achten Sie die darauf, die Standardbootmodusoption im BIOS Setup zu verwenden, bevor Sie die Wiederherstellung ausführen.*

  *1. Rufen Sie das BIOS-Setupprogramm auf.*

  *Weitere Informationen dazu finden Sie im Abschnitt TOSHIBA Setup Utility.*

  *Wählen Sie im BIOS Setup-Bildschirm **Erweitert -> Systemkonfiguration -> Bootmodus -> UEFI Boot** (Standard).*

  *Wenn Sie den Bootmodus **CSM Boot** festlegen, können die von Recovery Media Creator erstellten Wiederherstellungsmedien die Wiederherstellung NICHT ausführen.*

  *Wenn Sie ein Wiederherstellungsabbild mit erweiterten Wiederherstellungstools aus der Systemsteuerung erstellen, denken Sie bitte ebenfalls daran, die Standardbootmodusoption (**UEFI Boot**) im BIOS Setup zu verwenden, bevor Sie die Wiederherstellung ausführen.*

1. Legen Sie das Wiederherstellungsmedium in das externe optische Laufwerk ein oder schließen Sie den Recovery USB-Flash-Speicher an einen der verfügbaren USB-Anschlüsse an.
2. Klicken Sie im Charm **Einstellungen** auf **Ein/Aus** und wählen Sie dann **Neu starten**.
3. Halten Sie die Taste **F2** gedrückt und lassen Sie sie eine Sekunde nach dem Einschalten des Computers los.

   Halten Sie im Tabletmodus die Taste **Leiser** gedrückt, bis das Startmenü geladen wird.
4. Verwenden Sie die Tasten **Lauter** und **Leiser**, um die gewünschte Option aus dem Menü auszuwählen, die Ihren Wiederherstellungsmedien entspricht, und drücken Sie zur Bestätigung die **Windows**-Taste.

5. Es wird ein Menü angezeigt. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.

*Wenn Sie sich zuvor entschieden haben, die Wiederherstellungspartition zu entfernen und versuchen, ein Wiederherstellungsmedium zu erstellen, wird die folgende Meldung angezeigt: „The Recovery Media Creator can not be launched because there is no recovery partition.“ (Recovery Media Creator kann nicht gestartet werden, da keine Wiederherstellungspartition vorhanden ist).*

*Wenn keine Wiederherstellungspartition vorhanden ist, kann Recovery Media Creator kein Wiederherstellungsmedium erstellen.*

*Wenn Sie jedoch bereits ein Wiederherstellungsmedium erstellt haben, können Sie es zur Wiederherstellung der Wiederherstellungspartition verwenden.*

*Wenn Sie kein Wiederherstellungsmedium erstellt haben, wenden Sie sich bitte an den TOSHIBA-Support, um Hilfe zu erhalten.*

## Wiederherstellen der vorinstallierten Software vom Recovery-SSD

Ein Teil des SSD-Speichers ist als verborgene Wiederherstellungspartition konfiguriert. In dieser Partition sind Dateien gespeichert, mit denen sich die vorinstallierte Software bei Problemen reparieren lässt.

Wenn Sie das SSD-Laufwerk später wieder einrichten, sollten Sie Partitionen nur wie im vorliegenden Handbuch beschrieben ändern, hinzufügen oder löschen; andernfalls ist möglicherweise nicht genügend Platz für die Software vorhanden.

Wenn Sie ein Partitionierungsprogramm eines Drittanbieters verwenden, um die Partitionen des SSD-Laufwerks neu zu konfigurieren, kann der Computer möglicherweise nicht mehr eingerichtet werden.

*Achten Sie darauf, dass während der Wiederherstellung der Netzadapter angeschlossen ist.*

*Wenn Sie das Windows-Betriebssystem neu installieren, wird die SSD eventuell neu formatiert, wobei alle darauf gespeicherten Daten gelöscht werden.*

1. Klicken Sie im Charm **Einstellungen** auf **Ein/Aus** und wählen Sie dann **Neu starten**.
2. Halten Sie die Taste **0** (Null) gedrückt und lassen Sie sie eine Sekunde nach dem Einschalten des Computers los.

   Halten Sie im Tabletmodus die Taste **Leiser** gedrückt, bis das Startmenü geladen wird, und wählen Sie dann **HDD-Wiederherstellung**.

3. Wählen Sie **Problembehandlung**.
4. Wählen Sie **PC auf Originaleinstellung zurücksetzen**.
5. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm, um die Wiederherstellung abzuschließen.

Sie können die Wiederherstellung auch über die PC-Einstellungen im Betriebssystem ausführen:

1. Klicken Sie auf das Charm **Einstellungen** und dann auf **PC-Einstellungen ändern**.
2. Klicken Sie unter „PC-Einstellungen“ auf **Update und Wiederherstellung** und dann auf **Wiederherstellung**.
3. Klicken Sie unter **Alles entfernen und Windows neu installieren** auf **Erste Schritte**.
4. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm, um die Wiederherstellung abzuschließen.

## Bestellen von Recovery-Discs bei TOSHIBA*

Sie können Produkt-Wiederherstellungsdiscs für Ihr Notebook im Online-Shop für Backup-Medien von TOSHIBA Europe bestellen.

** Bitte beachten Sie, dass dieser Service nicht kostenlos ist.*

1. Besuchen Sie https://backupmedia.toshiba.eu im Internet.
2. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm. Sie erhalten Ihre Recovery-Discs innerhalb von zwei Wochen nach Bestellung.

# Kapitel 6

# Fehlerbehebung

TOSHIBA-Computer sind für den Langzeiteinsatz konzipiert. Sollten trotzdem einmal Probleme auftreten, können Ihnen die in diesem Kapitel beschriebenen Vorgehensweisen bei der Fehleranalyse helfen.

Jeder Benutzer sollte sich mit diesem Kapitel vertraut machen. Indem Sie sich potenzielle Probleme bewusst machen, können Sie sie leichter vermeiden.

## Vorgehen bei der Problemlösung

Die folgenden Richtlinien erleichtern die Fehlerbehebung:

- Stellen Sie Ihre Arbeit unverzüglich ein, wenn Sie ein Problem bemerkt haben, da es ansonsten zu Datenverlust oder Schäden kommen kann oder Sie Informationen vernichten könnten, die wertvolle Hinweise für die Lösung des Problems geben könnten.
- Notieren Sie, was passiert und welche Aktionen Sie unmittelbar vor Auftreten des Problems durchgeführt haben. Erfassen Sie einen Screenshot der aktuellen Anzeige.

Die Fragen und Vorgehensweisen in diesem Kapitel sollen als Leitfaden dienen. Sie sind keine immer gültigen Techniken zur Problemlösung. Viele Probleme sind einfach zu lösen, bei manchen müssen Sie sich jedoch an den TOSHIBA-Support wenden. Benötigen Sie die Unterstützung anderer, sollten Sie das Problem so detailliert wie möglich beschreiben können.

### Erste Überprüfung im Fehlerfall

Ziehen Sie zunächst die einfachste Lösung in Betracht. Die hier genannten Punkte sind leicht zu überprüfen; trotzdem können sie zu scheinbar ernsten Problemen führen.

- Achten Sie darauf, dass vor dem Einschalten des Computers alle Peripheriegeräte eingeschaltet sind. Dazu gehören z. B. Ihr Drucker sowie alle anderen angeschlossenen externen Geräte, die Sie verwenden.
- Schalten Sie den Computer aus, bevor Sie ein externes Gerät anschließen. Wenn Sie den Computer wieder einschalten, erkennt er das neue Gerät.

- Überprüfen Sie, ob im Setup-Programm des Computers alle optionalen Zusatzeinrichtungen richtig konfiguriert sind und das alle erforderlichen Treiber geladen sind (bitte sehen Sie in der jeweils mitgelieferten Dokumentation nach, wenn Sie weitere Informationen zur Installation und Konfiguration benötigen).
- Überprüfen Sie, ob alle Kabel richtig und fest am Computer angeschlossen sind. Lockere Kabel können zu Signalfehlern führen.
- Überprüfen Sie alle Kabel auf lose Drähte und alle Anschlüsse auf lose Anschlussstifte.
- Überprüfen Sie, ob die Disc richtig eingelegt wurde

Notieren Sie Ihre Beobachtungen in einem Fehlerbericht. Dies hilft Ihnen, den Fehler beim TOSHIBA-Support zu beschreiben Falls ein Problem erneut auftritt, kann der von Ihnen erstellte Bericht außerdem dazu beitragen, dass das Problem schneller gefunden wird.

## Problemanalyse

Manchmal gibt der Computer Hinweise, die Ihnen bei der Identifikation des Problems helfen. Daher sollten Sie immer an Folgendes beachten:

- Welcher Teil des Computers funktioniert nicht richtig - Tastatur, Solid State Drive, Bildschirm, Touchpad, Touchpad-Klicktasten - jedes Gerät produziert andere Symptome.
- Sehen Sie in den Optionen des Betriebssystems nach, um sicherzustellen, dass es richtig konfiguriert ist.
- Was erscheint auf dem Bildschirm? Werden auf dem Bildschirm Meldungen oder unverständliche Zeichen angezeigt? Erfassen Sie einen Screenshot der aktuellen Anzeige und schlagen Sie die Meldung nach Möglichkeit in der Dokumentation zum Computer, zur Software oder zum Betriebssystem nach.
- Überprüfen Sie, ob alle Verbindungskabel richtig und fest angeschlossen sind. Lockere Kabel können zu fehlerhaften oder unterbrochenen Signalen führen.
- Leuchten Anzeigen auf? Falls ja, welche, in welcher Farbe und leuchten sie ständig oder blinken sie? Notieren Sie, was Sie sehen.
- Werden akustische Signale ausgegeben? Falls ja, wie viele, wie lang oder kurz und sind sie hoch oder tief? Verursacht der Computer ungewöhnliche Geräusche? Notieren Sie, was Sie hören.

Zeichnen Sie Ihre Beobachtungen auf, damit Sie sie dem Toshiba-Support beschreiben können.

| | |
|---|---|
| **Software** | Die Probleme können von Ihrer Software oder dem Datenträger verursacht werden. Falls Sie ein Softwarepaket nicht laden können, kann der Datenträger beschädigt oder das Programm fehlerhaft sein. Versuchen Sie, eine andere Kopie der Software zu laden.<br><br>Wird bei Verwendung eines Softwarepakets eine Fehlermeldung ausgegeben, schlagen Sie in der mitgelieferten Dokumentation nach. Sie enthält normalerweise ein Kapitel über Fehlersuche oder eine Zusammenfassung aller Fehlermeldungen.<br><br>Lesen Sie als Nächstes die Fehlermeldungen in der Dokumentation des Betriebssystems nach. |
| **Hardware** | Können Sie kein Problem in Ihrer Software finden, überprüfen Sie das Setup und die Konfiguration Ihrer Hardware. Gehen Sie zuerst die weiter oben beschriebenen Punkte in der Checkliste durch. Können Sie das Problem immer noch nicht beheben, versuchen Sie die Fehlerquelle zu identifizieren. Der nächste Abschnitt enthält Checklisten für einzelne Komponenten und Peripheriegeräte. |

*Bevor Sie Peripheriegeräte oder ein Softwareprogramme verwenden, bei denen es sich nicht um autorisierte Toshiba-Teile oder Produkte handelt, überprüfen Sie, ob die Hardware oder Software mit dem Computer kompatibel ist. Nicht kompatible Geräte können Verletzungen verursachen oder Schäden am Computer verursachen.*

## Fehlerbehebung

### *Der Computer reagiert nicht auf Tastaturbefehle*

Wenn ein Fehler auftritt und der Computer nicht mehr auf Tastatureingaben reagiert, gehen Sie folgendermaßen vor:

Halten Sie die Ein/Aus-Taste fünf Sekunden gedrückt. Sobald der Computer ausgeschaltet ist, warten Sie zwischen zehn und fünfzehn Sekunden, bevor Sie ihn durch drücken der Ein/Aus-Taste erneut einschalten.

### *Ein Programm reagiert nicht mehr*

Wenn während der Arbeit in einem Programm plötzlich alle Funktionen gestoppt werden, reagiert das Programm in den meisten Fällen gar nicht mehr. Sie können das betroffene Programm schließen, ohne das Betriebssystem oder andere Anwendungen zu beenden.

So schließen Sie ein Programm, das nicht mehr reagiert:

1. Drücken Sie gleichzeitig **CTRL**, **ALT** und **DEL** (einmal) und klicken Sie dann auf **Task-Manager**. Das Fenster des Windows Task-Managers wird angezeigt.
2. Wählen Sie das zu schließende Programm und klicken Sie auf **Task beenden**. Das Schließen des fehlerhaften Programms ermöglicht es normalerweise, die Arbeit fortzusetzen. Andernfalls fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.
3. Schließen Sie alle noch geöffneten Programme, indem Sie sie nacheinander auswählen und jeweils auf **Task beenden** klicken. Nachdem Sie alle Programme geschlossen haben, sollten Sie Ihre Arbeit fortsetzen können. Andernfalls schalten Sie den Computer aus und dann wieder ein.

### *Der Computer startet nicht*

Achten Sie darauf, den Netzadapter und das Netzkabel korrekt anzuschließen.

Wenn Sie den Netzadapter verwenden, überprüfen Sie die Steckdose, indem Sie ein anderes Gerät, zum Beispiel eine Lampe, an die Steckdose anschließen.

Überprüfen Sie anhand der Anzeige **Power**, ob der Computer eingeschaltet ist.

Wenn die Anzeige leuchtet, ist der Computer eingeschaltet. Versuchen Sie, den Computer aus-, dann wieder einzuschalten.

Wenn Sie den Netzadapter verwenden, überprüfen Sie die Stromversorgung des Computers anhand der Anzeige **Akku**. Wenn die Anzeige leuchtet, ist der Computer mit einer funktionierenden externen Stromquelle verbunden.

### *Der Computer lädt die erweiterten Optionen beim Starten nicht*

Die erweiterten Optionen werden geladen, wenn Sie beim Starten eine der folgenden Tasten des Keyboard Docks drücken. Die entsprechenden Tasten für den Tabletmodus werden ebenfalls beschrieben.

| Erweiterte Option | Tastaturtasten und Tasten |
|---|---|
| BIOS-Utility | ■ **F2**<br>■ Halten Sie die Taste **Leiser** gedrückt, während Sie die **Ein/Aus**-Taste drücken |
| Bootmenü | ■ **F12**<br>■ Halten Sie die Taste **Lauter** gedrückt, während Sie die **Ein/Aus**-Taste drücken |
| Wiederherstellungsoptionen | ■ **0 (Null)**<br>■ - |

*Wiederherstellungsoptionen können auch über das Startmenü aufgerufen werden, indem Sie **HDD-Wiederherstellung** wählen.*

Wenn der Computer das Betriebssystem anstelle der gewünschten erweiterten Optionen lädt, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Klicken Sie im Charm **Einstellungen** auf **Ein/Aus** und wählen Sie dann **Neu starten**.
2. Halten Sie die entsprechende Taste gedrückt und lassen Sie sie eine Sekunde nach dem Einschalten des Computers los.

   Halten Sie im Tabletmodus die entsprechende Taste gedrückt (die **Ein/Aus**-Taste muss nicht gedrückt werden), bis die erweiterte Option geladen wird.
3. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.

# Hardware- und System-Checkliste

Dieser Abschnitt behandelt Probleme der Computerhardware und der angeschlossenen Peripheriegeräte. In folgenden Bereichen können Fehler auftreten:

- Stromversorgung
- Tastatur
- Interner Bildschirm
- Solid State Drive
- Speichermedien
- Zeigegerät
- USB-Gerät
- Audiosystem
- Externer Monitor
- Wireless LAN
- Bluetooth

## Stromversorgung

Wenn der Computer nicht an eine Steckdose angeschlossen ist, ist der Akku die Hauptstromquelle. Ihr Computer verfügt jedoch auch über eine Reihe anderer Stromquellen, etwa die intelligente Stromversorgung und den Echtzeitakku (RTC-Akku), die alle miteinander verbunden sind und bei offensichtlichen Problemen mit der Stromversorgung einspringen können.

### *Systemabschaltung wegen Überhitzung*

Wenn die Temperatur des Prozessors trotz der Kühlungsmaßnahmen zu heiß wird, schaltet sich das System automatisch ab, um Schäden zu verhindern. Die Daten im Arbeitsspeicher gehen verloren.

| Problem | Vorgehensweise |
|---|---|
| Computer fährt automatisch herunter | Lassen Sie den Computer ausgeschaltet abkühlen, bis er Zimmertemperatur erreicht hat. Wenn der Computer Raumtemperatur erreicht hat und sich immer noch nicht einschalten lässt oder sich schnell wieder ausschaltet, wenden Sie sich an den TOSHIBA Support. |

### Netzstrom

Wenn sich der Computer bei angeschlossenem Netzadapter nicht einschalten lässt, überprüfen Sie den Status der Anzeige „DC IN/Akku“. Weitere Informationen finden Sie unter *Beschreibung der Stromversorgungsbedingungen*.

| Problem | Vorgehensweise |
|---|---|
| Netzadapter versorgt den Computer nicht mit Strom | Überprüfen Sie die Anschlüsse, um sicherzustellen, dass das Netzkabel/der Netzadapter fest an den Computer und eine stromführende Steckdose angeschlossen ist.<br>Überprüfen Sie den Zustand des Kabels und der Anschlüsse. Ist das Kabel zerschlissen oder anderweitig beschädigt, ersetzen Sie es durch ein neues. Sind die Anschlüsse verschmutzt, reinigen Sie diese mit einem sauberen Baumwolltuch.<br>Wenn der Netzadapter den Computer immer noch nicht mit Strom versorgt, sollten Sie sich an den TOSHIBA-Support wenden. |

### Akku

Wenn Sie vermuten, dass ein Problem mit dem Akku vorliegt, sollten Sie den Status der Anzeige **Akku** überprüfen.

| Problem | Vorgehensweise |
|---|---|
| Akku versorgt den Computer nicht mit Strom | Der Akku könnte entladen sein. Schließen Sie den Netzadapter an, um den Akku aufzuladen. |
| Akku wird nicht aufgeladen, wenn der Netzadapter angeschlossen ist | Ist der Akku vollständig entladen, lädt er sich nicht sofort wieder auf. Warten Sie einige Minuten, bis Sie es erneut versuchen. Wenn Sie den Akku immer noch nicht laden können, prüfen Sie, ob die Steckdose des Netzadapters Strom liefert. Schließen Sie dazu ein anderes Gerät daran an. |

| Problem | Vorgehensweise |
|---|---|
| Akku versorgt den Computer nicht so lange mit Strom wie erwartet | Wenn Sie häufig einen erst teilweise entladenen Akku wiederaufladen, wird der Akku möglicherweise nicht bis zu seiner vollen Kapazität aufgeladen. Warten Sie in solchen Fällen, bis der Akku vollständig entladen ist und versuchen Sie erneut, ihn aufzuladen. |
| | Überprüfen Sie die **Power Saver**-Einstellungen unter **Energieplan auswählen** in den **Energieoptionen**. |

### *RTC (Echtzeituhr)*

| Problem | Vorgehensweise |
|---|---|
| Die BIOS-Einstellung und Systemdatum/-uhrzeit sind verloren gegangen | Der RTC-Akku ist entladen. Gehen Sie folgendermaßen vor, um das Datum und die Uhrzeit im BIOS-Setupprogramm einzustellen:<br>1. Rufen Sie das BIOS-Setupprogramm auf.<br>Weitere Informationen dazu finden Sie im Abschnitt *TOSHIBA Setup*.<br>2. Stellen Sie das Datum im Feld **Systemdatum** ein.<br>3. Stellen Sie die Uhrzeit im Feld **Systemzeit** ein.<br>4. Wählen Sie **Beenden -> Beenden und Änderungen speichern** - es wird eine Bestätigungsmeldung angezeigt.<br>5. Wählen Sie **Ja**. Das BIOS-Setupprogramm wird beendet und der Computer wird neu gestartet. |

## Tastatur

Probleme mit der Tastatur können durch das Setup und die Konfiguration des Computers verursacht werden. Nähere Informationen finden Sie im Abschnitt *Tastatur*.

| Problem | Vorgehensweise |
|---|---|
| Beim Drücken einiger Buchstabentasten erscheinen Zahlen. | Vergewissern Sie sich, dass die integrierte numerische Tastatur nicht aktiviert ist. Drücken Sie **FN** + **F11** und versuchen Sie die Eingabe erneut. |

| Problem | Vorgehensweise |
| --- | --- |
| Auf dem Bildschirm erscheinen die falschen Zeichen. | Sehen Sie in der Softwaredokumentation nach und überprüfen Sie, dass keine Tastaturneubelegung erfolgt (eine Neubelegung umfasst die Änderung oder Neuzuweisung der Funktion der einzelnen Tasten).<br>Lässt sich die Tastatur immer noch nicht verwenden, wenden Sie sich an den TOSHIBA-Support. |

## Interner Bildschirm

Offensichtliche Probleme mit dem Bildschirm des Computers können mit dem Setup und der Konfiguration des Computers zusammenhängen. Lesen Sie dazu den Abschnitt *TOSHIBA System Settings*.

| Problem | Vorgehensweise |
| --- | --- |
| Keine Anzeige | Drücken Sie die Funktionstasten, um das aktive Anzeigegerät zu ändern, sodass kein externer Monitor verwendet wird. |
| Abdrücke auf dem Bildschirm | Möglicherweise haben die Tastatur oder das Touchpad den Bildschirm berührt, während er geschlossen war. Versuchen Sie, die Abdrücke durch vorsichtiges Abwischen des Bildschirms mit einem sauberen trockenen Tuch zu entfernen. Verwenden Sie, falls dies nicht funktioniert, einen hochwertigen LCD-Bildschirmreiniger. Befolgen Sie immer die Anweisungen für den Bildschirmreiniger und lassen Sie den Bildschirm immer richtig trocknen, bevor Sie ihn schließen. |

## Solid State Drive

| Probleme | Vorgehensweise |
|---|---|
| Computer ist sehr langsam | Die Dateien auf der SSD sind möglicherweise fragmentiert. Führen Sie das Defragmentierungsprogramm aus, um den Zustand der Dateien und der SSD zu überprüfen. In der Dokumentation zum Betriebssystem oder in der Online-Hilfedatei finden Sie nähere Informationen zur Ausführung und Verwendung des Defragmentierungsprogramms.<br>Wenn sich keine andere Lösung finden lässt, formatieren Sie die SSD neu und laden Sie das Betriebssystem und andere Dateien und Daten erneut. Lässt sich das Problem immer noch nicht beheben, wenden Sie sich an den TOSHIBA-Support. |

## Speichermedien

Weitere Informationen finden Sie unter *Grundlagen der Bedienung*.

| Problem | Vorgehensweise |
|---|---|
| Speichermedien-fehler | Nehmen Sie das Speichermedium aus dem Computer und stecken Sie es wieder hinein, um zu gewährleisten, dass es richtig angeschlossen ist.<br>Falls das Problem immer noch besteht, sollten Sie in der mit dem Speichermedium mitgelieferten Dokumentation nachschlagen. |
| Schreiben auf Speichermedium ist nicht möglich | Nehmen Sie das Speichermedium aus dem Computer und überprüfen Sie, ob es einen Schreibschutz hat. |
| Datei lässt sich nicht lesen | Überprüfen Sie, ob sich die benötigte Datei wirklich auf dem Speichermedium befindet, das Sie in den Computer gesteckt haben.<br>Lässt sich das Problem immer noch nicht beheben, wenden Sie sich an den TOSHIBA-Support. |

## Zeigegeräte

Wenn Sie eine USB-Maus verwenden, lesen Sie bitte auch den Abschnitt *USB-Maus* sowie die mit der Maus mitgelieferte Dokumentation.

### *Touchpad*

| Problem | Vorgehensweise |
|---|---|
| Das Touchpad funktioniert nicht | Überprüfen Sie die Geräteeinstellungen.<br>Klicken Sie auf **Desktop -> Desktop Assist (in der Taskleiste) -> Systemsteuerung -> Hardware und Sound -> Maus**. |
| Bildschirmzeiger reagiert nicht auf die Verwendung des Zeigegeräts | Möglicherweise verarbeitet das System gerade Informationen. Warten Sie einen Moment und bewegen Sie die Maus dann erneut. |
| Doppeltippen (Touchpad) funktioniert nicht | Verändern Sie die Doppelklickgeschwindigkeit im Mausprogramm.<br>1. Um dieses Utility aufzurufen, klicken Sie auf **Desktop -> Desktop Assist (in der Taskleiste) -> Systemsteuerung -> Hardware und Sound -> Maus**.<br>2. Klicken Sie im Fenster „Eigenschaften von Maus“ auf die Registerkarte **Tasten**.<br>3. Stellen Sie die Doppelklickgeschwindigkeit ein und klicken Sie auf **OK**. |
| Der Bildschirmzeiger bewegt sich zu schnell oder zu langsam. | Verändern Sie die Doppelklickgeschwindigkeit im Mausprogramm.<br>1. Um dieses Utility aufzurufen, klicken Sie auf **Desktop -> Desktop Assist (in der Taskleiste) -> Systemsteuerung -> Hardware und Sound -> Maus**.<br>2. Klicken Sie im Fenster „Eigenschaften von Maus“ auf die Registerkarte **Zeigeroptionen**.<br>3. Stellen Sie die Zeigergeschwindigkeit ein und klicken Sie auf **OK**. |
| Touchpad reagiert zu empfindlich oder nicht empfindlich genug | Regulieren Sie die Berührungsempfindlichkeit des Touchpads.<br>Klicken Sie dazu auf **Desktop -> Desktop Assist (in der Taskleiste) -> Systemsteuerung -> Hardware und Sound -> Maus**.<br>Lässt sich das Problem immer noch nicht beheben, wenden Sie sich an den TOSHIBA-Support. |

### *USB-Maus*

| Problem | Vorgehensweise |
|---|---|
| Bildschirmzeiger reagiert nicht auf die Verwendung der Maus | Möglicherweise verarbeitet das System gerade Informationen. Warten Sie einen Moment und bewegen Sie die Maus dann erneut. |
| | Entfernen Sie die Maus vom Computer und schließen Sie sie an einen freien USB-Anschluss an. Achten Sie darauf, dass sie fest angeschlossen ist. |
| Doppelklicken funktioniert nicht | Verändern Sie die Doppelklickgeschwindigkeit im Mausprogramm.<br>1. Um dieses Utility aufzurufen, klicken Sie auf **Desktop -> Desktop Assist (in der Taskleiste) -> Systemsteuerung -> Hardware und Sound -> Maus**.<br>2. Klicken Sie im Fenster „Eigenschaften von Maus“ auf die Registerkarte **Tasten**.<br>3. Stellen Sie die Doppelklickgeschwindigkeit ein und klicken Sie auf **OK**. |
| Der Bildschirmzeiger bewegt sich zu schnell oder zu langsam. | Verändern Sie die Doppelklickgeschwindigkeit im Mausprogramm.<br>1. Um dieses Utility aufzurufen, klicken Sie auf **Desktop -> Desktop Assist (in der Taskleiste) -> Systemsteuerung -> Hardware und Sound -> Maus**.<br>2. Klicken Sie im Fenster „Eigenschaften von Maus“ auf die Registerkarte **Zeigeroptionen**.<br>3. Stellen Sie die Zeigergeschwindigkeit ein und klicken Sie auf **OK**. |
| Der Bildschirmzeiger bewegt sich nicht richtig. | Die Elemente der Maus, die für die Erkennung der Bewegung verantwortlich sind, sind möglicherweise schmutzig. In der mit der Maus mitgelieferten Dokumentation finden Sie eine Reinigungsanleitung.<br>Lässt sich das Problem immer noch nicht beheben, wenden Sie sich an den TOSHIBA-Support. |

## USB-Gerät

Lesen Sie zusätzlich zu diesem Abschnitt auch die Dokumentation, die Sie mit dem USB-Gerät erhalten haben.

| Problem | Vorgehensweise |
|---|---|
| USB-Gerät funktioniert nicht | Entfernen Sie das USB-Gerät vom Computer und schließen Sie es an einen freien Anschluss an. Achten Sie darauf, dass sie fest angeschlossen ist.<br>Vergewissern Sie sich, dass die USB-Gerätetreiber korrekt installiert sind. Sehen Sie dazu sowohl in der Gerätedokumentation als auch in der Betriebssystemdokumentation nach. |

## Audiosystem

Lesen Sie neben den Informationen in diesem Abschnitt auch die Dokumentation, die Sie mit dem Audiogerät erhalten haben.

| Problem | Vorgehensweise |
|---|---|
| Es wird kein Ton ausgegeben. | Drücken Sie die Funktionstasten zum Erhöhen oder Verringern der Lautstärke.<br>Prüfen Sie die Lautstärkeeinstellungen der Software.<br>Überprüfen Sie, ob die Mute-Funktion (Ton aus) aktiviert wurde<br>Überprüfen Sie die Kopfhörerverbindung.<br>Überprüfen Sie im Windows-Geräte-Manager, dass das Audiogerät aktiviert ist und ordnungsgemäß arbeitet. |
| Unangenehmer Ton | Es könnte sich um eine Rückkopplung vom internen Mikrofon oder von einem an den Computer angeschlossenen externen Mikrofon handeln. Lesen Sie hierzu den Abschnitt *Soundsystem*.<br>Beim Starten oder Herunterfahren von Windows kann die Lautstärke nicht geändert werden.<br>Lässt sich das Problem immer noch nicht beheben, wenden Sie sich an den TOSHIBA-Support. |

## Externer Monitor

Weitere Informationen finden Sie auch unter *Grundlagen der Bedienung* sowie in der mit dem Monitor mitgelieferten Dokumentation.

| Problem | Vorgehensweise |
| --- | --- |
| Monitor lässt sich nicht einschalten | Wenn Sie überprüft haben, dass der Monitor eingeschaltet ist, sollten Sie die Anschlüsse überprüfen, um sicherzustellen, dass Netzkabel/ Netzadapter fest an den Monitor und eine stromführende Steckdose angeschlossen ist. |
| Keine Anzeige | Stellen Sie Kontrast und Helligkeit am externen Monitor richtig ein.<br>Ändern Sie mit der Funktionstaste das aktive Anzeigegerät, sodass nicht das interne verwendet wird.<br>Überprüfen Sie, dass der externe Monitor angeschlossen ist.<br>Wenn der externe Monitor als primäres Anzeigegerät im erweiterten Desktopmodus festgelegt wurde, erfolgt nach der Reaktivierung aus dem Energiesparmodus keine Anzeige auf dem externen Monitor, falls dieser während des Energiesparmodus abgetrennt wurde.<br>Um dies zu verhindern, schließen Sie den externen Monitor nicht an, wenn sich der Computer im Energiesparmodus oder im Ruhezustand befindet.<br>Schalten Sie den Computer aus, bevor Sie den externen Monitor abtrennen.<br>Wenn das LCD und ein externer Monitor auf den Klonmodus eingestellt sind und die Bildschirme nach dem festgelegten Zeitraum automatisch abgeschaltet werden, erfolgt bei der Reaktivierung möglicherweise keine Anzeige auf dem LCD oder auf dem externen Monitor.<br>Drücken Sie in diesem Fall die Funktionstaste, um das LCD und den externen Monitor in den Klonmodus zurückzusetzen. |
| Fehler bei der Anzeige | Überprüfen Sie, ob das Verbindungskabel zwischen externem Monitor und Computer fest angeschlossen ist.<br>Lässt sich das Problem immer noch nicht beheben, wenden Sie sich an den TOSHIBA-Support. |

## Wireless LAN

| Problem | Vorgehensweise |
|---|---|
| Zugriff auf das Wireless LAN ist nicht möglich | Stellen Sie sicher, dass die drahtlose Kommunikation beim Computer eingeschaltet ist.<br>Lassen sich die Probleme nicht beheben, wenden Sie sich an den LAN-Administrator. |

## Bluetooth

| Problem | Vorgehensweise |
|---|---|
| Kein Zugriff auf das Bluetooth-Gerät | Prüfen Sie, ob die drahtlose Kommunikation beim Computer eingeschaltet ist.<br>Überprüfen Sie, ob der Bluetooth Manager auf dem Computer ausgeführt wird und ob das externe Bluetooth-Gerät eingeschaltet ist.<br>Es darf kein optional erhältlicher Bluetooth-Adapter im Computer installiert sein. Die eingebaute Bluetooth-Hardware und ein anderer Bluetooth-Controller können nicht gleichzeitig verwendet werden.<br>Lässt sich das Problem immer noch nicht beheben, wenden Sie sich an den TOSHIBA-Support. |

# Unterstützung von TOSHIBA

Wenn Sie zusätzliche technische Unterstützung benötigen oder Probleme bei der Verwendung des Computers haben, wenden Sie sich an TOSHIBA.

## Bevor Sie anrufen

Da die Probleme vom Betriebssystem oder von der Software, die Sie verwenden, verursacht werden können, sollten Sie zuerst andere Hilfequellen konsultieren. Bevor Sie sich an TOSHIBA wenden, sollten Sie Folgendes versuchen:

- Sehen Sie sich die Abschnitte zur Fehlerbehebung in den Dokumentationen zu Ihrer Software und zu den Peripheriegeräten an.
- Treten Fehler bei der Ausführung von Softwareanwendungen auf, lesen Sie die Abschnitte zur Fehlerbehebung in der Softwaredokumentation. Sie können sich auch an den technischen Support des Softwareherstellers wenden.
- Wenden Sie sich an den Wiederverkäufer oder Fachhändler, bei dem Sie Ihren Computer bzw. Ihre Anwendungsprogramme erworben haben. Sie sind die beste Quelle für aktuelle Informationen.

## Technischer Support von TOSHIBA

Wenn sich das Problem nicht lösen lässt und Sie vermuten, dass es mit der Hardware zu tun hat, lesen Sie die beigelegten Garantieunterlagen oder besuchen Sie die technische Support-Website von TOSHIBA http://pc-support.toshiba.eu.

# Kapitel 7

# Anhang

## Technische Daten

In diesem Abschnitt werden die technischen Daten des Computers zusammengefasst.

### Maße und Gewicht

Bei den unten aufgeführten Abmessungen sind Teile, die über die Grundform des Gehäuses hinausragen, nicht berücksichtigt. Die physischen Abmessungen sind modellabhängig.

| | |
|---|---|
| **Größe** | 299 x 189 x 12,4 mm (B x T x H) (nur Computer)<br>(überstehende Teile nicht eingeschlossen). |

### Umgebungsbedingungen

| Bedingungen | Umgebungs-temperatur | Relative Luftfeuchtigkeit |
|---|---|---|
| **Betrieb** | 5°C bis 35°C | 20% bis 80% (nicht kondensierend) |
| **Außer Betrieb** | -20°C bis 60°C | 10% bis 90% (nicht kondensierend) |
| **Verdunstungs-temperatur** | Max. 29 C | |

| Bedingungen | Höhe (über NN) |
|---|---|
| **Betrieb** | -60 bis 3.000 m |
| **Außer Betrieb** | -60 bis höchstens 10.000 m |

### Stromversorgung

| | |
|---|---|
| **Netzadapter** | 100-240 V Wechselstrom<br>50 oder 60 Hertz |

| | |
|---|---|
| **Computer** | 19V DC |

# Netzkabel und Netzstecker

Der Stecker des Netzkabels muss mit dem Steckdosentyp des jeweiligen Landes/Gebietes kompatibel sein. Das Netzkabel muss die Normen des Landes/Gebietes erfüllen, in dem es verwendet wird. Alle Netzkabel müssen folgenden Spezifikationen entsprechen:

| | |
|---|---|
| **Leiterquerschnitt:** | Minimum 0,75 $mm^2$ |
| **Nennstromstärke:** | Minimum 2,5 Ampere |

## Sicherheitsstandards

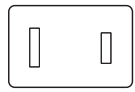
| | | | |
|---|---|---|---|
| **China:** | CQC | | |
| **USA und Kanada:** | UL-gelistet und CSA-zertifiziert<br>Nr. 18 AWG, Typ SVT oder SPT-2 | | |
| **Australien:** | AS | | |
| **Japan:** | DENANHO | | |
| **Europa:** | | | |
| **Österreich:** | OVE | **Italien:** | IMQ |
| **Belgien:** | CEBEC | **Niederlande:** | KEMA |
| **Dänemark:** | DEMKO | **Norwegen:** | NEMKO |
| **Finnland:** | FIMKO | **Schweden:** | SEMKO |
| **Frankreich:** | LCIE | **Schweiz:** | SEV |
| **Deutschland:** | VDE | **Großbritannien:** | BSI |

In Europa müssen zweiadrige Netzkabel des Typs VDE, H05VVH2-F oder H03VVH2-F bzw. dreiadrige Netzkabel des Typs VDE, H05VV-F verwendet werden.

Für die USA und Kanada müssen Konfigurationen mit zwei Kontakten dem Typ 2-15P (250 V) oder 1-15P (125 V) und Konfigurationen mit drei Kontakten dem Typ 6-15P (250 V) oder 5-15P (125 V) entsprechen wie in U.S. National Electrical Code Handbook und Canadian Electrical Code Part II definiert.

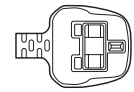
Die folgenden Abbildungen zeigen die Steckerformen für die USA und Kanada, Großbritannien, Australien, Europa und China.

**USA**



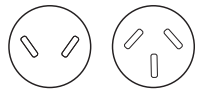
UL-zertifiziert

**Großbritannien**



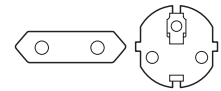
BS-zertifiziert

**Australien**



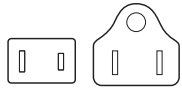
AS-zertifiziert

**Europa**



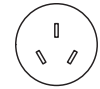
Von der entsprechenden Behörde zertifiziert

**Kanada**



CSA-zertifiziert

**China**



CCC-zertifiziert

# Informationen zu drahtlosen Geräten

## Übergreifende Funktionalität der Drahtlostechnologie

Die Wireless-LAN-Funktion ist mit anderen LAN-Systemen kompatibel, die auf der Direct Sequence Spread Spectrum/Orthogonal Frequency Division Multiplexing-Funktechnik basieren, und erfüllt die folgenden Standards:

- IEEE 802.11 Standard für Wireless LANs (Revision a/b/g/n, b/g/n oder Revision a/b/g/n/ac (Entwurf)) wie vom Institute of Electrical and Electronics Engineers definiert und genehmigt.

Bluetooth®-Module sind so entwickelt, dass sie mit beliebigen Bluetooth-Geräten zusammenarbeiten, die auf der Funktechnologie Frequency Hopping Spread Spectrum (FHSS) basieren, und entsprechen:

- Bluetooth-Spezifikation (je nach Modell) wie von der Bluetooth® Special Interest Group definiert und zugelassen.
- Logo-Zertifizierung mit Bluetooth-Drahtlostechnologie wie von der Bluetooth Special Interest Group definiert.

Dieses Bluetooth-Produkt ist nicht mit Geräten kompatibel, die Bluetooth-Spezifikationen Version 1.0B verwenden.

*Es konnten noch nicht alle drahtlosen Geräte, die die WLAN- oder Bluetooth-Technologie verwenden, bezüglich ihrer Anschluss- und Verwendungsfähigkeit getestet werden.*

*Bluetooth- und Wireless LAN-Geräte arbeiten im selben Funkfrequenzbereich und können sich deshalb gegenseitig stören. Wenn Sie Bluetooth- und Wireless LAN-Geräte gleichzeitig verwenden, kann die Netzwerkleistung möglicherweise beeinträchtigt werden; unter Umständen wird die Netzwerkverbindung sogar getrennt.*

*Schalten Sie in diesem Fall umgehend eines der Geräte ab.*

*Wenn Sie Fragen zur Verwendung der Wireless-LAN- oder Bluetooth-Module von TOSHIBA haben, besuchen Sie http://www.pc.support.global.toshiba.com.*

*In Europa können Sie die Website http://www.toshiba-europe.com/computers/tnt/bluetooth.htm konsultieren.*

## Drahtlose Geräte und Ihre Gesundheit

Wie andere Produkte auch geben drahtlose Produkte hochfrequente elektromagnetische Strahlung ab. Die Menge der von drahtlosen Produkten abgegebenen Strahlung ist jedoch erheblich niedriger als die von anderen drahtlosen Geräten, zum Beispiel von Mobiltelefonen, abgegebene elektromagnetische Energie.

Da drahtlose Produkte den in Hochfrequenz-Sicherheitsstandards und Empfehlungen definierten Richtlinien entsprechen, geht TOSHIBA davon aus, dass die Drahtlostechnologie kein Risiko für die Verbraucher darstellt. Diese Standards und Empfehlungen geben die vorherrschende Meinung aus der Forschung wieder und sind das Ergebnis von wissenschaftlichen Komitees, in denen die umfangreiche Forschungsliteratur ständig ausgewertet und interpretiert wird.

In einigen Situationen oder Umgebungen ist die Verwendung von drahtlosen Geräten durch den Eigentümer eines Gebäudes oder durch einen Unternehmensrepräsentanten möglicherweise untersagt oder eingeschränkt. Beispiel:

- An Bord von Flugzeugen, oder
- In anderen Umgebungen, in denen es zu Interferenzen mit anderen Geräten oder Diensten kommen kann.

Wenn Sie nicht sicher sind, ob Sie drahtlose Geräte in einer bestimmten Umgebung verwenden dürfen (z. B. auf Flughäfen), sollten Sie sich bei den zuständigen Stellen erkundigen, bevor Sie die drahtlosen Geräte einschalten.

## WLAN-Technologie

Die Funktion für drahtlose Kommunikation unterstützt verschiedene drahtlose Kommunikationsgeräte.

Einige Modelle verfügen über Wireless LAN- und Bluetooth-Funktionen.

- *Verwenden Sie die Wireless LAN- (Wi-Fi) oder Bluetooth-Funktionen nicht in der Nähe von Mikrowellengeräten oder in Gebieten, die Funkstörungen oder magnetischen Feldern ausgesetzt sind. Störungen durch Mikrowellengeräte oder andere Quellen können den Wi-Fi- oder Bluetooth-Betrieb unterbrechen.*
- *Schalten Sie alle Drahtlosfunktionen aus, wenn sich eine Person mit einem Herzschrittmacher oder einem anderen medizinischen elektrischen Gerät in der Nähe befindet. Die Funkwellen können die Funktion des Herzschrittmachers oder Geräts beeinträchtigen und zu schweren Verletzungen führen. Beachten Sie ggf. die Anweisungen zu Ihrem medizinischen Gerät, wenn Sie Drahtlosfunktionen nutzen.*
- *Schalten Sie die Drahtlosfunktionen immer aus, wenn sich der Computer in der Nähe von automatischen Steuervorrichtungen oder Geräten, zum Beispiel automatische Türen oder Feuermelder, befindet. Funkwellen können bei diesen Einrichtungen zu Fehlfunktionen führen und möglicherweise schwere Verletzungen verursachen.*
- *Es ist u. U. nicht möglich, eine Netzwerkverbindung zu einem bestimmten Netzwerk mithilfe der Adhoc-Netzwerkfunktion herzustellen. In diesem Fall muss das neue Netzwerk(*) für alle Computer konfiguriert werden, die mit demselben Netzwerk verbunden sind, um Netzwerkverbindungen wieder zu aktivieren.*
  ** Bitte verwenden Sie den neuen Netzwerknamen.*

### Sicherheit

- TOSHIBA empfiehlt dringend, die Verschlüsselungsfunktion zu aktivieren, andernfalls ist Ihr Computer nicht vor unberechtigten Zugriffen über das Wireless LAN geschützt. Wenn dies geschieht, können Unbefugte in Ihr System eindringen, Sie „belauschen“, Daten stehlen oder Daten zerstören.
- TOSHIBA ist nicht haftbar für Datenverluste und Schäden aufgrund von Datenspionage oder unberechtigtem Zugriff mithilfe der Wireless LAN-Funktion.

### Kartenspezifikationen

| | |
|---|---|
| **Formfaktor** | PCI Express Mini Card |
| **Kompatibilität** | ■ IEEE 802.11-Standard für Wireless LANs |
| **Netzwerkbetriebs-system** | ■ Microsoft Windows Networking |
| **Medienzugriffs-protokoll** | ■ CSMA/CA (Collision Avoidance) mit Acknowledgment (ACK) |

### *Funkmerkmale*

Die Funkeigenschaften von Wireless LAN-Modulen können in Abhängigkeit von den folgenden Punkten variieren:

- Land/Vertriebsgebiet, in dem das Produkt erworben wurde
- Produkttyp

Die drahtlose Kommunikation unterliegt häufig den nationalen Vorschriften für den Funkverkehr. Obwohl die drahtlosen Wireless LAN-Netzwerkprodukte für den Betrieb im lizenzfreien 2,4-GHz- und 5-GHz-Band konzipiert sind, können nationale Vorschriften für den Funkverkehr eine Reihe von Einschränkungen für die Verwendung drahtloser Kommunikationseinrichtungen begründen.

| | |
|---|---|
| **Funkfrequenz** | ■ 5-GHz-Band (5150-5850 MHz) (Revision a und n)<br>■ 2,4-GHz-Band (2400-2483,5 MHz) (Revision b/g und n) |

Die Reichweite des Funksignals hängt von der Übertragungsrate für die drahtlose Kommunikation ab. Je kleiner die Übertragungsraten, desto größer die Reichweite der Übertragungen.

- Die Reichweite der drahtlosen Geräte kann beeinträchtigt werden, wenn die Antennen in der Nähe metallener Oberflächen und fester Materialien hoher Dichte platziert werden.
- Die Reichweite wird auch durch Hindernisse auf dem Signalweg beeinträchtigt, die das Funksignal absorbieren oder reflektieren können.

### *Bestimmungen bezüglich Störungen durch hochfrequente Felder*

Wegen der Verwendung des Frequenzbereichs zwischen 5,15 und 5.25 GHz darf dieses Gerät nur im Indoor-Bereich (d. h. in Gebäuden) benutzt werden.

Hochenergie-Radare sind als primäre Nutzer (d.h. Nutzer mit Priorität) der Frequenzbänder 5,25 bis 5,35 GHz und 5,65 bis 5,85 GHz zugewiesen und diese Radare können Interferenzen und/oder Schäden an Niedrigenergie-LAN-Geräten verursachen.

## Bluetooth-Drahtlostechnologie

Einige Computer in dieser Serie bieten drahtlose Bluetooth-Kommunikation, die Kabel zwischen elektronischen Geräten wie Computern, Druckern und Mobiltelefonen überflüssig macht. Wenn diese Funktion aktiviert ist, bietet Bluetooth eine drahtlose persönliche Netzwerkumgebung, die schnell und einfach einzurichten und sicher und vertrauenswürdig ist.

Die in den Computer integrierten Bluetooth-Funktionen und ein externer Bluetooth-Adapter können nicht gleichzeitig verwendet werden. Die Bluetooth-Drahtlostechnologie verfügt über die folgenden Merkmale:

### *Sicherheit*

Zwei moderne Sicherheitsmechanismen gewährleisten eine hohe Sicherheitsstufe:

- Die Authentifizierung verhindert den Zugriff auf kritische Daten und die Vertuschung der Herkunft einer Nachricht.
- Die Verschlüsselung verhindert das „Abhören“ und gewährleistet die Vertraulichkeit der Verbindung.

### *Weltweiter Einsatz*

Der Bluetooth-Funksender und -empfänger operieren im 2,4-GHz-Frequenzband. Dieses Band kann lizenzfrei verwendet werden und ist mit den Funksystemen in den meisten Ländern/Gebieten kompatibel.

### *Funkverbindungen*

Verbindungen zwischen zwei oder mehr Geräten lassen sich unkompliziert herstellen und werden auch dann aufrechterhalten, wenn sich Hindernisse zwischen den Geräten befinden.

## Funk-Zulassungsbestimmungen

Das drahtlose Gerät muss entsprechend den Anweisungen des Herstellers, die Sie mit dem Gerät erhalten haben, installiert und verwendet werden. Dieses Produkt erfüllt die folgenden Hochfrequenz- und Sicherheitsstandards.

### *Europa*

#### *Eingeschränkte Verwendung der 2400,0-2483,5-MHz-Frequenzen in Europa*

| | | |
|---|---|---|
| **Frankreich:** | Verwendung im Freien begrenzt auf 10 m W.e.i.r.p. innerhalb der Frequenz 2454-2483,5 MHz | Militärische Funkortung. Die Flexibilisierung des 2,4-GHz-Frequenzbands („Refarming“) wurde in den letzten Jahren vorangetrieben, um die aktuelle gelockerte Regulierung zu ermöglichen. Vollständige Umsetzung für 2012 geplant. |

| | | |
|---|---|---|
| **Italien:** | - | Bei der privaten Verwendung ist eine allgemeine Autorisierung erforderlich, wenn WAS/RLANs außerhalb der eigenen Gebäude verwendet werden. Für die öffentliche Verwendung ist eine allgemeine Autorisierung erforderlich. |
| **Luxemburg:** | Implementiert | Allgemeine Autorisierung erforderlich für Netzwerk- und Dienstbereitstellung. |
| **Norwegen:** | Implementiert | Dieser Teilabschnitt gilt nicht für das Gebiet in einem Umkreis von 20 km um das Zentrum von Ny-Ålesund. |
| **Russische Föderation:** | - | Nur für den Betrieb in Gebäuden. |

***Eingeschränkte Verwendung der 5150-5350-MHz-Frequenzen in Europa***

| | | |
|---|---|---|
| **Italien:** | - | Bei der privaten Verwendung ist eine allgemeine Autorisierung erforderlich, wenn WAS/RLANs außerhalb der eigenen Gebäude verwendet werden. |
| **Luxemburg:** | Implementiert | Allgemeine Autorisierung erforderlich für Netzwerk- und Dienstbereitstellung. |

| | | |
|---|---|---|
| **Russische Föderation:** | Eingeschränkt | EIRP 100mW. Verwendung nur in Gebäuden, auf geschlossenen Industrie- und Lagergeländen und in Flugzeugen zulässig.<br>1. Zur Verwendung für lokale Netzwerke zur Kommunikation von Bordbesatzungen im Bereich des Flughafens und während aller Flugphasen zugelassen.<br>2. Zur Verwendung für öffentlich zugängliche lokale Netzwerke an Bord von Flugzeigen während des Flugs in Flughöhen über 3000 m zugelassen. |

***Eingeschränkte Verwendung der 5470-5725-MHz-Frequenzen in Europa***

| | | |
|---|---|---|
| **Italien:** | - | Bei der privaten Verwendung ist eine allgemeine Autorisierung erforderlich, wenn WAS/RLANs außerhalb der eigenen Gebäude verwendet werden. |
| **Luxemburg:** | Implementiert | Allgemeine Autorisierung erforderlich für Netzwerk- und Dienstbereitstellung. |
| **Russische Föderation:** | Eingeschränkt | EIRP 100mW. Verwendung nur in Gebäuden, auf geschlossenen Industrie- und Lagergeländen und in Flugzeugen zulässig.<br>1. Zur Verwendung für lokale Netzwerke zur Kommunikation von Bordbesatzungen im Bereich des Flughafens und während aller Flugphasen zugelassen.<br>2. Zur Verwendung für öffentlich zugängliche lokale Netzwerke an Bord von Flugzeigen während des Flugs in Flughöhen über 3000 m zugelassen. |

Um den europäischen Gesetzen zum Betrieb von Wireless LANs zu entsprechen, gelten die obigen Einschränkungen für die Verwendung der 2,4- und 5-GHz-Kanäle nur für den Betrieb im Freien. Überprüfen Sie bitte mithilfe der Wireless LAN Utility, welcher Kanale jeweils für den Betrieb verwendet wird. Wenn der Betrieb außerhalb der oben genannten zulässigen Frequenzen für den Betrieb im Freien erfolgt, muss der Benutzer sich an die zuständigen Behörden des jeweiligen Landes wenden, um eine Lizenz für den Betrieb im Freien zu beantragen.

### *Canada – Industry Canada(IC)*

Dieses Gerät entspricht RSS-210 der Industry Canada Rules. Der Betrieb unterliegt den folgenden Bedingungen: (1) Dieses Gerät darf keine gefährlichen Interferenzen verursachen, und (2) Dieses Gerät muss Störungen durch andere Geräte oder Einrichtungen akzeptieren, selbst wenn der erwünschte Betrieb dann nicht mehr gewährleistet ist.

Ce dispositif est conforme à la norme CNR-210 d'Industrie Canada applicable aux appareils radio exempts de licence. Son fonctionnement est sujet aux deux conditions suivantes: (1) le dispositif ne doit pas produire de brouillage préjudiciable, et (2) ce dispositif doit accepter tout brouillage reçu, y compris un brouillage susceptible de provoquer un fonctionnement indésirable.

Les dispositifs fonctionnant dans la bande 5.15-5.25GHz sont réservés uniquement pour une utilisation à l'intérieur afin de réduire les risques de brouillage préjudiciable aux systèmes de satellites mobiles utilisant les mêmes canaux.

Les utilisateurs devraient aussi être avisés que les utilisateurs de radars de haute puissance sont désignés utilisateurs principaux (c.-à-d., qu'ils ont la priorité) pour les bandes 5.25-5.35GHz et 5.65-5.85GHz et que ces radars pourraient causer du brouillage et/ou des dommages aux dispositifs LAN-EL.

Die Kennzeichnung „IC“ vor der Gerätezertifizierung zeigt lediglich an, dass die technischen Spezifikationen von Industry Canada eingehalten werden.

### *USA – Federal Communications Commission (FCC)*

Dieses Gerät wurde erfolgreich bezüglich der Erfüllung der Klasse B-Normen für digitale Geräte, Abschnitt 15 der FCC-Bestimmungen, getestet. Diese Grenzwerte sollen einen angemessenen Schutz vor störenden Interferenzen in einer Wohnumgebung gewährleisten.

Ausführliche Informationen finden Sie im Abschnitt über die FCC-Bestimmungen.

Dieses Gerät und seine Antenne(n) dürfen nicht zusammen mit anderen Antennen oder Sendern/Empfängern aufgestellt oder verwendet werden.

*Die abgegebene Strahlung des drahtlosen Geräts liegt weit unter den entsprechenden Grenzwerten der FCC. Trotzdem sollte das drahtlose Gerät so verwendet werden, dass beim normalen Betrieb das Risiko des Kontakts mit der Strahlung minimiert wird.*

*Die Person, die diese Funkeinrichtung installiert, muss sicherstellen, dass die Antenne so ausgerichtet ist, dass keine Hochfrequenzfelder erzeugt werden, die über die von Health Canada festgelegten allgemeinen Grenzwerte hinausgehen. Siehe dazu Safety Code , verfügbar auf der Website von Health Canada unter www.hc-sc.gc.ca/237*

### Taiwan

| | |
|---|---|
| **Artikel 12** | Ohne Genehmigung von der DGT darf kein Unternehmen oder Benutzer bei einer zugelassenen Niedrigenergiefunkeinrichtung die Frequenz ändern, die Übertragungsstärke ändern oder die ursprünglichen Merkmale und die Leistung ändern. |
| **Artikel 14** | Die Geräte der Niedrigenergiefunkeinrichtung dürfen die Sicherheit des Flugverkehrs nicht beinträchtigen und die gesetzliche Kommunikation nicht stören;<br>andernfalls muss der Benutzer den Betrieb sofort unterlassen, bis keine Störung mehr auftritt.<br>Bei besagter legaler Kommunikation handelt es sich um Funkübertragungen gemäß der Telekommunikationsgesetze.<br>Niedrigenergiefunkeinrichtungen müssen Strörungen durch legale Kommunikation oder durch ISM-Funkwellen ausstrahlende Geräte zulassen. |

### Zulassungskonformität für Australien und Neuseeland

Dieses Gerät enthält ein Funkübertragungsmodul. Bei normaler Verwendung und einem Abstand von 20 cm erfüllt die Funkfrequenzabgabe die australischen und neuseeländischen Standards.

### Verwendung dieses Geräts in Japan

In Japan überschneidet sich die Frequenzbandbreite von 2.400 bis 2.483 MHz für Niedrigenergiekommunikationsgeräte der zweiten Generation (wozu dieses Gerät zählt) mit der von mobilen

Objektidentifikationssystemen (Gebäudefunkstationen und bestimmte Niedrigenergiefunkstationen).

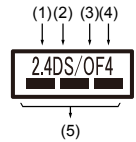
### 1. Wichtiger Hinweis

Dieses Gerät kann in derselben Frequenzbandbreite arbeiten wie industrielle, wissenschaftliche oder medizinische Geräte, Mikrowellengeräte, lizenzierte Funkstationen und nicht lizenzierte Niedrigenergiefunkstationen zur mobilen Objekterkennung (RFID), die in Fertigungsanlagen verwendet werden ( = Sonstige Funkstationen).

1. Vergewissern Sie sich vor der Verwendung dieses Geräts, dass es keine Störungen der oben genannten Einrichtungen verursacht.
2. Falls es durch dieses Gerät zu Störungen anderer Funkstationen kommt, ändern Sie sofort die verwendete Frequenz, wechseln Sie den Standort oder schalten Sie das Gerät aus
3. Wenden Sie sich an einen autorisierten TOSHIBA-Serviceanbieter, wenn es durch dieses Gerät zu Problemen mit sonstigen Funkstationen kommt.

### 2. Angaben für Wireless LAN

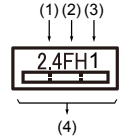
Folgende Angaben sind für dieses Gerät zutreffend.




1. 2.4 : Dieses Gerät verwendet eine Frequenz von 2,4 GHz.
2. DS: Dieses Gerät verwendet DS-SS-Modulation.
3. OF: Dieses Gerät verwendet OFDM-Modulation.
4. 4: Der Interferenzbereich dieses Geräts liegt unter 40m.
5. ▬▬▬ : Dieses Gerät verwendet eine Frequenzbandbreite von 2.400MHz bis 2.483,5 MHz. Es ist möglich, das Frequenzband von mobilen Objektidentifikationssystemen zu vermeiden.

### 3. Angaben für Bluetooth

Folgende Angaben sind für dieses Gerät zutreffend.

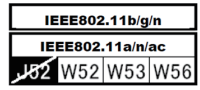



1. 2.4 : Dieses Gerät verwendet eine Frequenz von 2,4 GHz.
2. FH: Dieses Gerät verwendet FH-SS-Modulation.

3. 1: Der Interferenzbereich dieses Geräts liegt unter 10 m.
4. : Dieses Gerät verwendet eine Frequenzbandbreite von 2.400MHz bis 2.483,5 MHz. Es ist nicht möglich, das Frequenzband von mobilen Objektidentifikationssystemen zu vermeiden.

#### *4. Informationen zur JEITA*

5 GHz Wireless LAN unterstützt den Kanal W52/W53/W56.




## Geräteautorisierung

Dieses Gerät trägt die Technical Regulation Conformity Certification und gehört zur Geräteklasse von Funkeinrichtungen von Niedrigenergie-Datenkommunikationssystemen gemäß den entsprechenden japanischen Gesetzen.

- Intel® Dualband Wireless-AC 7260

  Intel® Dualband Wireless-N 7260

  Intel® Wireless-N 7260

  Name der Funkeinrichtung: 7260NGW

  DSP Research, Inc.

  Zulassungsnummer: D130021003

Es gelten folgende Einschränkungen:

- Das Gerät darf nicht auseinander gebaut oder verändert werden.
- Installieren Sie das Drahtlosmodul nicht in ein anderes Gerät.

## Funkzulassungen für drahtlose Geräte

Dieses Gerät ist gemäß den Funkstandards der in der folgenden Tabelle aufgeführten Länder/Gebiete zugelassen.

*Wenn Sie dieses Gerät in Ländern/Regionen verwenden, die in der folgenden Tabelle nicht aufgeführt sind, wenden Sie sich an den TOSHIBA-Support.*

| | | | |
|---|---|---|---|
| Österreich | Belgien | Bulgarien | Kanada |
| Zypern | Tschechien | Dänemark | Estland |
| Finnland | Frankreich | Deutschland | Griechenland |
| Hongkong | Ungarn | Island | Indien |
| Indonesien | Irland | Italien | Japan |

| | | | |
|---|---|---|---|
| Korea | Lettland | Liechtenstein | Litauen |
| Luxemburg | Malta | Monaco | Niederlande |
| Norwegen | Philippinen | Polen | Portugal |
| Rumänien | Slowakei | Slowenien | Spanien |
| Schweden | Schweiz | Großbritannien | USA |

# Rechtliche Hinweise

## Nicht verwendete Symbole

Die Gehäuse von Computern sind häufig so konstruiert, dass alle innerhalb einer Produktserie möglichen Konfigurationen darin untergebracht werden können. Das Modell Ihrer Wahl bietet deshalb unter Umständen nicht alle Funktionen und Spezifikationen, für die sich Symbole oder Schalter am Computer-Gehäuse befinden.

## CPU

Rechtliche Hinweise zur Leistung der zentralen Recheneinheit (CPU, Central Processing Unit)

Die Leistung der CPU des Computers kann unter den folgenden Bedingungen von den Spezifikationen abweichen:

- bei Verwendung bestimmter externer Peripherieprodukte
- bei Akku- statt Netzbetrieb
- bei Verwendung bestimmter vom Computer erzeugter Multimedia-Grafiken oder -Videoanwendungen
- bei Verwendung von Standard-Telefonleitungen oder langsamen Netzwerkverbindungen
- bei Verwendung komplexer Design-Software, zum Beispiel CAD-Programme
- bei gleichzeitiger Verwendung mehrerer Anwendungen oder Funktionalitäten
- bei Verwendung des Computers in Gebieten mit niedrigem Luftdruck (zum Beispiel über 1000 m über NN)
- bei Verwendung des Computers unter Temperaturbedingungen außerhalb des Bereichs zwischen 5° C und 30° C bzw. über 25° C in großen Höhen. (Alle Werte sind ungefähr und variieren je nach Computermodell, genauere Angaben erhalten Sie bei Bedarf vom TOSHIBA Support.)

Auch Änderungen der Gerätekonfiguration können dazu führen, dass die CPU-Leistung von den Spezifikationen abweicht.

Unter bestimmten Bedingungen schaltet sich der Computer möglicherweise automatisch ab. Dabei handelt es sich um eine normale Schutzfunktion, die das Risiko von Datenverlusten oder Geräteschäden bei

Verwendung des Computers außerhalb der empfohlenen Bedingungen verringern soll. Um Datenverlust zu vermeiden, sollten Sie in regelmäßigen Abständen Sicherungskopien (Backups) Ihrer Daten erstellen und auf einem externen Speichermedium speichern. Die optimale Leistung erzielen Sie, wenn Sie den Computer unter den empfohlenen Betriebsbedingungen verwenden. Lesen Sie auch die weiteren Informationen, die Sie mit dem Computer erhalten haben. Wenn Sie sich an den technischen Service und Support von TOSHIBA wenden möchten, lesen Sie bitte den Abschnitt *TOSHIBA Kundendienst*.

### *64-Bit-Computing*

Bestimmte 32-Bit-Gerätetreiber und/oder Anwendungen sind möglicherweise nicht mit 64-Bit-CPUs/Betriebssystemen kompatibel und funktionieren deshalb nicht korrekt.

## Speicher (Hauptsystem)

Ein Teil des Systemspeichers kann vom Grafiksystem für die Grafikleistung verwendet werden, wodurch sich der für andere Computerprozesse verfügbare Systemspeicher verringert. Die Größe des Systemspeichers, der für die Grafikunterstützung verwendet wird, richtet sich nach der Grafikkarte, den verwendeten Anwendungen, der Größe des Systemspeichers und anderen Faktoren.

## Akkulaufzeit

Die Akkulaufzeit kann je nach Modell, Konfiguration, Anwendungen, Energieverwaltungseinstellungen und verwendeten Funktionen erheblich variieren, dazu tragen auch die normalen Leistungsschwankungen aufgrund der Bauweise einzelner Komponenten bei. Die angegebenen Zeiten für die Akkulaufzeit wurden bei Tests von TOSHIBA zum Zeitpunkt der Veröffentlichung auf bestimmten Modellen unter bestimmten Konfigurationen erzielt. Die Aufladezeit variiert je nach Verwendung. Wenn der Computer viel Energie verbraucht, wird der Akku möglicherweise nicht aufgeladen.

Nach einer gewissen Zeit kann der Akku nicht mehr bis zur vollen Kapazität aufgeladen werden und muss ersetzt werden. Dies gilt für alle Akkus. Wenn Sie einen neuen Akku benötigen, lesen Sie bitte die Informationen zu Zubehörteilen, die Sie mit dem Computer erhalten haben.

## SSD-Kapazität (Solid State Drive)

1 Gigabyte (GB) entspricht $10^9$ = 1.000.000.000 Byte hoch 10. Das Computer-Betriebssystem hat jedoch eine geringere Speicherkapazität von 1 GB = $2^{30}$ = 1.073.741.824 Byte (Zweierpotenz). Die frei verfügbare Speicherkapazität ist zudem geringer, wenn auf dem Computer ein oder mehrere Betriebssysteme, Anwendungen und/oder Medien-Dateien vorinstalliert sind. Die tatsächlich formatierte Kapazität kann variieren.

## LCD

Nach einem bestimmten Zeitraum kommt es abhängig von der Verwendung des Computers zu einer Beeinträchtigung der Helligkeit des LCDs. Dies ist ein spezifisches Merkmal der LCD-Technologie.

Die maximale Helligkeit wird nur im Netzbetrieb erreicht. Die Anzeige wird dunkler, wenn der Computer mit Akkuenergie betrieben wird; und die Helligkeit lässt sich dann nicht weiter erhöhen.

## Grafikchip (Graphics Processing Unit, GPU)

Die Leistung des Grafikchips (GPU) variiert je nach Modell, Konfiguration, Anwendungen, Energieverwaltungseinstellungen und verwendeten Funktionen. Die GPU-Leistung ist nur im Netzbetrieb optimal und kann im Akkubetrieb erheblich absinken.

Der gesamte verfügbare Grafikspeicher ist die Summe des dedizierten Grafikspeichers, des Systemgrafikspeichers und des gemeinsam genutzten Systemspeichers. Der gemeinsam genutzte Systemspeicher variiert in Abhängigkeit von der Größe des Systemspeichers und anderen Faktoren.

## Wireless LAN

Die Übertragungsgeschwindigkeit und die Reichweite des Wireless LAN kann variieren. Sie hängt von folgenden Faktoren ab: elektromagnetische Umgebung, Hindernissen, Aufbau und Konfiguration des Zugangspunktes sowie Aufbau des Clients und Software/Hardware-Konfiguration.

Die tatsächliche Übertragungsgeschwindigkeit wird unter dem theoretischen Maximum liegen.

## Kopierschutz

Die auf einigen Datenträgern enthaltene Kopierschutztechnologie kann eventuell dazu führen, dass Sie auf diesen nicht aufnehmen oder diese nicht anzeigen können.

# Stichwortverzeichnis


## A

Akku
- Echtzeituhr 4-16
- Energiesparmodus 5-6
- Kapazität überwachen 4-18
- Lebensdauer verlängern 4-19
- RTC-Akku 3-13
- Typen 4-16

Akkuanzeige 3-17

Anzeige „DC IN“

Anzeigemodus 4-35

ASCII-Zeichen 4-15

Audiosystem
- Probleme 6-12

## B

Bildschirm
- Anzeige 3-3
- automatische Abschaltung 5-6
- öffnen 2-4

Bluetooth 7-6

## D

Datenträger für die Software-Wiederherstellung 5-27

Dokumentationsliste 2-1

Drahtlose Kommunikation 7-4

Duales Zeigegerät
- Touchpad 6-10

## E

Energiesparmodus
- automatisch 5-6
- einstellen 2-13

Externer Monitor
- Probleme 6-13

## F

Festplatte
- automatische Abschaltung 5-6

## G

Grafikadapter 3-14

## H

HDMI-Ausgang 3-5, 3-10

HW Setup
- aufrufen 5-11
- Fenster 5-11

## I

Integrierte numerische Tastatur
- aktivieren 4-14
- Cursormodus 4-14
- kurzzeitiges Verwenden der integrierten numerischen

Tastatur (bei deaktivierter numerischer Tastatur) 4-15
kurzzeitiges Verwenden der normalen Tastatur (bei aktivierter numerische Tastatur) 4-15
numerischer Modus 4-14

## K

Kennwort
beim Einschalten 5-6
Benutzer 5-8
Starten des Computers mit Kennwort 5-10
Supervisor 5-10

## L

LAN
anschließen 4-23
Kabeltypen 4-23

Lüftungsschlitze 3-6, 3-12

## M

MultiMediaCard
entfernen 4-28

## N

Netzadapter
anschließen 2-6
DC IN 19V-Buchse 3-5, 3-10
zusätzlicher 4-32

Neustarten des Computers 2-13

## P

Probleme
Abschaltung bei Überhitzung 6-5
Akku 6-6
Audiosystem 6-12
duales Zeigegerät 6-9
Echtzeituhr 6-7
externer Monitor 6-12
Festplatte 6-9
Hardware- und System-Checkliste 6-5
interner Bildschirm 6-8
Netzstrom 6-6
Problem analysieren 6-2
Speichermedien 6-9
Stromversorgung 6-5
Tastatur 6-7
Touchpad 6-10
Unterstützung von TOSHIBA 6-14
USB-Gerät 6-11
USB-Maus 6-11

## R

Recovery-Festplattenlaufwerk 5-26

Reinigen des Computers 1-17

## S

SD/SDHC/SDXC-Karten
formatieren 4-25
Hinweis 4-25

Speicher
einsetzen 4-20
entfernen 4-22

Speichermedienkarte
einsetzen 4-26

entfernen 4-28

Speichermediensteckplatz 4-24

Stromversorgung
ausschalten 2-12
Bedingungen 3-16
Beenden-Modus 2-12
einschalten 2-9
Energiesparmodus 2-13
LCD-gesteuerte Ein-/Ausschaltung 5-6
Ruhezustand 2-15

## T

Tastatur
Funktionstasten 4-12
Funktionstasten F1...F12 4-12
Probleme 6-7
Windows-Sondertasten 4-14

Teileprüfliste 2-1

TOSHIBA Desktop Assist 5-1

TOSHIBA Display Utility 5-2

Touchscreen 4-3

Transport des Computers 1-18

## U

Umgang mit Datenträgern
Speicherkarte 4-26
Umgang mit Karten 4-26

USB-Gerät
Probleme 6-11

## V

Video-RAM 3-13

## W

Webcam 3-3

Wiederherstellungsmedien 5-25

## Z

Zeigegerät
AccuPoint 3-9, 4-5, 4-6
Stift 4-7
Touchpad 3-8